

GEMEINDE VILLMERGEN

Einwohner- und Ortsbürgergemeinde



Dorfzentrum

Rechenschaftsberichte und Rechnungen 2005

INHALTSVERZEICHNIS

Einwohnergemeindeversammlung

Traktandenliste.....	1
Auflagebestimmungen.....	2
Rechenschaftsbericht und Vorlagen	3
Erläuterungen zu den Rechnungen.	63
Laufende Rechnung	78
Investitionsrechnung	82
Bestandesrechnung.....	89
Rechnungsergebnisse.....	93
Kreditabrechnungen.....	98
Bericht der Finanzkommission	103

Ortsbürgergemeindeversammlung

Traktandenliste.....	104
Auflagebestimmungen.....	104
Rechenschaftsbericht und Vorlagen	105
Erläuterungen zu den Rechnungen	114
Laufende Rechnung	116
Bestandesrechnung.....	118
Bericht der Finanzkommission	119

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Mittwoch, 28. Juni 2006, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle "Dorf"

Traktanden

1. Protokoll
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts über das Jahr 2005
3. Rechnungsablage 2005 und Genehmigung der Kreditabrechnungen
 - 3.1 Umbau und Erweiterung des Gemeindehauses
 - 3.2 Ersatz der Hauptwasserleitung Hembrunn
 - 3.3 Erstellung eines Leitungsinformationssystems für die Elektrizitäts- und Wasserversorgung (digitale Werkleitungspläne)
 - 3.4 Erstellung eines Generellen Entwässerungsplans GEP
 - 3.5 Erschliessung der Parzelle Nr. 748 Oberzelgstrasse
4. Kauf der Parzellen 2740 und 2741 von der Ortsbürgergemeinde und Zusammenschluss der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde
5. Zentrumsprojekt "Piazza" / Bewilligung eines Investitionsbeitrages von Fr. 500'000.-- sowie Landabtretungen und Begründung von Dienstbarkeiten (Bau- und andere Rechte an Grundstücken)
6. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für
 - 6.1 Atanasov-Markova, Zivko und Rodna, geb. 1961 bzw. 1964, mit den unmündigen Kindern Emilija, geb. 1994, und Robert, geb. 1997, alle mazedonische Staatsangehörige;
 - 6.2 Atanasov, Gjorgji, geb. 1987, mazedonischer Staatsangehöriger;
 - 6.3 Chirico, Manuela Italia, geb. 1981, italienische Staatsangehörige;
 - 6.4 Morina, Fehim, geb. 1984, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger;alle wohnhaft in Villmergen
7. Verschiedenes

Auflage:

Für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger liegen vom 14. Juni 2006 bis 28. Juni 2006 während der ordentlichen Bürostunden zur Einsichtnahme auf:

In der Finanzverwaltung:

Sämtliche Verwaltungsrechnungen für das Jahr 2005. **Der detaillierte Rechnungsauszug wurde aus Kostengründen nicht abgedruckt. Bei Bedarf kann eine Kopie bei der Finanzverwaltung (Tel. 056 619 59 60) bestellt werden.**

In der Gemeindekanzlei:

Die gemeinderätlichen Anträge mit den Akten und das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2005.

BERICHTE UND ANTRÄGE DES GEMEINDERATS

Traktandum 1

Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2005 wird zur Genehmigung empfohlen.

Traktandum 2

Entgegennahme des Rechenschaftsberichts über das Jahr 2005

Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Rechnungsgemeindeversammlung vom 17. Juni 2005 / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 3'232; anwesend waren 114 oder 3,5%

- Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes über das Jahr 2004
- Rechnungsablage 2004
- Festsetzung der Jahresbesoldung der Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2006/09
- Erteilung eines Verhandlungsmandats für die Vorbereitung eines Zusammenschlusses der Gemeinden Hilfikon und Villmergen sowie Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 45'000.-- als Anteil an die Projektkosten
- Erschliessungsfinanzierung / Erlass eines Strassenreglements

- Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für
 - Masoud, Nejma, geb. 1948, syrische Staatsangehörige;
 - Krasniqi, Mirjete, geb. 1985, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige;
 - Galic, Dobrica, geb. 1988, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger;
 alle wohnhaft in Villmergen

Budgetgemeindeversammlung vom 25. November 2005 / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 3'291; anwesend waren 336 oder 10,2%

- Voranschlag 2006 mit einem Steuerfuss von 95%
- Einführung von Blockzeiten an der Primarstufe der Schule Villmergen
- Initiative für die Teiländerung der Allgemeinen Nutzungsplanung der Gemeinde Villmergen, begrenzt durch die Wohlerstrasse, die Bahnhofstrasse, den Hinterbach und den Erusbach
- Auflösung des Gemeindeverbandes Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Bremgarten
- Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes für
 - Arcuri, Giuseppe, geb. 1966, italienischer Staatsangehöriger;
 - Galic-Radisavljevic, Vid und Ljiljana, geb. 1951 bzw. 1952, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige;
 - Qenaj, Elbasan, geb. 1989, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger;
 alle wohnhaft in Villmergen

Gemeinderat

1'542 Seiten Protokoll

Der Gemeinderat behandelte an 51 Sitzungen 1'977 Sachgeschäfte (Vorjahr 2'018). Zusätzlich waren zahlreiche ausserordentliche Sitzungen, Besprechungen sowie Augenscheine erforderlich.

Verträge

Der Gemeinderat schloss u. a. folgende Verträge ab:

- Trink- und Löschwasserlieferung / Verträge zwischen den Gemeindewerken Villmergen (Lieferantin) und der Dottikon Exclusive Synthesis AG, Dottikon (Bezügerin).

- Einfamilienhausüberbauung Bündtenstrasse
 - Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen, der Brun & Strebel Tief- und Gartenbau AG, Bremgarten, und der SIMA Architektur AG, Villmergen.
 - Kaufvertrag mit Parzellierungsbegehren zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Verkäuferin) und den Eheleuten Marcel und Gabriela Müller-Rieter, Bündtenstrasse 8, Villmergen (Käufer).
 - Kaufvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Verkäuferin) und der Brun & Strebel Tief- und Gartenbau AG, Bremgarten (Käuferin).
- Baugebieterschliessung Rebmatweg
 - Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Oskar Setz AG, Dintikon, und der Xaver Meyer AG, Villmergen (Miteigentümerinnen der belasteten Grundstücke), und der Einwohnergemeinde Villmergen (Dienstbarkeitsberechtigte) für ein Kanalisationsdurchleitungsrecht.
 - Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Oskar Setz AG, Dintikon, und der Xaver Meyer AG, Villmergen (Eigentümerinnen des belasteten Grundstücks), und der Einwohnergemeinde Villmergen (Dienstbarkeitsberechtigte) für ein öffentliches Fusswegrecht.
 - Abtretungsvertrag mit Parzellierung und Vereinigung zwischen Hugo Koch, Bottmingen (Abtreter), und der Einwohnergemeinde Villmergen (Uebernehmerin) für die Verbesserung der Strassenverhältnisse im Bereich Einmündung Rebmatweg/Wohlerstrasse.
 - Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Begründung eines öffentlichen Fussweges zwischen Dr. med. vet. Alfred Koch, Fahrwangen (Eigentümer seines belasteten Grundstücks), der Oskar Setz AG, Dintikon, der Xaver Meyer AG, Villmergen (Miteigentümerinnen ihres belasteten Grundstücks), und der Einwohnergemeinde Villmergen (Berechtigte) betreffend ein öffentliches Fusswegrecht.
- Bauland Oberzelg / Kaufvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Verkäuferin) und den Eheleuten Thomas und Yvonne Rodel-Näf, Lupfig (Käufer).
- Mühlenstrasse / Verbreiterung und Arrondierung der Strassenparzelle
 - Abtretungsvertrag mit Parzellierung zwischen der BDWM Transport AG, Bremgarten (Abtreterin), und der Einwohnergemeinde Villmergen (Uebernehmerin).

- Abtretungsvertrag zwischen der BDWM Transport AG, Bremgarten (Abtreterin), und der Einwohnergemeinde Villmergen (Uebernehmerin) betreffend die Parzelle Nr. 4600.
- Abtretungsvertrag mit Parzellierung und Vereinigung zwischen der Sprüngli Druck AG, Villmergen (Abtreterin), und der Einwohnergemeinde Villmergen (Uebernehmerin) betreffend die Parzelle Nr. 3845.
- Parzellierungs- und Vereinigungsbegehren der Einwohnergemeinde Villmergen.
- Grundstück Kindergarten "Bündten" / Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Eigentümerin des belasteten Grundstücks) und den Eheleuten Dres. med. Roland und Regula Schumacher-Wicki betreffend ein Näherbaurecht für einen Autounterstand und einen Geräte-
raum.

Gemeindepersonal

Einwohnerdienste

Karla Rosenberg, Hägglingen, übernahm am 1. März von Romina Pernhardt das Empfangsbüro.

Betreibungsamt

Die Arbeitsbelastung im Betreibungsamt nahm kontinuierlich zu. Das Stellenpensum musste deshalb in diesem Verwaltungsbereich von 160% schrittweise auf 195% erhöht werden. Zuerst wählte der Gemeinderat Daniela Hoffmann als Zustellbeamtin, später auch noch Karla Rosenberg als Mitarbeiterin zur Unterstützung des Betreibungsbeamten Kurt Trüssel und seiner Stellvertreterin Monika Bütler in das Team.

Sozialdienst und Gemeindezweigstelle SVA

In der Abteilung Sozialdienst und Gemeindezweigstelle SVA löste Jutta Strebels, Rüfenach, Jutta Perrenoud ab, die sechs Jahre im Dienste unserer Gemeinde gestanden hatte. Jutta Strebels Hauptaufgabe besteht darin, die Gemeindezweigstelle SVA zu führen. Daneben wirkt sie als Stellvertreterin der Sozialdienstleiterin Susanne Borner. Jedes Jahr nimmt die Zahl der Klienten zu, die sich gezwungen sehen, professionelle soziale Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Die materiellen wie auch die immateriellen Ansprüche steigen. Auch in der Abteilung Sozialdienst und Gemeindezweigstelle SVA musste deshalb das Stellenpensum von 150% auf 170% aufgestockt werden.

Lehrlingsausbildung

Unsere Gemeindeverwaltung stellt seit vielen Jahren im kaufmännischen Bereich ständig drei Ausbildungsplätze zur Verfügung. David Maestri, Villmergen, beendete die Ausbildung zum kaufmännischen Angestellten mit Berufsmaturaabschluss mit einer hervorragenden Leistung. Am 8. August durfte Josua Geissmann, Villmergen (Ballygebiet), in der Abteilung Einwohnerdienste mit seiner Lehre beginnen. Er will sie in drei Jahren mit dem Erwerb des Berufstitels Kaufmann abschliessen.

Gemeindekanzlei	2005	2004
- Reisepapiere		
Identitätskartenanträge	576	598
Passgesuche	453	435
- Kanzleigebühren	Fr. 143'842.15	Fr. 131'895.65
- Inventare		
Steuerinventare		
- vereinfachte	34	19
- vollständige	3	4
öffentliche Inventare	2	1
inventuramtliche Erklärungen	1	4

Fahrzeuge (Stand 30.9.2005)	2005	2004
Personenwagen	2'700	2'636
Uebrigere Personentransportfahrzeuge	1	3
Leichte Nutzfahrzeuge	233	241
Schwere Nutzfahrzeuge	63	65
Uebrigere Nutzfahrzeuge	7	7
Arbeitsmotorwagen	26	24
Motorräder	373	340
Kleinmotorräder	30	36
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	75	73
Anhänger	261	260

Gebäude für rund 1,5 Milliarden Franken

Gebäude	2005	2004
Versicherte Gebäude	2'098	2'061
Gesamtversicherungswert	1'459'478'000	1'410'971'000

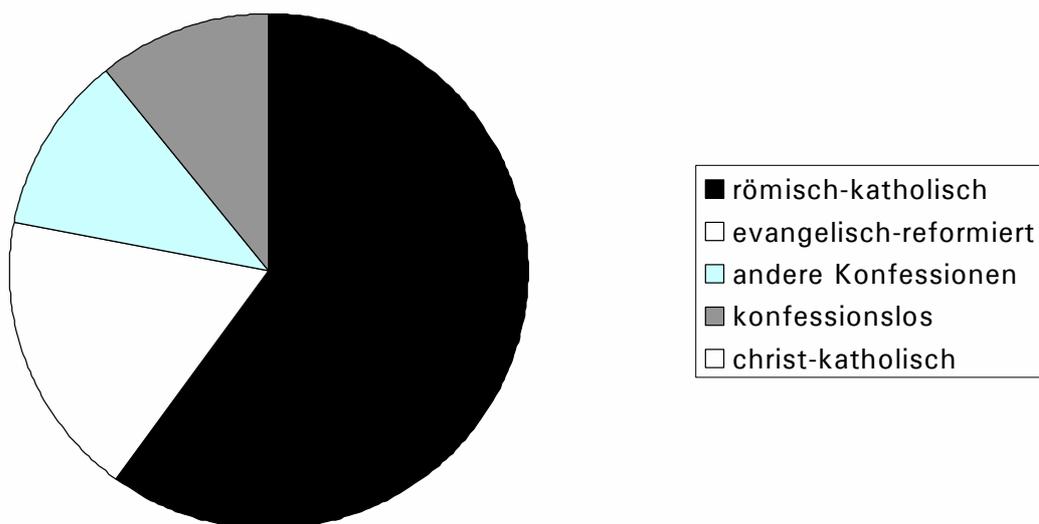
Regionales Zivilstandsamt

	2005	2004
Geburten in der Gemeinde	0	0
Kindsanerkennungen	2	6
Trauungen Einwohner	24	24
Trauungszeremonien in Villmergen	3	3
Todesfälle Einwohner	45	38

Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahlen	2005	%	2004	%	2003	%	2002	%	1995	%
Schweizer	4'073	77	4'066	77	4'021	78	4'051	79	3'958	80
Ausländer	1'229	23	1'224	23	1'161	22	1'107	21	1'013	20
Total	5'302	100	5'290	100	5'182	100	5'158	100	4'971	100

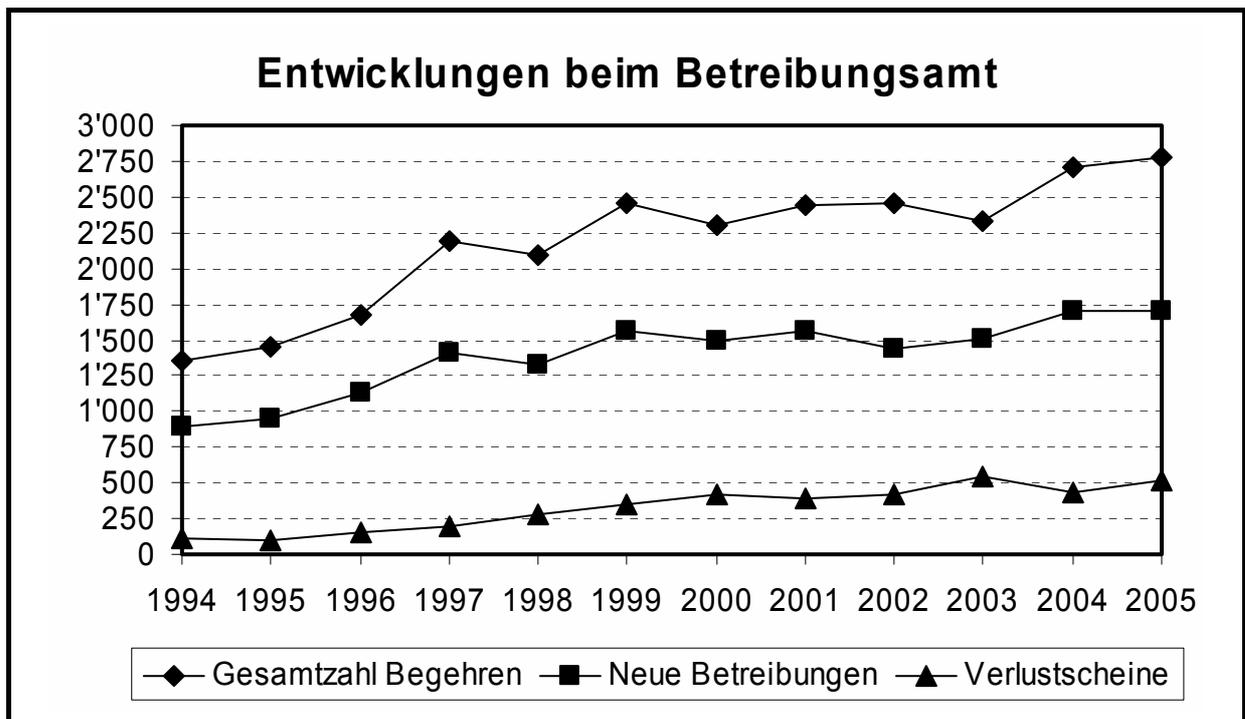
Villmerger Bevölkerung nach Konfessionen



Konfession	Anzahl	%
römisch-katholisch	3'178	59,9
evangelisch-reformiert	961	18,1
andere Konfessionen	588	11,1
konfessionslos	571	10,8
christ-katholisch	4	0,1
Total	5'302	100

Betriebsamt

	2005	2004
Gesamtzahl der eingegangenen Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	2'777	2'705
<u>Gesamtzahl neue Betreibungen:</u>	<u>1'708</u>	<u>1'705</u>
– auf Pfändung oder Konkurs	1'704	1'705
– auf Wechsel	0	0
– auf Faustpfand	0	0
– auf Grundpfand	4	0
Rechtsvorschläge	222	169
Vollzogene Pfändungen	804	798
Verwertungen	709	745
<u>Verlustscheine:</u>	<u>520</u>	<u>436</u>
– aus fruchtloser Pfändung (Art. 115 SchKG)	118	89
– nach Ablauf Lohnpfändungsjahr (Art. 149 SchKG)	402	347
Pfandausfallscheine/Pfandausfallbescheinigungen	0	1
Konkursandrohungen	46	40
Rechtshilfesuche, Berechnung Notbedarf und amtliche Feststellungen	31	27
Retentionen	0	0
Arreste	2	6
Freihandverkäufe	0	0
<u>Durchgeführte Steigerungen:</u>	<u>0</u>	<u>2</u>
– auf Sach-/Faustpfandverwertung	0	0
– auf Grundpfandverwertung	0	2
Eintragungen im Eigentumsvorbehaltsregister	8	4
Auskünfte	994	892
Gesamttotal der in Betreuung gesetzten Forderungen	13'461'252	5'867'603
Gesamttotal an Schuldnerzahlungen	1'344'683	945'710
Gesamttotal der ausgestellten Verlustscheine	3'109'457	2'228'866



Oeffentliche Sicherheit

Hundekontrolle

Die Gemeindekanzlei vereinnahmte für 251 (231) Hundemarken Fr. 24'340.-- (Fr. 21'960.--).

Regionalpolizei

(Verfasser: Peter Christen, Chef Regionalpolizei)

Die Veränderungen in der aargauischen Polizeilandschaft schritten weiter voran. Im Dezember fand im Grossen Rat die 2. Lesung über das neue Polizeigesetz statt, welches verabschiedet wurde und im Jahre 2006 der Volksabstimmung unterbreitet wird. In diesem Gesetz wird verbindlich festgelegt, dass die Gemeinden eigene Polizeikräfte unterhalten oder die polizeilichen Leistungen in Zukunft beim Kanton einkaufen müssen. Doch auch in letzteren Fällen würde der Kanton nicht alle Leistungen erbringen. Die restlichen müssen von den Gemeinden selber erledigt werden. Es kann zudem nicht Aufgabe des Bürgers sein, sich bei einem Problem Gedanken zu machen, ob er sich nun an die Kantons- oder Regionalpolizei wenden soll. Er wendet sich an DIE POLIZEI und diese Organisation hat eine bürgerfreundliche Triage vorzunehmen. Schlussendlich setzt sich dann jene damit auseinander, welche gemäss Polizeigesetz dafür vorgesehen ist. Den Bürger interessiert es nicht, ob "sein Fall" von der Kantons- oder Regionalpolizei erledigt wird, sondern ganz einfach, dass er von der Polizei erledigt wird.

Die Region Wohlen arbeitete in dieser Beziehung aktiv daraufhin und bildete auch ohne gesetzlichen Auftrag frühzeitig die Regionalpolizei. Nebst dem, dass sich diese Neuerung bewährte, kommt man nun nicht in Zugzwang, noch eine lokale Polizei aufbauen und entsprechend ausgebildetes Personal rekrutieren zu müssen. Sofern alles planmässig verläuft, wird das Polizeigesetz auf Januar 2007 in Kraft gesetzt. Innerhalb eines Jahres eine regionale Polizei von Grund auf organisieren zu müssen, ist ein sehr aufwändiges Unterfangen. Die Vertragsgemeinden der Regionalpolizei machten ihre "Hausaufgaben" in dieser Beziehung vorbildlich und konnten von der Dienstleistung "Regionalpolizei" voll und ganz profitieren.

Durch die Vorreiterrolle in der Region Wohlen liessen sich auch bezüglich Zusammenarbeit, Aufgabenteilungen zwischen Kantons- und Regionalpolizei weitere Erfahrungen sammeln. Heute läuft bereits vieles so ab, wie es das zukünftige Polizeigesetz auch vorsieht.

Nach wie vor ein wichtiger Punkt ist und bleibt, dass alle Vertragsgemeinden den gleichen Anspruch bezüglich Dienstleistungen im Sicherheitsbereich von der Regionalpolizei erhalten.

Die lokale Polizei erfüllt eine wichtige Aufgabe unter dem Motto "schauen, sehen, melden". Vieles für die tägliche polizeiliche Arbeit wie auch über die Straftäter findet man nicht in Datenbanken. Es ist richtig, dass sich die Kantonspolizei auf ihre Kernaufgaben und vor allem auf die schwere Kriminalität konzentriert. Viele Basisinformationen und Hinweise wird jedoch die lokale Polizei liefern. Das Zusammenspiel muss funktionieren, und beide Organisationen sind aufeinander angewiesen. Es gibt keine bessere oder schlechtere Polizei, sondern es gibt verschiedene Aufgabenbereiche, welche sich ergänzen sollen und müssen.

Tätigkeiten

Allgemeines

Eine Hauptaufgabe der Regionalpolizei ist die Patrouillentätigkeit zu allen Tages- und Nachtzeiten, das heisst, die sichtbare polizeiliche Präsenz in allen Gemeinden. Die Regionalpolizei Wohlen leistet während 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr Pikettdienst und wird ausserhalb der Bürozeiten zur Hauptsache über die Einsatzzentrale der Kantonspolizei aufgeboden. Diese Aufgebote betrafen vornehmlich Einsätze im gesamten Vertragsgebiet im Zusammenhang mit

Verkehrsangelegenheiten	81
Streit/Drohung	58
Ruhestörungen	47
Häuslicher Gewalt	42
Alarমেinsätzen	41
verdächtigem Verhalten	27

Auch im Jahre 2005 war wieder eine Häufung von Sprayereien an öffentlichen Anlagen festzustellen. Ein Täter konnte auf frischer Tat ertappt und festgenommen werden.

Weitere Tätigkeiten (gesamtes Vertragsgebiet)	
Verhaftungen/Festnahmen	30
Ausschreibungen im Fahndungsregister Ripol	11
Zuführungen an Amtsstellen	109
Mietausweisungen	4
Strafanzeigen	1'188
Erledigung von Rechtshilfegesuchen	935

Verkehrspolizeiliche Aktionen (gesamtes Vertragsgebiet)	
– Schwarzfahrer (Fahren trotz Entzug des Führerausweises)	
– Fahren unter Alkoholeinfluss	
– Schulbeginn	
– LUX (Beleuchtung an den Fahrzeugen)	

Geschwindigkeitskontrollen (Villmergen)	2005	2004
Total Kontrollen	9	8
Gemessene Fahrzeuge	1'945	1'927
Total Uebertretungen	252	392

Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung bewährte und etablierte sich in allen 9 Gemeinden der Regionalpolizei. Drei Polizisten der Regionalpolizei Wohlen erteilen diesen Unterricht. Pro Mann wird ein Arbeitspensum von 30-40% benötigt. Insgesamt wurden ca. 670 Kindergartenschüler in 33 Klassen sowie ca. 1'750 Schüler, 1.-5. Klasse, in gesamthaft 94 Klassen unterrichtet.

Weitere Einsätze im Rahmen der Verkehrserziehung:

– Elternabend im Kindergarten
– Erziehungsnachmittage für fehlbare Schüler
– Plakataktionen
– Fahrradbeleuchtungskontrollen auf den Schulwegen



Verkehrserziehung

Feuerwehr

Der Regionalen Feuerwehr Rietenberg gehörten 102 (101) Männer und Frauen an. Das Feuerwehrkorps - 73 (72) Personen aus Villmergen, 19 (20) aus Dintikon und 10 (9) aus Hilfikon - hatte seine Fähigkeiten in 21 (26) Ernstfalleinsätzen (inkl. Fehlalarme) unter Beweis zu stellen.

Betriebsaufsicht

11 (11) industrielle Betriebe und 362 (349) nicht industrielle Betriebe und Geschäfte (inkl. gewerbliche Kleinbetriebe) unterstanden der Gemeindebetriebsaufsicht.

bfu Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung

Sicherheit auf den Kinderspielplätzen überprüft

Niklaus Meyer, bfu-Sicherheitsdelegierter unserer Gemeinde, befasste sich mit möglichen Gefahrenherden in unserem Freibad. Ausserdem nahm er alle öffentlichen Kinderspielplätze unter die Lupe - namentlich diejenigen bei den Schulanlagen Dorf und Hof sowie beim Kindergarten Bündten.

Für den Kleinkinderspielplatz beim Kindergarten und das Schulwegsicherungsprojekt stand er der Sektion Villmergen des Vereins Schule und Elternhaus Schweiz beratend zur Seite. Beim Einkaufszentrum Coop richtete unser Sicherheitsdelegierter ein Informationsschaufenster der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu ein. An der Feuerwehrhauptübung orientierte Niklaus Meyer mit einem Infostand. Nachdem der Sicherheitsdelegierte auf die gefährliche Situation für Fahrradfahrer im Kreisel Dottikon/Dintikon aufmerksam gemacht worden war, erreichte er, dass die Regionalpolizei im Verkehrsunterricht mit den jugendlichen Fahrradfahrern besonders auch das richtige Verhalten im Kreisel übt.

Bildung

Schulanlagen

Um in jedem Schulzimmer das Arbeiten im Internet zu ermöglichen, wurden in der Schulanlage Dorf neue Leitungen installiert.

Der Parkettboden in der Mehrzweckhalle Dorf wurde nach 12 Jahren intensiver Beanspruchung abgeschliffen, frisch markiert und neu versiegelt.

In der Schulanlage Hof mussten zwei Wandtafeln und in den WC-Anlagen die 1968 montierten, teilweise defekten Standklosettanlagen ersetzt werden.

Weitere Unterhaltsarbeiten und Reparaturen waren nicht erforderlich.

Schulpflege/Schulleitung

(Verfasser: Claudio Fischer, Schulleiter)

Allgemeines

Im Verlauf des Jahres 2005 wurden die Verantwortlichkeiten im Zuge der Einführung des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) nochmals überarbeitet. Die Schulpflege versieht strategische und behördliche Aufgaben, während die Schulleitung die Schule operativ führt. Die Pflichtenhefte und Diagramme sind angepasst, die Arbeit ist eingespielt.

Schulpflege

Obwohl die Personalführung inzwischen beim Schulleiter und bei den Schulhausleitungen liegt, ist die Schulpflege nach wie vor Wahlbehörde für die Lehrpersonen, so dass die Personalverantwortlichen die einzelnen Bewerbungen prüfen. Bei den Vorstellungsgesprächen mit den Lehrpersonen ist dann aber jeweils mindestens ein Mitglied der Schulpflege anwesend.

Die Disziplinalgeschäfte werden von Fall zu Fall entschieden. Im besten Fall wird nur eine Verwarnung ausgesprochen. In anderen Fällen muss die Schulpflege aber das ihr zustehende Höchstmass von 6 halben Strafarbeitstagen ausschöpfen. Leider wird die Schule immer mehr geschwänzt, was früher oder später zu Geldbussen für die Eltern führt, die dafür verantwortlich sind, dass ihr Kind die Schule besucht. An der Schule Villmergen gibt es auch Schüler, denen es Probleme bereitet, mit der Versuchung der "legalen" und illegalen" Drogenangebote umzugehen. Verschiedene Schüler mussten die Drogenberatung in Wohlen aufsuchen und dort Urinproben abgeben. Die Schule Villmergen toleriert keine Drogen. Sie handelt darum bei Widerhandlungen entweder selbst oder schaltet die Polizei ein.

Tatjana Brack und Daniel Zubler traten Ende 2005 aus der Schulpflege zurück. Beide waren während vier Jahren in der Behörde und setzten sich in dieser Zeit voll und ganz für die Schule ein. Mit Sabrina Barbagallo und Claudio Aurilio konnten wieder zwei Personen gefunden werden, die sich für die neue Amtsperiode wählen liessen. Die Arbeit wird der Schulpflege auch in den kommenden Jahren nicht ausgehen.

Kernaufgaben

– Pädagogische Führung

Im revidierten Schulgesetz und in der neuen Verordnung Volksschule sind die Verantwortlichkeiten genau festgelegt. Die Schule Villmergen arbeitet seit Anfang 2005 am Projekt QUES (Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an der Aargauer Volksschule) mit. Sie führt die geplanten Schulentwicklungsprojekte weiter. Zur Steuerung des Q-Prozesses wird eine Steuergruppe Schulentwicklung eingesetzt, der Vertreter aller Teams, der Schulleitung und der Schulpflege angehören.

– Organisation und Administration

Die Musikschule konnte auf November 2005 unter das Dach der geleiteten Schule gebracht werden. Sie ist damit dem Leitbild und den leitenden Werten in der QUES-Arbeit verpflichtet. Der neue Musikschulleiter Stephan Frommer begann seine Ausbildung. Schulpflege und Schulleitung danken André Keusch für seine Arbeit. Er führte die Musikschule während 21 Jahren. Die Musikschulkommission leistete im Jahre 2005 viel Arbeit. Sie brachte die Musikschule auf einen Weg mit Zukunft.

– Personelle Führung

Auf den 31. Juli 2005 verliessen die Schule Villmergen:

Primarstufe: Stephan Müller, Christine Hunziker-Meier, Toni Rütsche

Sekundarstufe: Eva Doppler Schwyter, Hans Grunder

Realstufe: Sandro Tschudin

Fachlehrperson: Margrith Meier

Auf den 1. August 2005 traten ein:

Kindergarten: Susanne Häusermann

Primarstufe: Dejan Beg, Joël Berger

Kleinklasse Oberstufe: Barbara Chiodo

Sekundarstufe: Markus Koepfli, Lukas Pfeiffer, Katrin Stalder, Andreas Vogel

Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiteten mit Freude und Einsatz in der Schule Villmergen. Die Stimmung war in allen Teams gut. Verschiedene Lehrpersonen konnten jedoch den Schritt von "Ich und meine Klasse" zu "Wir und unsere Schule" noch nicht vollziehen.

Die in allen Stufen sinkenden Schülerzahlen sorgten bei den Lehrpersonen für Unsicherheit, da die Pensenbewilligung an vorgegebene Schülerzahlen gebunden ist. Die Schulpflege stellte ihr Konzept für die Vorgehensweise bei Stellenabbau im Dezember 2005 zusammen mit einer aktuellen Einschätzung der Stellensituation vor. Dadurch konnte ein Teil der Ängste abgebaut werden.

– Schulentwicklung

Der Einstieg in QUES - ein wichtiger Meilenstein in der Schulentwicklung - erfolgte am 25./27. Mai. Die Fachhochschule Pädagogik vermittelt mit ihrer Beratung Sicherheit beim weiteren Vorgehen.

– Information und Kommunikation

Die Homepage der Schule Villmergen (www.schule-villmergen.ch) ist seit 1. Juni 2005 aufgeschaltet. Sie informiert über verschiedene Bereiche unserer Schule. Ein wichtiger Schritt im Bereich Kommunikation/Information. Die dreimal jährlich im Wohler Anzeiger erscheinende Doppelseite "Info-Schule Villmergen" erfreute sich einer gewissen Beliebtheit.

– Arbeitszeit der Schulleitung

Ab Januar 2005 wurden Ueberstunden nicht mehr abgegolten. Die erfolgte Anpassung der Schulleitungspensen war der Grund dafür. Die Schulhausleitungen sind in ihre Aufgaben hineingewachsen. Die Verantwortlichkeiten und Schnittstellen sind nun klarer.

- Die Schulleitungskonferenz (SLK)
Die Schulleitungskonferenz hielt 21 Sitzungen ab. Die operative Leitung spielte sich nach dem Rückzug der Schulpflege aus diesem Gremium gut ein.

Besondere Bereiche

- Umsetzung Leitbild
Die Schulpflege erteilte am 9. September 2003 den Auftrag zur Erarbeitung eines Leitbilds. 6 Thesen, die einen gemeinsamen Nenner in Erziehungs- und Bildungsfragen beinhalten, konnten der Öffentlichkeit am 15. Juni 2004 vorgestellt werden. Die Basis für die Umsetzung mit lang- und mittelfristig geplanten Schulprojekten war damit geschaffen. Die Schulleitung definierte im Anschluss daran folgerichtig das Schulprogramm 2005-2007, das die Entwicklung der Schule planerisch festlegt und die zeitlichen Abläufe regelt. Die Schule war bis am 31. Dezember 2005 im Soll.
- Chancen und Gefahren bei tiefen Schülerzahlen in den Klassen
Die Schülerzahlen nehmen an der Villmerger Schule seit Jahren kontinuierlich ab. Der angestrebte Aufbau mit Parallelklassen ist nicht mehr überall gewährleistet. Die effiziente Zusammenarbeit in den Jahrgangsklassen ist damit nicht mehr überall gegeben.

Durch den Sparbeschluss des Grossen Rates wird die Minimalzahl für die Führung einer vollen Primarabteilung auf 22 Schülerinnen und Schüler festgelegt. Verschiedene Lehrpersonen können nicht mehr 100% arbeiten. Die Unsicherheit und die Verärgerung sind gross. Sind doch die Lehrpersonen vertraglich für ein Pensum von 100% angestellt. Die Folge sind Aenderungskündigungen und Rahmenverträge auf Primarstufe. Die Arbeitsmotivation leidet. An der Oberstufe können bisher fast alle Klassen gehalten werden. Verschiedene Lehrpersonen machen die Zusammenarbeit (mit Fächerabtausch) zum Hauptkriterium für einen längerfristigen Verbleib in Villmergen.

- Informatik
Die neu zur Verfügung stehenden Informatikmittel - PCs, Laptops, Drucker, Internet - wurden in vielen Schulfächern bereits intensiv und erfolgreich genutzt. Die Schüler waren begeistert. Martin Lang hatte als Informatikverantwortlicher einen grossen Einsatz zu leisten, um die zahlreichen Supportanfragen zu beantworten und die Systeme zu optimieren. Der Grossteil der Lehrpersonen hatte im Bereich Informatik noch beträchtliche Weiterbildungsbedürfnisse.

Schülerzahlen

Schüler zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 (2004/2005)

		Knaben	Mädchen	Total
Kindergarten	4 Abteilungen (4)	46 (46)	54 (50)	100 (96)
Einschulungsklasse	2 Abteilungen (2)	10 (18)	7 (4)	17 (22)
Primarschule	10 Abteilungen (10)	105 (107)	108 (115)	213 (222)
Kleinklassen ^{*)}	3 Abteilungen (3)	15 (15)	11 (14)	26 (29)
Realschule	7 Klassen (7)	50 (49)	44 (47)	94 (96)
Sekundarschule	8 Klassen (8)	66 (73)	39 (54)	105 (127)
(Stand: 24.8.2005)				
Gesamtschülerzahl	34 Klassen (34)	292 (308)	263 (284)	555 (592)

^{*)} Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe

Auswärtige Schüler (inkl. Kindergarten) in Villmergen (in der Gesamtschülerzahl inbegriffen)

	2005/06	2004/05
Dintikon	39	(46)
Hilfikon	8	(10)
Uezwil	2	(-)
Andere Gemeinden	-	(1)
Total	49	(57)

Schüler von Villmergen, die auswärtige Schulen besuchen

	04/05	03/04
Kindergarten (inkl. 5-Jährige)	22	30
Sonderschule/Sprachheilkindergarten	8	7
Kleinklassen (inkl. Einschulungsklassen)	10	14
Primarschule	51	53
Realschule	7	3
Sekundarschule	18	15
Bezirksschule	72	70
Berufswahlschule und Werkjahr	2	2
Total	190	194

Auswärtige Schulorte:	Wohlen	78 Schüler
	Dottikon	89 Schüler
	Dintikon	19 Schüler
	Andere Gemeinden	4 Schüler

Kultur, Freizeit

Dorfbibliothek

Wer nicht liest, verpasst viel

In Gedanken reisen, neue Welten entdecken, den Horizont erweitern. Wer vermag dies bequemer und preiswerter als der Leser mit dem geliehenen spannenden Buch in seinem Lieblingssessel oder mit der rotierenden CD im Laufwerk seines PCs? Den kompetenten Frauen der Bibliothekskommission und den fleissigen Bibliothekarinnen gelang es mit weiblichem Gespür, ihre Kundinnen und Kunden mit der Magie des Worts zu verzaubern, sie mit der Würze des Satzes süchtig zu machen und schliesslich mit der packenden Geschichte ans Buch zu fesseln oder mit Bildern und Klängen zu verführen. Veranstaltungen wie der Lesezirkel, die Lesenacht, ein Puppentheater und mehrere Märchenstunden machten unsere Mediothek bekannt, so dass auch im Jahre 2005 wiederum neue Leserinnen und Leser, Hörerinnen und Hörer oder Betrachterinnen und Betrachter erfuhren: Die schmelzende rosa Liebesgeschichte, das kurzweilige Hörspiel zum langweiligen Zischen des Dampfbügeleisens oder den Kick mit dem Thriller finde ich in der Dorfbibliothek Villmergen.

Medienbestand	2005	2004
Belletristik	4'270	4'104
Sachbücher	2'158	2'262
Comics	709	645
Hörbücher	107	75
Zeitschriften	539	531
CDs	406	386
CD-ROMs	231	178
DVDs	158	2
Tonkassetten	451	447
Videokassetten	3	2
Total	9'032	8'632
Ausleihungen	21'794	19'874

Schwimmbad

Die Badesaison dauerte 128 (127) Tage (vom 12. Mai bis 16. September). Wer gehofft hatte, das schlechte Wetter vom 2004 könne sich nicht wiederholen, wurde enttäuscht; es wurde leider noch schlimmer. Im 2004 wollten lediglich 36'334 Besucher an den wenigen schönen Tagen eine Abkühlung in der Badi suchen und im 2005 hatten sogar nur noch 35'495 Gäste das Bedürfnis, ins erfrischende Nass zu springen. Im Tagesdurchschnitt waren das 276 (286) Personen.

Gesundheit

Mütter- und Väterberatung

Beratungsstatistik		
Geburtenberatung	33	(56)
Hausbesuche	35	(57)
Konsultationen	226	(282)

Pilzkontrolle

Die Pilzsammler - verwöhnt von der artenreichen, ergiebigen letzten Saison - mussten sehr gut suchen, wenn sie nach einem Streifzug durch den Wald ein paar geniessbare Pilze mit nach Hause nehmen wollten. Pilzkontrolleur Wolfgang Müller-Schume hatte lediglich 118 kg und 70 Arten (375 kg / 100 Arten) zu begutachten. Davon musste er 30 Arten oder 10 kg als ungeniessbar oder giftig aussortieren.

Giftscheine

Am 1. August trat das neue Chemikaliengesetz in Kraft. Es ersetzte das bisher gültige Giftgesetz. Die Gifte werden nicht mehr in Giftklassen eingeteilt, sondern mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet. Die Gemeindeverwaltung hatte deshalb ab August keine Giftscheine mehr auszustellen.

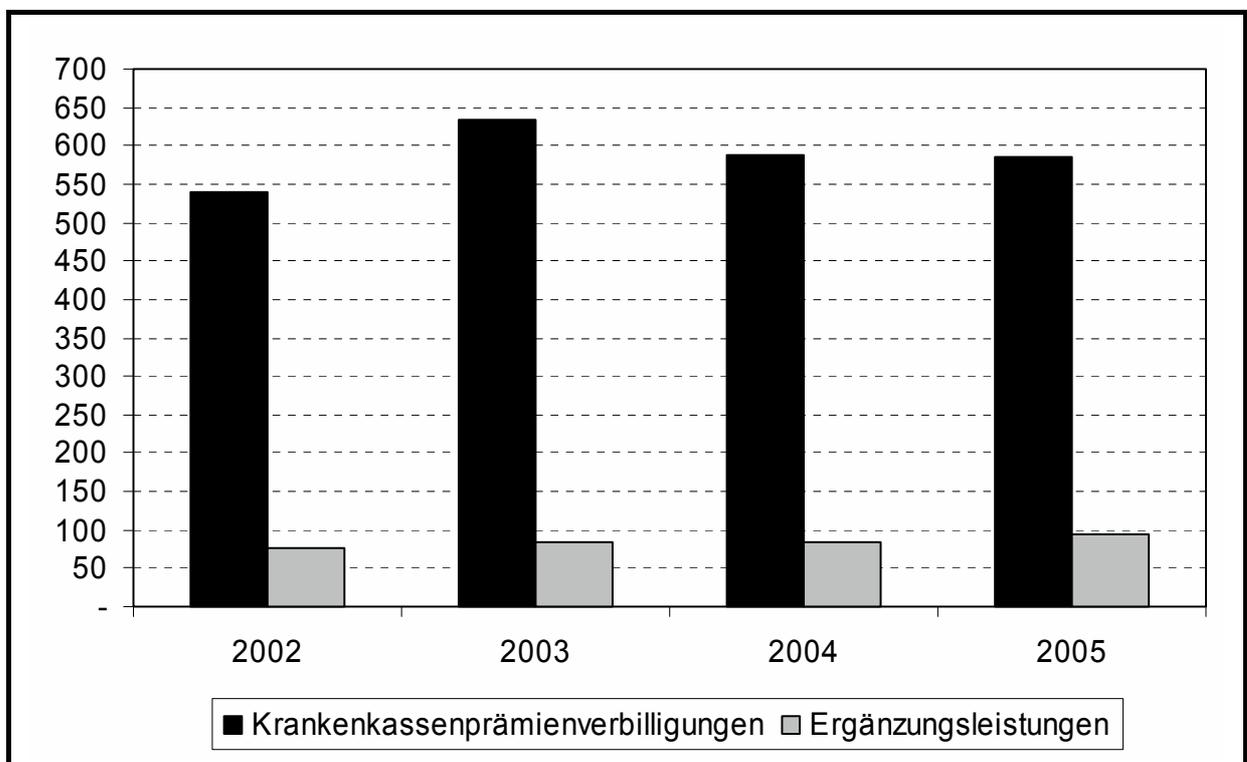
Soziale Wohlfahrt

Gemeindezweigstelle SVA

Stand 31. Dezember	2005	2004	2003	2002
<u>Industrie und Gewerbe</u> (nur für die Familienausgleichskasse)	25	16	18	19
<u>Selbständig Erwerbende (aktive)</u>				
Landwirtschaft/Gartenbau	28	27	22	24
Lebensmittel/Bekleidung	9	8	8	8
Industrie	47	53	52	52
Gewerbe	62	64	64	60
Handel	97	100	88	83
Dienstleistungen	115	117	104	104
<u>Total selbständig Erwerbende (aktive)</u>	<u>358</u>	<u>369</u>	<u>338</u>	<u>331</u>
davon Lohnbetriebe	165	197	201	199

Stand 31. Dezember	2005	2004	2003	2002
<u>Nicht Erwerbstätige</u>	161	165	138	128
<u>Ergänzungsleistungen</u>				
Anzahl Bezüger zur AHV	55	58	58	53
Anzahl Bezüger zur IV	39	27	26	24
Total Ergänzungsleistungen	94	85	84	77
<u>Hilflosenentschädigungen</u>	35	36	28	25
<u>Krankenkassenprämienverbilligung</u> (Anzahl Anträge für das Folgejahr)	585	588	634	539

Mehr Ergänzungsleistungen



Sozialdienst

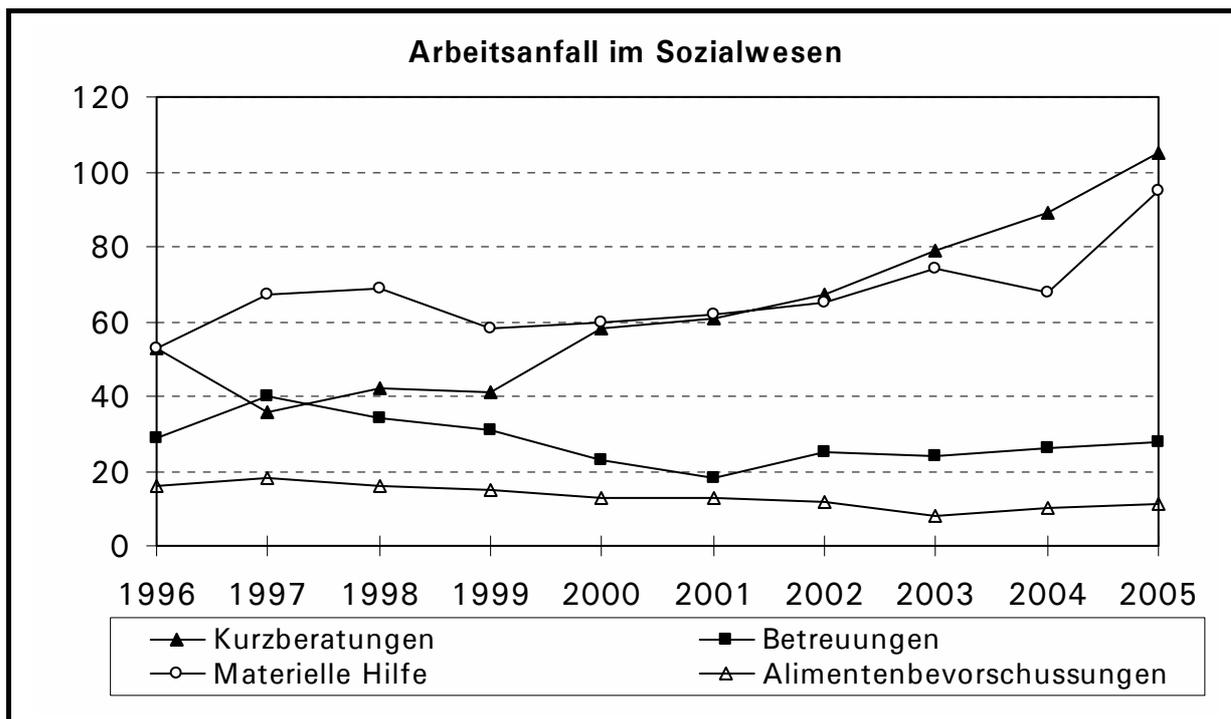
Materielle Hilfe	Schweizer	Ausländer	Total 2005	Total 2004
Jugendliche/Kinder	6	1	7	5
Familien/Ehepaare	11	17	28	24
Allein Erziehende	13	3	16	13
Allein Stehende / Verwitwete	29	10	39	22
Elternschaftsbeihilfe	2	3	5	4
Total	61	34	95	68

Alimentenbevorschussungen

Die Gemeinde musste in 11 (10) Fällen für 15 (12) Kinder - davon 3 (2) Ausländer - die Alimente bevorschussen. In 5 Fällen (4) wurde Inkassohilfe gewährt. Zudem war 1 (2) Beratung mit Indexanpassung erforderlich.

Beratungsdienst

133 (115) Personen ersuchten den Sozialdienst in finanziellen und sozialen Angelegenheiten um Hilfe. 28 (26) Klienten, davon 9 (8) Ausländer, benötigten eine umfassende Beratung oder Betreuung.



Vormundschaftswesen

Der Gemeinderat hatte als Vormundschaftsbehörde die Aufsicht über 63 (57) Vormund-, Beirat- und Beistandschaftsfälle auszuüben. Zudem bestanden 7 (6) Pflegekindaufsichten.

Arbeitsamt

	2005		2004	
	Maximum	Minimum	Maximum	Minimum
Arbeitslose	156	123	136	111
Frauen	82	57	71	44
Männer	74	66	65	67
Ausländer	59	45	54	46
Schweizer	97	78	82	65

Beschäftigungsprojekt

Eine grosszügige Vergabung der Koch-Berner-Stiftung ermöglicht der Gemeinde Villmergen, Erwerbslose so gezielt zu beschäftigen und weiterzubilden, dass sie ihre wirtschaftliche Selbständigkeit wieder erlangen. 4 (4) Personen konnten im Rahmen dieses Projekts arbeiten.

Verkehr

Gemeindestrassen

Im Teilstück vom Bahnübergang bei der Dottikon Exclusive Synthesis AG bis zum Weiler Hembrunn wurde die gleichnamige Strasse mit Belag ausgebessert und mit einer doppelten Oberflächenteerung überzogen.

Ausgelöst durch neue Ueberbauungen in den Gebieten Winteri/Rebmattweg, konnten wertvolle Ergänzungen am öffentlichen Fusswegnetz sichergestellt und teilweise bereits gebaut werden.

Kantonsstrassen

Im Zuge der Neuverlegung von Werkleitungen wurden in der Oberdorfstrasse (K 378), im Bereich zwischen dem Löwenplatz und der Felsenaustrasse, bauliche Verbesserungen, insbesondere zu Gunsten der Fussgänger und Velofahrer, in Angriff genommen.

Umwelt, Raumordnung

Umwelt

Abwasserbeseitigung

Mit Beginn der Einfamilienhausüberbauung am Rebhattweg mussten neue öffentliche Kanalisationsleitungen erstellt sowie bestehende ausser Betrieb genommen und ersetzt werden.

Die sich ausserhalb des Baugebiets im nördlichen Teil der Unterzelgstrasse befindenden Liegenschaften wurden mittels einer so genannten Sanierungsleitung an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen.

Die Um- und Ausbauarbeiten in der Kläranlage "Im Blettler" wurden Anfang Jahr abgeschlossen. Die gesamte, mit einem Kostenaufwand von rund 40 Mio. Franken auf den technisch neusten Stand gebrachte Anlage wurde der Bevölkerung nach einer Bauzeit von 8 Jahren am 30. April 2005 im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" vorgestellt.

Abfallbeseitigung

Sammelergebnisse	2005	2004	Differenz 2004/2005	
Kehricht	890.2 t	840.8 t	+	49.4 t
Grünabfuhr				
- Kompostierbare Abfälle	999.5 t	980.8 t	+	18.7 t
- Direktanlieferung durch das Bauamt	146.1 t	173.1 t	-	27.0 t
Glas	182.3 t	188.2 t	-	5.9 t
Papier	421.8 t	427.8 t	-	6.0 t
Metall	31.1 t	46.9 t	-	15.8 t
Aluminium	2.2 t	1.9 t	+	0.3 t
Weissblechdosen	10.3 t	10.2 t	+	0.1 t
Altöl	8.2 t	9.7 t	-	1.5 t
Total	2'691.7 t	2'679.4 t	+	12.3 t
Total pro Einwohner	508 kg	507 kg	+	1 kg

Gewässerverbauungen

Hochwasserrückhaltebecken "Drachtenloch"

Nach einjähriger Bauzeit konnte das Hochwasserrückhaltebecken "Drachtenloch" am Hinterbach am 22. Oktober 2005 offiziell eingeweiht und der Bevölkerung vorgestellt werden. Grosse Unwetterschäden, ausgehend vom Hinterbach, wie sie insbesondere kurz aufeinander folgend in den Jahren 1994 und 1999 hingenommen werden mussten, werden damit künftig vermieden.

Raumordnung

Private Bautätigkeit

Die Baukommission prüfte in 5 (7) Sitzungen 45 (62) Baugesuche.

	bewilligt	fertig gestellt
Einfamilienhäuser frei stehend	23 (19)	26 (8)
Einfamilienhäuser angebaut	2 (2)	0 (6)
Mehrfamilienhäuser	1 (3)	1 (2)
Wohn- und Geschäftshäuser	0 (0)	0 (0)
Fabriken, Werkstattgebäude	0 (0)	1 (0)
Oekonomiegebäude	0 (0)	0 (0)

- 2005 fertig gestellte Wohnungen 42 (46)
- Wohnungen am Jahresende im Bau *) 45 (42)
- Ende 2005 bewilligte, nicht angefangene Wohnungen 6 (25)
- Wohnungsprojekte Ende 2005 im Baubewilligungsverfahren **) 45 (53)

*) Darin enthalten sind 16 Wohnungen der Ueberbauung "Wohnpark Herrli-berg" an der Feldstrasse im Ballygebiet und 18 Wohnungen der Ueberbauung "Eichmatt" an der Eichmattstrasse.

**) Hier handelt es sich um die 45 Alterswohnungen der geplanten Ueberbauung auf dem Bahnhofareal.

Oeffentliche Bautätigkeit

Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten am Gemeindehaus wurden im Frühjahr abgeschlossen. Mitte April konnten alle Verwaltungsangestellten ihre neuen Arbeitsplätze beziehen. Im Mai fand "ein Tag der offenen Tür" statt, an dem die Bevölkerung die Möglichkeit hatte, die neuen Arbeitseinrichtungen des Verwaltungspersonals zu besichtigen. Die neuen, hellen Büros wurden grosszügig und mit viel Raum für spätere zusätzliche Arbeitsplätze ausgebaut. Für das gesamte Bauobjekt wurden rund 5.5 Mio. Franken investiert.



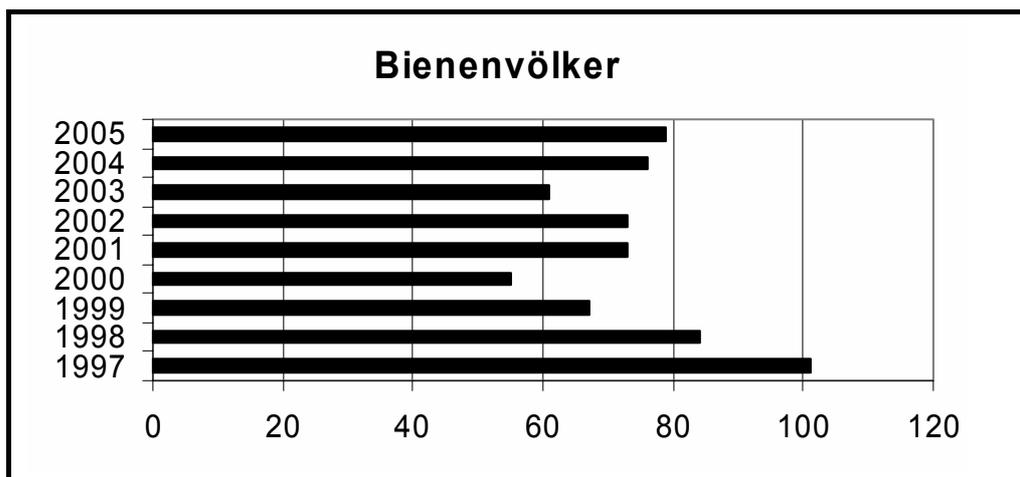
Umbau und Erweiterung Gemeindehaus

Volkswirtschaft

Landwirtschaft

Nutztierbestände	2005		2004	
	Bestand	Halter	Bestand	Halter
Rindvieh	516	13	610	15
Kühe	232	11	241	13
Pferde	6	3	8	4
Schweine	235	4	266	4
Schafe	36	2	80	7
Ziegen (ohne Zwergziegen)	0	0	0	0
Nutzhühner	18'751	9	19'162	10

Bienenbestand



Finanzen, Steuern

Laufende Rechnung

Die ordentlich vorgeschriebenen Abschreibungen betrugen Fr. 822'182.--, das waren Fr. 9'182.-- mehr als budgetiert. Der Erschliessungsgewinn in der Höhe von Fr. 523'951.-- musste ebenfalls als vorgeschriebene Abschreibung verbucht werden. Es resultierte ein Aufwandüberschuss von Fr. 626'679.98, das waren Fr. 261'479.98 mehr als budgetiert.

Die Details, die zu diesem schlechteren Ergebnis geführt haben, können den speziellen Erläuterungen und den Ergebnistabellen zur Rechnungsablage entnommen werden.

Die einzelnen Abteilungen waren wie folgt an diesem Ergebnis beteiligt:

	Veränderungen gegenüber dem Budget	
0 Allgemeine Verwaltung	Fr. 41'261.41	Minderaufwand
1 Oeffentliche Sicherheit	Fr. 87'049.36	Minderaufwand
2 Bildung	Fr. 232'379.69	Minderaufwand
3 Kultur, Freizeit	Fr. 70'373.77	Minderaufwand
4 Gesundheit	Fr. 26'138.90	Minderaufwand
5 Soziale Wohlfahrt	Fr. - 445'711.77	Mehraufwand
6 Verkehr	Fr. - 158'177.12	Mehraufwand
7 Umwelt, Raumordnung	Fr. 34'863.60	Minderaufwand
8 Volkswirtschaft	Fr. 8'540.50	Mehrertrag
9 Finanzen, Steuern	Fr. -158'198.32	Minderertrag
Total schlechteres Ergebnis	Fr. -261'479.98	

Steuerertrag	Rechnung 2005	Budget 2005	Abweichung
Einkommens-/Vermögenssteuern	8'520'047.60	8'600'000.00	- 79'952.40
./. Verluste Steuererlasse	- 99'709.50	- 70'000.00	- 29'709.50
Quellensteuern	140'344.60	125'000.00	15'344.60
Aktiensteuern	1'074'703.50	1'200'000.00	- 125'296.50
Nach- und Strafsteuern	9'266.80	10'000.00	- 733.20
Grundstückgewinnsteuern	203'830.00	140'000.00	63'830.00
Erbschafts-/Schenkungssteuern	29'397.05	50'000.00	- 20'602.95
Total Ertrag	9'877'880.05	10'055'000.00	- 177'119.95

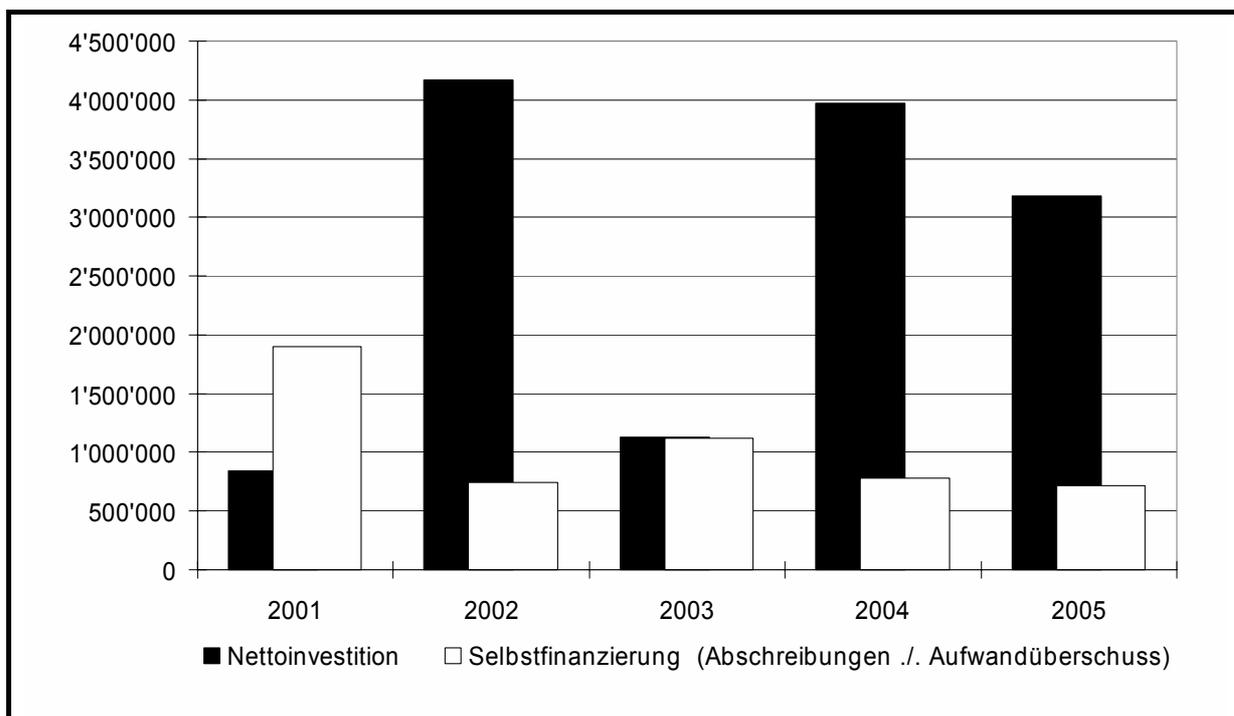
Bestandesrechnung

Vermögenslage der Einwohnergemeinde	31.12.2005	31.12.2004
Fremdkapital	20'881'297.73	22'009'696.93
Verpflichtungen für Eigenwirtschaftsbetriebe	13'834'422.68	11'788'637.58
Spezialfonds Schutzraum-Ersatzbeiträge	210'597.00	122'087.00
Zwischentotal	34'926'317.41	33'920'421.51
./. Finanzvermögen	16'984'478.91	17'858'054.79
./. Vorschüsse Eigenwirtschaftsbetriebe	10'434'466.42	11'013'674.87
Nettoschuld der Einwohnergemeinde	7'507'372.08	5'048'691.85

Vermögenslage der Einwohnergemeinde inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe / Gesamtrechnung	31.12.2005	31.12.2004
Nettoschuld Einwohnergemeinde	7'507'372.08	5'048'691.85
Nettoschuld Abfallbewirtschaftung	-	-
Nettoschuld Wasserversorgung	1'749'692.32	2'105'630.52
Zwischentotal	9'257'064.40	7'154'322.37
./. Reinvermögen Abfallbewirtschaftung	67'014.94	176.84
./. Reinvermögen Elektrizitätsversorgung	2'409'083.84	1'639'213.29
./. Reinvermögen Abwasserbeseitigung	2'673'049.80	1'241'203.10
Nettoschuld aller Gemeindebetriebe	4'107'915.82	4'273'729.14

EINWOHNERGEMEINDE

Investitionen / Selbstfinanzierung	2005	2004	2003	2002	2001
Selbstfinanzierung (Abschreibungen ./. Aufwandüberschuss)	719'453	780'921	1'124'597	747'323	1'896'717
Investitionsausgaben Einwohnergemeinde	3'178'133	3'971'833	1'256'225	4'343'853	1'076'187
Investitionseinnahmen Einwohnergemeinde	0	0	127'803	179'314	233'868
= Nettoinvestitionen	3'178'133	3'971'833	1'128'422	4'164'539	842'319
Selbstfinanzierungsgrad im Rechnungsjahr	22,6%	19,7%	99,7%	18%	100%



Steueramt

Die Gesamtsteuerkommission trat im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen zusammen. Dabei wurden 37 (41) Einsprachen behandelt, wovon deren 3 (3) an das Steuerrekursgericht weitergezogen wurden. Die nachfolgende Statistik zeigt, dass per 31.12.2005 77,3% der Steuerpflichtigen für das Jahr 2004 definitiv veranlagt waren. Gegenüber dem Vorjahr (73,4%) konnte somit eine Steigerung erzielt werden. Die Anzahl Steuerpflichtige stieg gegenüber dem Vorjahr von 3'017 auf 3'055.

Die Statistik per 31. Dezember 2005 für die Veranlagungsperiode 2004 zeigt folgendes Bild:

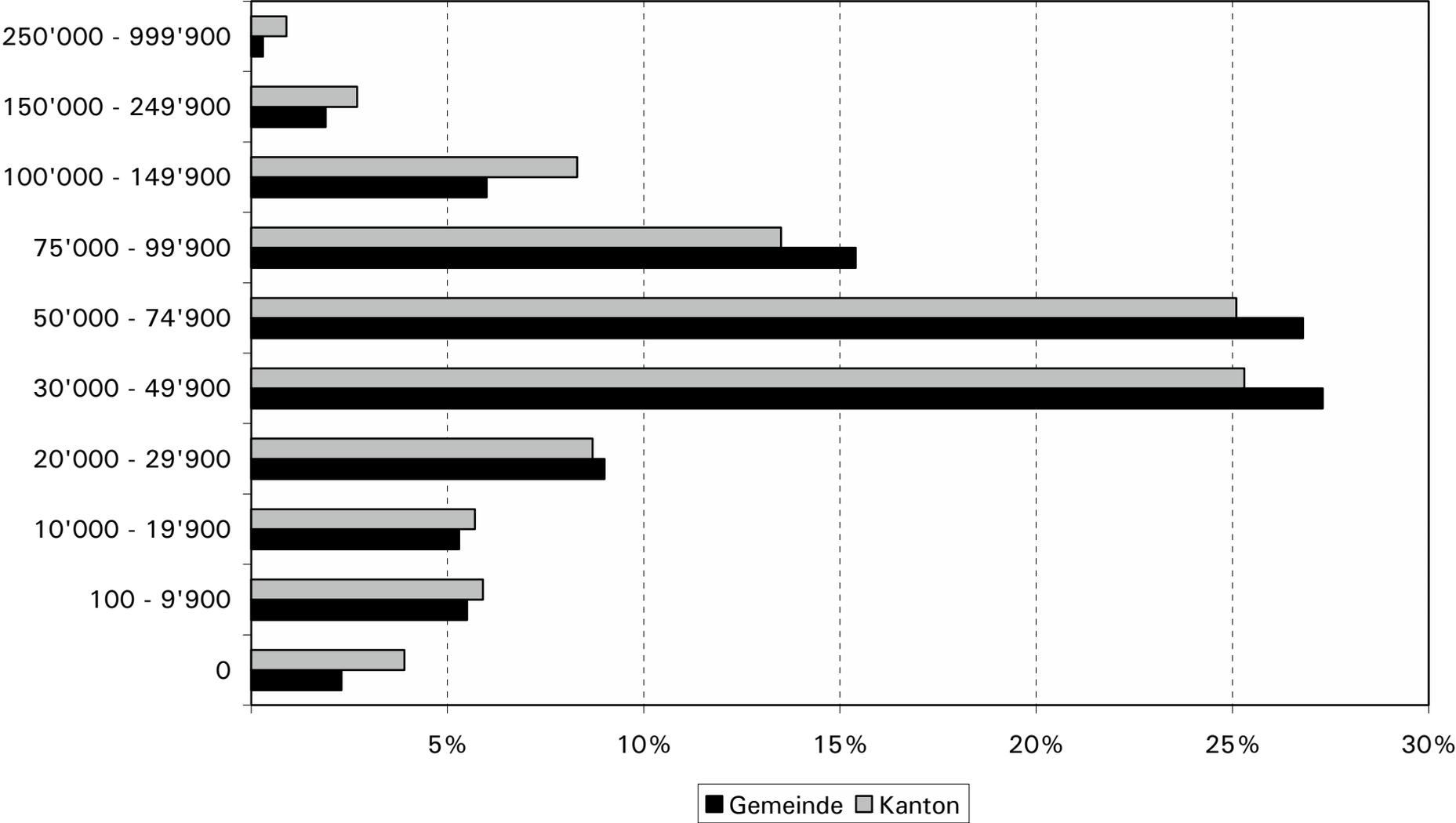
	Soll-Bestand	Eingereichte StE 2004	% StE eingereicht	Definitiv veranlagt		Zielvorgabe Kanton	
				Anzahl	In %	Anzahl	In %
Selbständig Erwerbende	191	174	91,1	73	38,2	47	24,6
Landwirte	23	22	95,7	5	21,7	5	21,7
Unselbständig Erwerbende	2'736	2'713	99,1	2'252	82,4	1'773	65,0
Sekundär Steuerpflichtige	105	96	91,4	32	30,5	26	24,8
Total	3'055	3'005	98,3	2'362	77,3	1'851	60,6

Für die Steuerperiode 2003 waren bis 31.12.2005 2'937 Veranlagungen oder 97,2% (Vorjahr 95,5%) definitiv erfolgt. Es waren somit noch 86 (Vorjahr 134) offene Veranlagungen 2003 zu verzeichnen. Aus den Steuerperioden 2001 und 2002 lagen noch 34 offene Fälle vor.

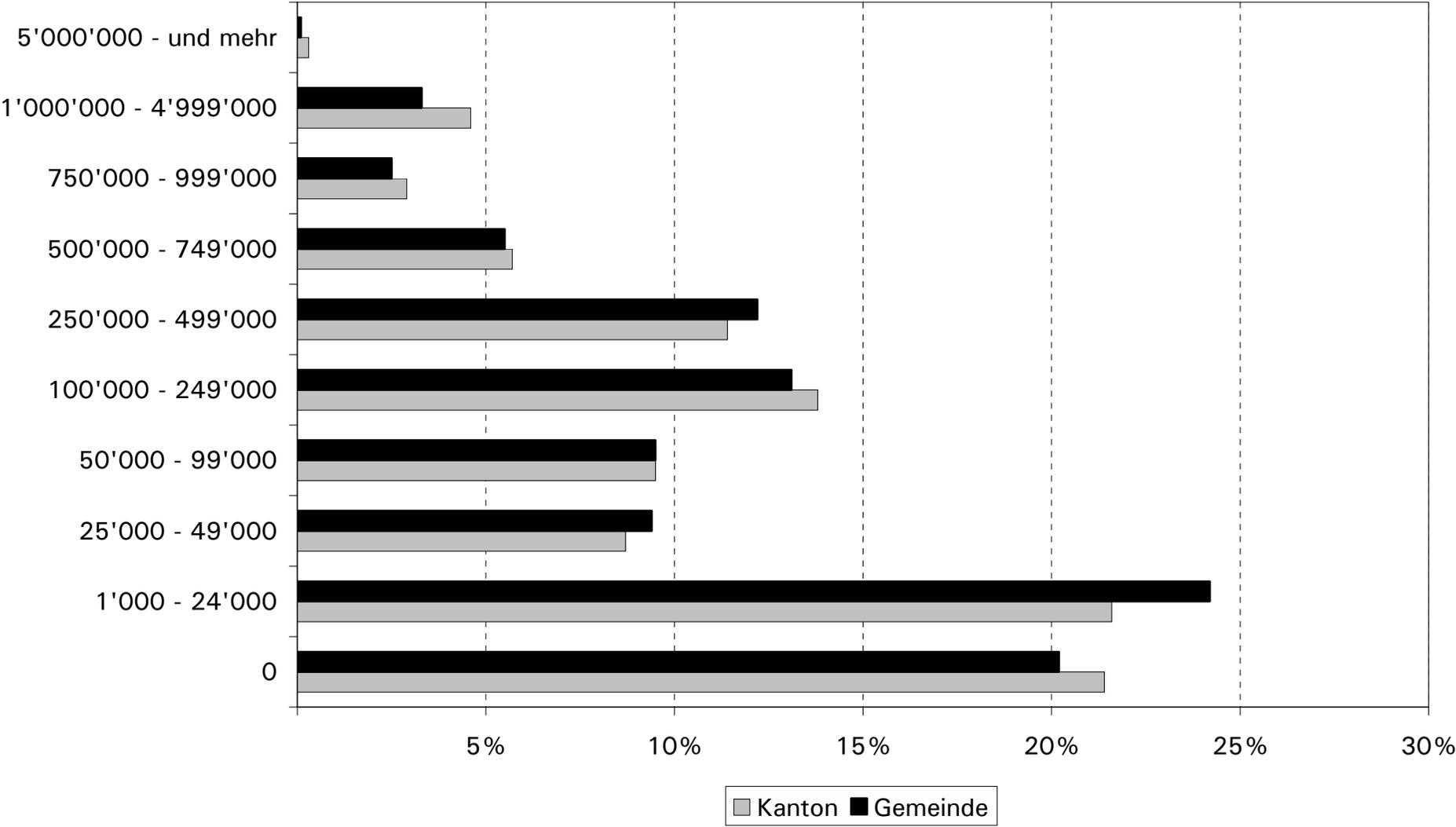
Wenig Steuerzahler mit sehr hohen Einkommen oder Vermögen

Das kantonale Computerprogramm VERANA für die computerunterstützte Veranlagung der natürlichen Personen ermöglicht erstmals, die von den Steuerzahlern in Villmergen ausgewiesenen Reineinkommen und Reinvermögen mit den Reineinkommen und Reinvermögen aller Steuerpflichtigen mit Wohnsitz im Kanton Aargau zu vergleichen. Die beiden folgenden Diagramme zeigen, dass in Villmergen verhältnismässig wenig Steuerzahler mit sehr hohen Einkommen oder Vermögen ansässig waren. Steuerzahler mit höchsten Einkommen und Vermögen leisten einen erheblichen Anteil an den Gesamtsteuerertrag. Da solche in Villmergen unterdurchschnittlich vertreten sind, liegt auch die Steuerkraft deutlich unter dem Kantonsmittel. Im Jahre 2004 betrug sie Fr. 1'855.-- pro Einwohner (Kantonsmittel: Fr. 2'243.--/Einwohner).

Reineinkommen / Vergleich Gemeinde/Kanton



Reinvermögen / Vergleich Gemeinde/Kanton



Gemeindewerke

Die Gemeindewerke sind für die Versorgung des Dorfes mit elektrischer Energie und Wasser zuständig. Das Ballygebiet erhält den Strom hingegen von der AEW Energie AG. Für die Belieferung des Ballygebietes mit Wasser sorgt die Nachbargemeinde Dintikon, die selbst einen Anteil ihres Wasserbedarfs von der Gemeinde Villmergen bezieht.

Betriebskommission

Die Betriebskommission befasste sich mit 10 traktandierten Geschäften. Sie verabschiedete den Jahresbericht 2004, die Jahresrechnung 2004, den Temporär-Rabatt 2005/2006 auf Strompreise, die versuchsweise Aufhebung der Sperrzeit über die Mittagsstunden für Wasch- und Trockengeräte, Geschirrspüler und Saunen usw. sowie das Budget 2006.

Anton Meyer trat auf Ende der Amtsperiode von seinem Amt als Mitglied und Vizepräsident der Betriebskommission zurück.

Personal

13 Angestellte, 1 Teilzeitangestellte, 1 Temporärmitarbeiter und 2 Lehrlinge bildeten das Team der Gemeindewerke. Im Vorjahr gehörten ebenfalls 17 Personen zum Personal.

Stromkauf

Die Gemeindewerke kauften 32'871'351 kWh Strom ein. 0,8% weniger als im Vorjahr. Dafür bezahlten sie Fr. 2'580'641.65. Der durchschnittliche Ankaufspreis sank wiederum. Mit 7.85 Rp./kWh war er um 1.49 Rp./kWh tiefer als im Vorjahr.

Stromverkauf					
Tarif	Bezügergruppen	Anzahl Abonnen-ten	kWh	Betrag	Preis Rp./kWh
HT 04	Haushalt und HTE	2'070	11'111'422	1'661'981.40	14.96
NK 04	Kleingewerbe + LW	230	2'169'646	333'814.30	15.39
NG 04	NS-Grossbezüger	62	5'369'814	1'005'797.80	18.73
	./. Gutschriften/Rabatte			-249'430.25	
MG 04	HS-Grossbezüger	13	12'635'950	1'414'211.50	11.19
	Baustrom		200'235	36'444.15	18.20
	Solarenergie/Naturstrom		5'121	9'121.40	178.12
	./. Rundungsdifferenz			5'139.10	
	Zwischentotal	2'375	31'492'188	4'217'079.40	13.39
	Strassenbeleuchtung		392'736	74'619.85	19.00
	Vereine und öffentliche Gebäude		95'879	13'126.55	13.69
	Eigenverbrauch		19'195	2'261.15	11.78
	Total Energieverkauf		31'999'998	4'307'086.95	13.46
	Total Energieeinkauf		32'871'351	2'580'641.63	7.85
	Uebertragungsverluste und Ablesedifferenz		871'353		-
	In %		2.723%		-
	Bruttogewinnmarge			1'726'445.32	
	In %			40.08%	

Energieverkauf mit Vorjahresvergleich				
2003/04	Total Energieverkauf	32'239'500	4'845'798.60	15.03
2004/05	Total Energieverkauf	31'999'998	4'307'086.95	13.46
2004/05	Verkaufsabnahme	239'502	538'711.65	
Gesamtabnahme 2005		0.74%		

Trafostationen

Es wurden keine eigenen Trafostationen erstellt oder erneuert.

Trafostation GLC

Die Gemeindewerke konnten im Industriegebiet "Allmend" die Trafostation für die neue Gebindelogistik-Center AG (GLC), Villmergen, einrichten. Diese Station - ausgerüstet mit zwei 1'250 kVA-Trafos - ist noch ausbaufähig, aber jetzt schon die bislang leistungsstärkste im ganzen Versorgungsgebiet.

Mittelspannungsnetz

Die Trafostation GLC wurde in die bestehende Mittelspannungsringleitung TS Kiesverlad-TS Benkler eingeschlaucht.

Niederspannungsnetz

- Unterzelg: Die letzte Freileitung im Niederspannungsnetz der Gemeindewerke wurde durch eine Kabelanlage ersetzt. Damit 9 Liegenschaften und die Strassenbeleuchtung erschlossen werden konnten, wurden zwei Verteilkabinen gesetzt. Von der Trafostation Unterzelg bis zur Liegenschaft Unterzelgstrasse 40 entstand ein Rohrblock von 420 m Länge.
- Mitteldorfstrasse und Oberdorfstrasse: Ab Mitteldorfstrasse 1 bis Oberdorfstrasse 8 wurde ein 220 m langer Rohrblock eingesetzt.
- Netzerweiterung Weingasse: Beim Erschliessen der Parzelle 1429 wurde das Niederspannungsnetz mit einer neuen Verteilung bei der Abzweigung Stichstrasse Weingasse erweitert.
- Verlegung und Ersetzung der Verteilkabine 143 Eichmattstrasse: Bei der Neuerschliessung der Ueberbauung der Alfred Müller AG konnte die Verteilkabine 143 wegen des Trottoirausbaus nicht mehr an ihrem alten Standort belassen werden. Am neuen Standort wurde eine grössere Kabine platziert.

Netzstörungen

Der Mittelspannungsring Trafostation Allmend bis Trafostation Planzer war am 10. April von einer Erdschlussstörung betroffen, deren Ursache nicht gefunden werden konnte.

Solarstromanlage

Nachfrage überstieg erstmals Angebot

Die Solarstromanlage produzierte vom 1. Oktober 2004 bis 31. Dezember 2005 in der Hochtarifzeit 6'071 kWh (5'833 kWh) und in der Niedertarifzeit 1'380 kWh (1'494 kWh), total also 7'451 kWh (7'327 kWh) Strom. Die den Kunden verkaufte Solarstrommenge überstieg diese Produktionsleistung erstmals. Der gesamte Solarstrom konnte dem Energiepool Freiamt weiterverrechnet werden.

Strassenbeleuchtungen

	2005	2004
Beleuchtungsstellen	750	740
Davon neue	10	3
Ersetzte Lampenstellen (Kandelaber)	10	6
Sanierte Leuchten	0	0
Ersetzte Leuchtmittel	263	261
Neu verlegte Kabel in m	1'210	144
Ersetzte Kabel in m	109	70
Kabellänge total in m	39'130	37'920
Brenndauer ganze Nacht in Stunden	4'196	4'228
Brenndauer halbe Nacht in Stunden	2'062	2'070
Energieverbrauch (inkl. Ballygebiet) in kWh	442'561	444'994
Kosten für Bau und Unterhalt (exkl. MwSt.) in Fr.	64'091.95	50'217.40

Netzkommando- und Fernwirkanlage

Die Netzkommando- und Fernwirkanlage arbeitete einwandfrei.

Installationskontrolle

Abnahmekontrollen (Neuanlagen)	24	(11)
Periodische Kontrollen bei bestehenden Hausinstallationen	24	(36)
Nachkontrollen	16	(12)
Total	64	(59)

29 (36) überprüfte Anlagen wiesen Mängel auf.

Abonnenten und Zähler

Abonnentenkontrolle		2005	2004
HT	Haushalt	2'037	2020
HTE	Haushalt mit Elektroheizung	33	0
NK	Gewerbe Kleinbezüger	230	223
NG	Grossbezüger Niederspannung	62	61
MG	Grossbezüger Hochspannung	13	12
Total		2'375	2'316

Installationsabteilung

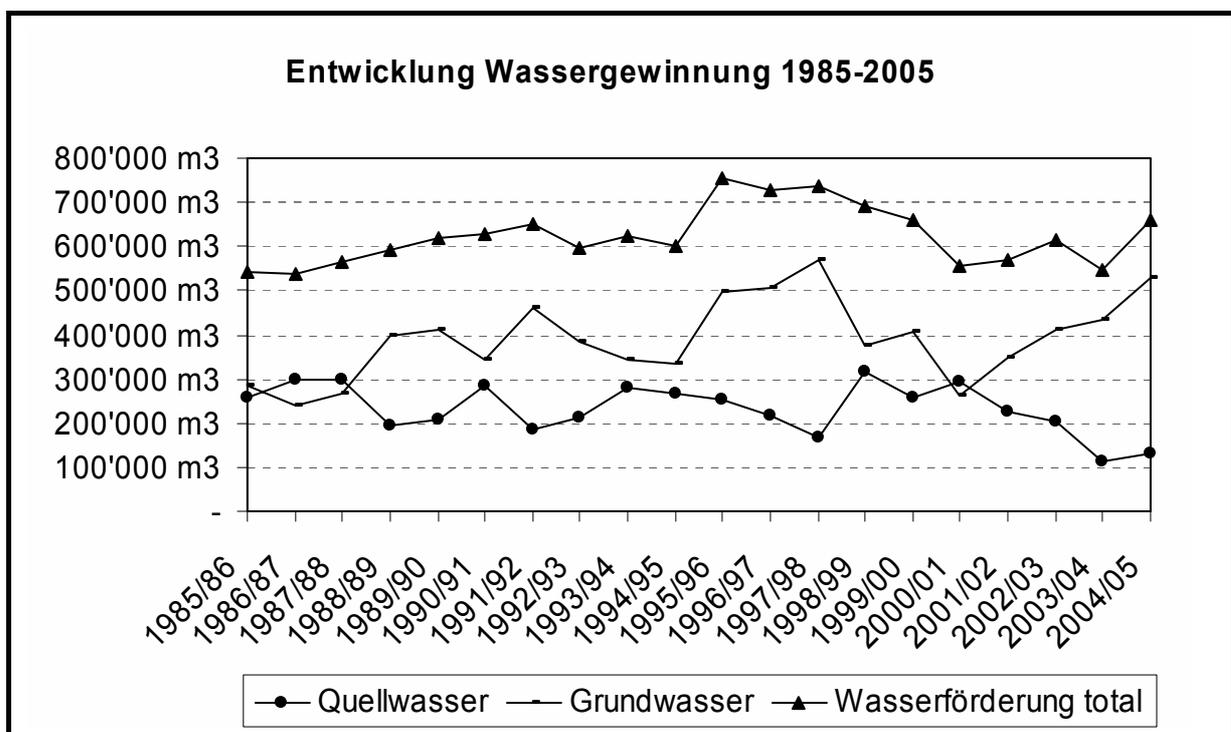
Ergebnis	2005	2004
Umsatz	2'323'933.60	1'464'927.75
Reingewinn	212'176.82	124'750.19
Gewinn in %	9.1	8.5

Einsätze Pikettdienst	2005	2004
Elektrizitätsversorgung	2	7
Wasserversorgung	15	11
Elektrische Hausinstallationen	27	33
Feuerwehr	2	4
Total	46	55

Wasserversorgung

Wassergewinnung	2005		2004	
Quellen Berg	131'480	19.85	112'874	20.71%
PW Unterzelg	153'116	23.12	101'655	18.65%
PW Kreuzester	377'428	56.99	330'123	60.58%
WW Wohlen	239	0.04	304	0.06%
Total	662'263	100%	544'956	100%

Pro Monat wurden durchschnittlich 55'188 m³ (Vorjahr 45'413 m³) Wasser beschafft.



Wasserverkauf nach Bezügergruppen				
	Anzahl Abonnenten	m³	Betrag	Preis Fr./m³
Haushalt	1'019	233'381	279'877.20	1.20
Landwirtschaft	12	9'754	11'704.80	1.20
Gewerbe/Industrie	130	102'308	122'769.60	1.20
Wasserversorgung Dintikon		36'692	28'576.05	0.78
Dottikon Exclusive Synthesis AG		70'698	67'410.15	0.95
Bauwasser		845	3'173.60	3.76
Grundgebühren			136'598.40	
./.. Rundungsdifferenz			-835.15	
Zwischentotal	1'161	453'678	649'274.65	1.43
Oeffentliche Brunnen		30'000	16'000	0.53
Messdifferenzen und Verluste, Eigenverbrauch, Feuerwehr usw.		35'000	-	-
Total Wasserverkauf		518'678	665'274.65	1.28
Total Wasserförderung		662'263	-	-
Wasserverluste		143'585		

Trinkwasserqualität

Die Trinkwasserqualität war einwandfrei.

	2005	2004
Grösster Tagesverbrauch	2'464	2'390 m ³
Kleinster Tagesverbrauch	1'060	975 m ³
Grösster Tagesverbrauch pro Einwohner	553 Liter	533 Liter
Kleinster Tagesverbrauch pro Einwohner	238 Liter	217 Liter
Total Wasserverkaufserlös	Fr. 665'274.65	Fr. 645'374.45

Leitungsnetz

Wasserverluste

Wasserverluste 2003/04 69'554 m³ = 12,76% der Wassergewinnung

Wasserverluste 2004/05 143'585 m³ = 21,68% der Wassergewinnung

Hauptwasserleitungen / Neubau

- Weingasse
- Erschliessung Ueberbauung Bündtenstrasse 8-16
- Erschliessung Rebmatte
- Erschliessung Parzelle 2830 Eichmattstrasse
- Erschliessung Parzelle 4810 Nordstrasse 3

Hauptwasserleitungen / Ersatz

- Unterzelg
- Oberdorfstrasse
- Mitteldorfstrasse
- Bünzthalstrasse

Schadenstatistik	2005	2004
Hauptleitungen		
Korrosion	2	2
Bruch oder Riss	4	5
Stemmmuffen undicht	2	4
Hydrant um- oder angefahren	0	0
Schieber undicht	0	0
Schraubmuffen undicht	0	0
Hauszuleitungen		
Korrosion	2	4
Bruch oder Riss	11	5
Stemmmuffen undicht	3	1
Elektromuffe	0	0
Schieber	2	1
Total Schäden	26	22

Hydranten

Ende 2005 standen der Feuerwehr 250 (236) Hydranten (ohne Ballygebiet) zur Verfügung.

Quellen

Da ergiebige Niederschläge ausblieben, lieferten die Quellen nur 131'000 m³ Wasser.

Reservoir

Das Schieberhaus und die beiden Reservoirkammern wurden im September vollständig gereinigt.

Pumpwerke

Die Pumpwerke Unterzelg und Kreuzester mussten bedeutend mehr Grundwasser fördern als im Vorjahr.

Leit- und Fernwirkanlage

Die Leit- und Fernwirkanlage funktionierte störungsfrei.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle den Rechenschaftsbericht über das Jahr 2005 genehmigen.

Traktandum 3

Rechnungsablage 2005 und Genehmigung der Kreditabrechnungen

- 3.1 Umbau und Erweiterung des Gemeindehauses**
- 3.2 Ersatz der Hauptwasserleitung Hembrunn**
- 3.3 Erstellung eines Leitungsinformationssystems für die Elektrizitäts- und Wasserversorgung (digitale Werkleitungspläne)**
- 3.4 Erstellung eines Generellen Entwässerungsplans GEP**
- 3.5 Erschliessung der Parzelle Nr. 748 Oberzelgstrasse**

Der Gemeinderat **beantragt** der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle die Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2005 sowie die Kreditabrechnungen

- 3.1 Umbau und Erweiterung des Gemeindehauses
- 3.2 Ersatz der Hauptwasserleitung Hembrunn
- 3.3 Erstellung eines Leitungsinformationssystems für die Elektrizitäts- und Wasserversorgung (digitale Werkleitungspläne)

- 3.4 Erstellung eines Generellen Entwässerungsplans GEP
- 3.5 Erschliessung der Parzelle Nr. 748 Oberzelgstrasse

genehmigen und den Verwaltungsorganen Entlastung erteilen.

Traktandum 4

Kauf der Parzellen 2740 und 2741 von der Ortsbürgergemeinde und Zusammenschluss der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde

1. Ausgangslage

Es ist davon auszugehen, dass sich die Gemeindelandschaft durch die vom Regierungsrat des Kantons Aargau angekündigte Gebiets- und Gemeindeform in den kommenden Jahren bedeutend verändern wird. Mit kantonalen Rahmenbedingungen soll die Entstehung leistungsfähiger und selbständiger Gemeinden gefördert werden. Im Klartext heisst dies nichts anderes als grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Regionalisierung von Aufgabenbereichen und Gemeindegemeinschaften. Dies wird insbesondere auch für die Ortsbürgergemeinden nicht ohne Folgen bleiben. Viele werden keinen Platz mehr finden oder einige werden nur noch als zusammengeschlossene Körperschaften weiter bestehen. Im Hinblick auf den sich abzeichnenden Veränderungsprozess hat die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. März 2006, bei einer Anwesenheit von 129 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, mit 120 Ja- gegen nur 7 Nein-Stimmen beschlossen, die Ortsbürgergemeinde aufzuheben und sie per 1. Januar 2007 mit der Einwohnergemeinde zusammenzulegen. An der erwähnten Versammlung wurden ausserdem folgende weitere Beschlüsse gefasst:

- Mit 119 Ja-Stimmen Zustimmung zur Errichtung einer Ortsbürgerstiftung mit einem Kapital von Fr. 6'000'000.--. Dieses soll im Sinne der Stiftungsurkunde langfristig für und im Interesse der Gemeinde Villmergen für kulturelle, soziale und gesellschaftliche Zwecke sinnvoll verwendet werden. Die Stiftung wird durch die in Villmergen Stimmberechtigten, die zum Zeitpunkt der Stiftungsgründung OrtsbürgerInnen im Sinne von § 4 des Gesetzes über das Ortsbürgerrecht in der Fassung vom 22. Dezember 1992 sind, gebildet.
- Mit 124 Ja-Stimmen Zustimmung zum Verkauf der Grundstücke Parzellen 2740 und 2741 im Halte von insgesamt 23'345 m² (heutige Baurechtsareale Kombibauten, Tennisplatz und Vereinsmagazin) an die Einwohnergemeinde zum Preise von ca. Fr. 257.-- pro m² oder pauschal Fr. 6'000'000.--.

Dieses Veräußerungsgeschäft ist notwendig, damit die Ortsbürgergemeinde das Stiftungsvermögen aus Erträgen des Ortsbürgervermögens in der laufenden Rechnung beschaffen kann.

- Mit 126-Ja-Stimmen Zustimmung zur Leistung eines Beitrages an das Seniorenzentrum "Obere Mühle" von Fr. 1'000'000.-- für bevorstehende, grössere Investitionen.

Das Zustandekommen aller in einem Zusammenhang stehenden Beschlüsse um die Errichtung einer Ortsbürgerstiftung und des Zusammenschlusses der Ortsbürger- mit der Einwohnergemeinde muss ausdrücklich vorbehalten bleiben.

2. Kauf der Parzellen 2740 und 2741

Dieses Veräußerungsgeschäft ist notwendig, damit die Ortsbürgergemeinde das Stiftungsvermögen aus Erträgen des Ortsbürgervermögens in der laufenden Rechnung beschaffen kann. Für die Einwohnergemeinde wird der Kauf der beiden Grundstücke Parzellen 2740 und 2741 mit dem Zusammenschluss von Ortsbürger- und Einwohnergemeinde kostenneutral sein, weil das übrige Vermögen gesamthaft an die Einwohnergemeinde übergehen wird.

3. Zusammenschluss der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde

Die Einwohnergemeinde wird mit dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss in ihrer Substanz und im Finanzbereich gestärkt. Von den bedeutensten Wirkungen des Zusammenschlusses sind folgende zu erwähnen:

Durch die Vereinigung der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde gehen sämtliche Rechte und Pflichten öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Art von der Ortsbürgergemeinde auf die Einwohnergemeinde über. Dies gilt auch für ihr gesamtes Vermögen mit sämtlichen Aktiven und Passiven. Im Besonderen werden das gesamte Verwaltungsvermögen und das gesamte Finanzvermögen der Ortsbürgergemeinde, insbesondere alle Grundstücke und Liegenschaften, auf die Einwohnergemeinde übergehen. In Bezug auf die einzelnen Grundstücke kann auf den Anhang zu dieser Vorlage verwiesen werden.

Die Einwohnergemeinde hat sich allerdings zu verpflichten, bei der Veräußerung von Grundstücken und Liegenschaften, die sie als Folge des Zusammenschlusses der Ortsbürger- mit der Einwohnergemeinde erhält, vom erzielten Buchgewinn einen Anteil von 1/3 an die Ortsbürgerstiftung zu überweisen.

In Bezug auf den genauen Wortlaut des Zusammenschlussvertrages wird auf den nachfolgenden Entwurf verwiesen.

VERTRAG

über den Zusammenschluss

der Ortsbürgergemeinde Villmergen

mit der Einwohnergemeinde Villmergen

1. Zweck, gesetzliche Grundlage

Die Ortsbürgergemeinde Villmergen und die Einwohnergemeinde Villmergen wollen sich zusammenschliessen. Zu diesem Zweck treffen sie gestützt auf § 7 Gemeindegesetz die nachfolgende Vereinbarung.

2. Verfahren, Grundsatz

Gestützt auf § 7 Abs. 2 wird der Zusammenschluss rechtskräftig mit der mehrheitlichen Zustimmung der Stimmberechtigten an den beiden unabhängig voneinander durchgeführten Urnenabstimmungen, nach vorgängiger Zustimmung durch beide Gemeindeversammlungen.

Der Vertrag regelt die Rechtsverhältnisse während der Übergangszeit und auf den Zeitpunkt des Zusammenschlusses am 1. Januar 2007. Die Ortsbürgergemeinde Villmergen und die Einwohnergemeinde Villmergen behalten bis zu diesem Zeitpunkt ihre Eigenständigkeit.

3. Wirkungen

Auf den Zeitpunkt des Zusammenschlusses, 1. Januar 2007, wird die Ortsbürgergemeinde Villmergen aufgelöst. Sie besteht fortan nicht mehr.

Mit der Vereinigung der Ortsbürgergemeinde Villmergen mit der Einwohnergemeinde Villmergen gehen sämtliche Pflichten und Rechte öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Art von der Ortsbürgergemeinde Villmergen auf die Einwohnergemeinde Villmergen über.

Die Ortsbürgergemeinde Villmergen überträgt ihr ganzes Vermögen mit sämtlichen Aktiven und Passiven auf die Einwohnergemeinde Villmergen, welche auf den Zeitpunkt des Zusammenschlusses sämtliche Aktiven und Passiven der Ortsbürgergemeinde Villmergen durch Universalsukzession übernimmt.

Im Besondern gehen das gesamte Verwaltungsvermögen und das gesamte Finanzvermögen der Ortsbürgergemeinde Villmergen auf die Einwohnergemeinde Villmergen über und sämtliche zum Verwaltungsvermögen und zum Finanzvermögen gehörenden und im Eigentum der Ortsbürgergemeinde Villmergen stehenden Grundstücke und Liegenschaften. Bezüglich dieser ins Eigentum der Einwohnergemeinde Villmergen übergehenden Grundstücke und Liegenschaften wird auf das im Anhang zu diesem Vertrag beigeheftete Verzeichnis verwiesen. Dieses Verzeichnis beinhaltet auch die Buchwerte und wird mitunterzeichnet. Es ist integrierender Bestandteil dieses Vertrages.

Das Personal der Ortsbürgergemeinde Villmergen wird durch die Einwohnergemeinde Villmergen ohne Vorbehalte übernommen.

4. Bürgerrecht

Das bisherige Ortsbürgerrecht entfällt (§ 8 Abs. 2 Gemeindegesetz).

5. Verpflichtungen und Leistungen der Einwohnergemeinde Villmergen

Die Einwohnergemeinde Villmergen verpflichtet sich hiermit, bei der Veräußerung von Grundstücken und Liegenschaften, die sie als Folge des Zusammenschlusses der Ortsbürgergemeinde Villmergen mit der Einwohnergemeinde Villmergen von der Ortsbürgergemeinde Villmergen erhalten hat, vom erzielten Buchgewinn einen Anteil von 1/3 (einem Drittel) an die neu gegründete Ortsbürgerstiftung Villmergen auszurichten und auszubezahlen. Für die Berechnung des Gewinnanteilsrechtes der Ortsbürgerstiftung Villmergen wird von den Buchwerten ausgegangen, welche in dem diesem Vertrag beigegebenen Verzeichnis über die Grundstücke und Liegenschaften genannt sind. Die im Verzeichnis genannten Buchwerte bleiben im Verhältnis zwischen der Ortsbürgerstiftung und der Einwohnergemeinde Villmergen unverändert und dürfen nicht erhöht werden. Dieses Buchgewinnanteilsrecht der Ortsbürgerstiftung Villmergen kommt auch bei der Einräumung von Baurechten zur Anwendung.

Die Ortsbürgerstiftung Villmergen oder ihre Rechtsnachfolgerin ist berechtigt, die ihr aus diesem Vertrag zustehenden Leistungen direkt klageweise durchzusetzen (echter Vertrag zugunsten Dritter).

Im weitem verpflichtet sich die Einwohnergemeinde Villmergen hiermit, für die Ortsbürgerstiftung Villmergen unentgeltlich die Rechnungsführung zu besorgen, sofern dies von der Ortsbürgerstiftung Villmergen verlangt wird.

Zudem verpflichtet sich die Einwohnergemeinde Villmergen hiermit, weiterhin und ebenfalls unentgeltlich das Ortsbürgerstimmregister von Villmergen zu führen, damit die Personen erfasst und aufgezeichnet sind, welche Stiftungsrat der Ortsbürgerstiftung Villmergen werden können.

6. Übergangsbestimmungen

Die Ortsbürgergemeinde Villmergen und die Einwohnergemeinde Villmergen behalten bis zum Inkrafttreten des Vertrages ihre Eigenständigkeit.

Bis zum Inkrafttreten des Vertrages dürfen von der Ortsbürgergemeinde Villmergen keine wesentlichen Vermögensverschiebungen vorgenommen werden.

Per 1. Januar 2007 ist eine Übernahmebilanz zu erstellen, die durch den Gemeinderat und die Finanzkommissionen der Ortsbürgergemeinde Villmergen und der Einwohnergemeinde Villmergen zu genehmigen ist.

Die Jahresrechnung 2006 der Ortsbürgergemeinde Villmergen wird im ordentlichen Verfahren im Jahr 2007 durch die Einwohnergemeinde Villmergen genehmigt.

7. Schlussbestimmungen

Die Parteien verpflichten sich, alle Handlungen vorzunehmen und alle Formalitäten zu erstellen, die zum Vollzug des vorliegenden Zusammenschlussvertrages erforderlich sind.

Zur Beseitigung von Unstimmigkeiten sowie für die Interpretation von Regelungen aus diesem Vertrag wird der Präsident des Bezirksgerichtes Bremgarten als Vermittler eingesetzt. Vorbehalten sind die ordentlichen Rechtsmittel. Nach dem 1. Januar 2007 sind die Rechtsmittel nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege anwendbar.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages den derzeit oder künftig geltenden Bestimmungen des übergeordneten Rechts zuwiderlaufen, so ist die entsprechende Bestimmung durch eine gültige zu ersetzen.

Die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Vollzug dieses Vertrages anfallen, werden zu gleichen Teilen durch die Ortsbürgergemeinde Villmergen und die Einwohnergemeinde Villmergen übernommen.

Dieser Vertrag wird zweifach ausgefertigt. Je ein Exemplar ist für die Vertragsparteien bestimmt.

8. Inkrafttreten

Nach der Zustimmung der Stimmberechtigten an der Urne treten die Übergangsbestimmungen nach Ziffer 6. sofort in Kraft. Der genehmigte Vertrag tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

Villmergen, den

*Ortsbürgergemeinde Villmergen
Namens des Gemeinderates
Der Gemeindeammann:*

*Einwohnergemeinde Villmergen
Namens des Gemeinderates
Der Gemeindeammann:*

Der Gemeindeschreiber:

Der Gemeindeschreiber:

Genehmigt an der Ortsbürgergemeindeversammlung Villmergen am

Genehmigt an der Einwohnergemeindeversammlung Villmergen am

Genehmigt durch die Stimmberechtigten der Ortsbürgergemeinde Villmergen und der Einwohnergemeinde Villmergen an der Urne am

4. Finanzielles

- Finanzielle Situation der Ortsbürgergemeinde

Die Bilanz weist per 31. Dezember 2005 folgende Werte aus:

Aktiven

Kontokorrentguthaben bei der Einwohnergemeinde	Fr. 14'903'907.55
Debitoren	Fr. 100.00
Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 3'435'690.20
Heizölvorräte	Fr. 2'190.00

Total Aktiven

Fr. 18'341'887.75

Passiven

Legat Paul Koch (zur Unterstützung notleidender Bürger)	Fr. 53'616.00
Legat Schmidli (zur Unterstützung armer, notleidender Bürger)	Fr. 32'003.00
Fonds für kulturelle Zwecke	Fr. 1'228.00
Forstreserve	Fr. 155'299.67
Eigenkapital	Fr. 18'099'741.08

Total Passiven

Fr. 18'341'887.75

Diese Werte werden sich nach Abschluss des Rechnungsjahres 2006 nur unwesentlich ändern, da das Budget 2006 lediglich einen Ertragsüberschuss von Fr. 20'000.-- aufweist.

Die aktuellen Liegenschaftsverzeichnisse des Finanz- und Verwaltungsvermögens befinden sich als Anhang am Schluss dieser Vorlage.

- Finanzielle Auswirkungen auf die Einwohnergemeinde

Eine Fusion mit der Ortsbürgergemeinde hätte auf das Budget 2006 der Einwohnergemeinde die folgenden Auswirkungen:

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
- Wegfall der Verwaltungsentschädigung der Ortsbürgerverwaltung		- 22'700
- Wegfall der Kontokorrent-Zinsen zugunsten der Ortsbürgergemeinde	- 180'000	
- Wegfall der vorgeschriebenen Abschreibungen	- 764'500	
- Übernahme ordentlicher Aufwand und Ertrag der Ortsbürgerverwaltung	94'900	64'600
- Deckung des Walddefizits	79'000	
	-----	-----
Mehrertrag		41'900
Minderaufwand	770'600	770'600

durch die Fusion möglicher Ertragsüberschuss		812'500
./.. Aufwandüberschuss gemäss Budget		391'850

durch die Fusion möglicher Ertragsüberschuss auf der Basis des Budgets 2006		420'650
	-----	-----

Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde beträgt per 1. Januar 2006 rund Fr. 9,6 Mio. Mit den konsolidierten Eigenmitteln (Einwohnergemeinde Fr. 2,19 Mio. und Ortsbürgergemeinde mit Fr. 11,1 Mio.) von total Fr. 13,29 Mio. werden auch mittelfristig keine vorgeschriebenen Abschreibungen zu verbuchen sein.

5. Vorgehensplan

- **Ortsbürgergemeinde**
- Montag, 20. März 2006 (bereits erfolgt) Ausserordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung, welche die Anträge mit grosser Mehrheit genehmigt hat.
- Sonntag, 21. Mai 2006 (bereits erfolgt) Obligatorische Referendumsabstimmung über den Zusammenschluss von Ortsbürger- und Einwohnergemeinde
- Mittwoch, 28. Juni 2006 Ordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung: Wahl eines Ausschusses zur Vorbereitung der Organbestellung an der 1. Stifterversammlung am 1. Dezember 2006
- Freitag, 1. Dezember 2006 1. Stifterversammlung

- **Einwohnergemeinde**
- Mittwoch, 28. Juni 2006 Ordentliche Gemeindeversammlung mit Beschlussfassung über
 - den Kauf der Grundstücke Parzellen 2740 und 2741 von der Ortsbürgergemeinde
 - den Zusammenschluss von Ortsbürger- und Einwohnergemeinde
- Sonntag, 24. September 2006 Obligatorische Referendumsabstimmung über den Zusammenschluss von Ortsbürger- und Einwohnergemeinde
- 1. Januar 2007 Start der Einheitsgemeinde

6. Zusammenfassung mit Schlussfolgerungen

Die Ortsbürgerstiftung ist ein taugliches Instrument zur bleibenden Erinnerung und Würdigung der Ortsbürgergemeinde Villmergen. Sie kann

- das gesellschaftliche Leben fördern;
- Traditionen pflegen und wahren;
- Villmergen als Wohnort fördern;
- über der Politik, und deshalb unabhängig und frei, nach dem Willen der Stifterversammlung tätig sein.

Die Einwohnergemeinde wird mit dem Zusammenschluss von Ortsbürger- mit der Einwohnergemeinde substanziell und finanziell stärker. Es ist eine einmalige Chance zur weiteren guten Entwicklung der Einheitsgemeinde Villmergen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle

- a) den Kauf der Grundstücke Parzellen 2740 und 2741 zum Preise von Fr. 6'000'000.-- von der Ortsbürgergemeinde beschliessen und den Gemeinderat zur entsprechenden Handänderung ermächtigen.
- b) per 1. Januar 2007 den Zusammenschluss mit der Ortsbürgergemeinde gemäss vorliegendem Vertragsentwurf beschliessen.

Das Zustandekommen aller in einem Zusammenhang stehenden Beschlüsse um die Errichtung einer Ortsbürgerstiftung und des Zusammenschlusses der Ortsbürger- mit der Einwohnergemeinde, sei es an den Versammlungen selbst oder an den obligatorischen Referendumsabstimmungen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Es folgen:

Anhang
mit
Verzeichnissen

- der Liegenschaften des Finanzvermögens
- der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

GEMEINDE VILLMERGEN

Liegenschaften Finanzvermögen 31.12.2005

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Objekt	Lage	Zone	Parz.Nr.	Geb.-Nr.	Fläche m2 Ende Jahr	Erwerb/Erst. Jahr Preis	Mieter	Jahresmiete	Bilanzwerte und Mutationen in Franken			
									Anf. Jahr	Zuwachs	Abgang	Ende Jahr
Wiese	Unterzelg	LW	487		1'738	1986			29'230.00			29'230.00
Wiese	Unterzelg	LW	631		2'499	1986			5'760.00			5'760.00
Wiese	Bollstuden	LW	710		8'710	1986/91			20'199.00			20'199.00
Wiese	Weingarten	LW	769		1'375	97 Tausch			2'750.00			2'750.00
Wiese	Oberzelg	LW	773		3'751	1984			45'012.00			45'012.00
Wiese	Kessimoos	LW	1200		49'191	1984/86			99'278.00			99'278.00
Wiese	Husmatt	LW	1212		6'231				12'466.00			12'466.00
Wiese	Luegeten	LW	1218		8'252				16'540.00			16'540.00
Wiese	Luegeten	LW	1223		14'816	1984			134'583.00			134'583.00
Wiese	Luegeten	LW	1227		8'006	1984/86			96'756.40			96'756.40
Wiese	Luegeten	LW	1234		-	1986			21'118.00		21'118.00	-
Wiese	Bärenmoosad	LW	1247		2'984	04 Enteignung Staat			-			-
Wiese	Bärenmoosad	LW	1248		4'712	04 Enteignung Staat			-			-
Wiese	Talacker	LW	1252		4'219	04 Enteignung Staat			-			-
Wiese	Talacker	LW	1258		13'340		Mannlehen		26'680.00			26'680.00
MFH	Kirchgasse	WZ	2338	225/226	931	1994	Diverse	12'640.00	649'550.00		277'150.00	372'400.00
Wiese	Schleipfi	LW	2428	989	63'386	Rest=Wald	BR Weidgen.		126'772.00			126'772.00
Wiese	Langele	LW	3203		5'344				10'704.00			10'704.00
Wiese	Rütacher	LW	3243		11'505	1986			48'126.00			48'126.00
Wiese	Rütacher	LW	3246		28'476				56'860.00			56'860.00
Wiese	Brunnenplatz	LW	3266		21'892	1986			91'490.00			91'490.00
Wiese	Brunnenplatz	LW	3267		17'452				34'886.00			34'886.00
Wiese	Brunnenplatz	LW	3286		8'679	1984			17'368.00			17'368.00
Wiese	Brunnenplatz	LW	3287		10'978	1984			21'964.00			21'964.00
Wiese	Brunnenplatz	LW	3288		8'908	1984/86			19'977.00			19'977.00
Wiese	Brunnenplatz	LW	3289		37'077	1984/86			83'120.00			83'120.00
Wiese	Lee	LW	3293		23'186	1986			51'914.00			51'914.00
Wiese	Lee	LW	3301		60'144	1984			120'214.00			120'214.00
Bauland	Allmend	IZ	3312		3'644	00 Tausch Coop			163'890.00			163'890.00
Wiese	Lodelemättli	LW	3348		4'125		nicht überbaubar		7'874.00			7'874.00
Wiese	Bernacker	LW	3382	196	56'298		BR Swissgas		115'406.00			115'406.00
Wiese	Bernacker	LW	3384		63'667				127'316.00			127'316.00
Wiese	Hattenmatt	LW	3386		31'164	1986			75'500.00			75'500.00
Wiese	Brüel	LW	3395		6'493	01 Abtr Staat			107'893.95			107'893.95
Bauland	Neumatte	LW	3397		9'006				135'360.00			135'360.00
Bauland	Neumatte	LW	3399		32'342				485'145.00			485'145.00

Objekt	Lage	Zone	Parz.Nr.	Geb.-Nr.	Fläche m2 Ende Jahr	Erwerb/Erst. Jahr Preis	Mieter	Jahresmiete	Bilanzwerte und Mutationen in Franken			
									Anf. Jahr	Zuwachs	Abgang	Ende Jahr
Bauland	Schachen	IZ	3401		40'979	1984/85			650'489.85			650'489.85
Wiese	Handacker	LW	3404		9'452				18'920.00			18'920.00
Wiese	Neumatte	LW	4015		1'423				2'846.00			2'846.00
Wiese	Allmend	IZ	4020		-	00 Tausch Coop			204'030.00		204'030.00	-
Wiese	Schachen	IZ	4329		2'709		Rastplatz Diverse PZ	40'983.80				-
Total per 31.12.2005					689'084			53'623.80	3'937'988.20	-	502'298.00	3'435'690.20

GEMEINDE VILLMERGEN

Liegenschaften Verwaltungsvermögen 31.12.2005

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Objekt	Lage	Zone	Parz.Nr.	Geb.-Nr.	Fläche m2 Ende Jahr	Erwerb/Erst. Jahr Preis	Nutzungsart	Fremdmieten	Mutationen in m2			Gebäude- schätzung und anderes
									Anf. Jahr	Zuwachs	Abgang	
<u>Strassengebiet</u>					-				30'807		30'807	
Durisolstrasse			3314		8'847					8'847		
Nordstrasse			3368		450					450		
Allmendstrasse			3370		4'772					4'772		
Nordstrasse			3371		4'269					4'269		
Allmendstrasse			3372		589					589		
Durisolstrasse			3376		907					907		
Anglikerstrasse			3751		2'045	def. vorbeh. prov. Enteignung				2'045		
Neumatt			4016		1'277					1'277		
Brüel			4500		1'293					1'293		
<u>Waldgebiet</u>												
Wald und Wiesen	Asp, Oberhau, Junghau, Buchhau, Chalofen, Heidenhügel, Galgenmattstrasse		2515	1313 137 1376 1379	1'296'601		Forstmag. Schopf Chalofe WC-Chalofe		1'296'601			260'000 112'000 148'000 20'000
Wald	Schwarzhalde		1016		2'892	02 / 13'014	02/ 13'014		2'892			
Wald/Wiese	Talmatten		1346		10'551	04 def. vorbeh. Enteignung	Staat		18'902		8'351	
Wald/Wiese	Tannliweid		1384		2'493	04 def. vorbeh. Enteignung	Staat		6'206		3'713	
Wald	Buchhau		1705		1'166				1'166			
Wald	Buchhau		1706		3'328				3'328			
Wald	Buchhauhölzli		1708		2'900	94/ 11'600			2'900			
Wald	Buchhau		1709		1'796	02/ 8'082			1'796			
Wald	Weid		1728		4'175				4'175			
Wald	Weid		1730		1'304	02/ 5'868			1'304			
Wald	Weid		1734		3'451				3'451			
Wald	Weid		1736		4'173	01/ 18'778			4'173			
Wald	Weid		1738		1'300				1'300			
Wald	Brügel		1740		1'390				1'390			
Wald	Brügel		1741		3'056				3'056			
Wald	Brügel		1746		1'478	94/ 5'912			1'478			

GEMEINDE VILLMERGEN

Liegenschaften Verwaltungsvermögen 31.12.2005

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Objekt	Lage	Zone	Parz.Nr.	Geb.-Nr.	Fläche m2 Ende Jahr	Erwerb/Erst. Jahr Preis	Nutzungsart	Fremdmieten	Mutationen in m2			Gebäude- schätzung und anderes
									Anf. Jahr	Zuwachs	Abgang	
Wald	Buchhau		1747		1'690	01/ 7'605			1'690			
Wald	Benzenloo		1749		2'305				2'305			
Wald	Benzenloo		1750		3'906				3'906			
Wald	Benzenloo		1761		2'119				2'119			
Wald	Aspacher		1772		1'692	01/ 7'732			1'692			
Wald	Aspacher		1776		1'959	02/ 8'815			1'959			
Wald	Weid		1794		582	01/ 2'619			582			
Wald	Weid		1795		576	01/ 2'592			576			
Wald	Weid		1798		8'991	00/ 36'345			8'991			
Wald	Weid		1799		945	00/ 3'820			945			
Wald	Halde		1811		1'497				1'497			
Wald	Schwarzhalde		1813		1'501				1'501			
Wald	Schwarzhalde		1815		6'407				6'407			
Wald	Schwarzhalde		1816		6'844	86/ 30'000			6'844			
Wald	Schwarzhalde		1817		8'164	01/ 37'268			8'164			
Wald/Wiese	Bergmättli		1835		10'645	90/260'491	Reservoir		10'645			BR EWG
Wald	Aspacher		1848		774				774			
Wald	Aspacher		1851		2'516	05 / 11'322				2'516		
Wald	Aspacher		1855		5'275				5'275			
Wald	Aspacher		1862		386	05 / 1'737				386		
Wald	Aspacher		1863		820	00/ 3'315			820			
Wald	Aspacher		1865		525				525			
Wald	Aspacher		1866		842	91/ 8'197			842			
Wald	Halden		2003		296				296			
Wald/Wiese	Galgenmatt		2426		11'171	05 / 50'269				11'171		
Wald	Grossmoos, Oberhau, Schwarzhalde		2427		1'361'499				1'361'499			
Wald	Schleipfi		2428		19'433				19'433			Rest=Wiese
Wald	Benzenloo		2458		53'542				53'542			
Wald	Aspacher		2459		9'176				9'176			
Wald	Aspacher		2461		1'613	00/ 6'520			1'613			
Wald	Aspacher		2462		4'619				4'619			
Wald	Buchhau		2905		1'064	94/ 4'256			1'064			
Wiese	Langelen	OE	3166		11'312				11'330		18	

GEMEINDE VILLMERGEN

Liegenschaften Verwaltungsvermögen 31.12.2005

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Objekt	Lage	Zone	Parz.Nr.	Geb.-Nr.	Fläche m2 Ende Jahr	Erwerb/Erst. Jahr Preis	Nutzungsart	Fremdmieten	Mutationen in m2			Gebäude- schätzung und anderes
									Anf. Jahr	Zuwachs	Abgang	
Wald	Torbehölzli		3375		19'902		Messstation	Schutzgeb.	19'881	21		BR EWG
Wald	Heinibeck		3642		9'867	94/ 39'468			9'867			
Zwischentotal					2'940'958				2'945'304	38'543	42'889	540'000
Grundstücke zum Verkauf an die Einwohnergemeinde zur Äufnung des Stiftungskapital												
Tennisplatz Vereinsmag.	Mühlematten	OE	2740		6'198		Tennisplatz Vereinsmag.		6'198			BR TCV und Ver.-Mag.
Wiese	Mühlematten	OE	2741		17'147		Kombibaute		17'142	5		BR EWG
Total per 31.12.2005					2'964'303				2'968'644	38'548	42'889	

Traktandum 5

Zentrumsprojekt "Piazza" / Bewilligung eines Investitionsbeitrages von Fr. 500'000.-- sowie Landabtretungen und Begründung von Dienstbarkeiten (Bau- und andere Rechte an Grundstücken)

1. Ausgangslage

Die Immobilien Plus GmbH, mit Sitz in Zürich, beabsichtigt, im Bereiche des Dorfplatzes und der angrenzenden Grundstücke sowie zwischen der Mitteldorf- und der Bahnhofstrasse die Zentrumsüberbauung "Piazza" zu erstellen. Zu diesem Zwecke wird sie mehrere private Grundstücke erwerben.

Die Zentrumsüberbauung sieht den Einbau einer Ladenfläche im Erdgeschoss von insgesamt ca. 1'500 m² sowie von 23 2 ½ bis 4 ½ Zimmer-Wohnungen vor. Der Eingang zum Coop-Laden wird vom Dorfplatz her erfolgen. Im Untergeschoss, eingeschlossen das unterirdische Dorfplatz- und angrenzende Bahnhofstrassenareal, wird eine Autoeinstellhalle mit ca. 125 Parkplätzen erstellt. Diese wird mit der bestehenden Halle in der Überbauung Post/Bank verbunden. Die Ein- und Ausfahrt wird über die Bahnhofstrasse ermöglicht. Der Dorfplatz soll inskünftig verkehrsfrei als Ort der Begegnung gestaltet werden. Für die vorhandenen Parkplätze wird auf der südlichen Seite der Gesamtüberbauung oberirdisch grösstenteils Ersatz erstellt. Sowohl die oberirdischen als auch die unterirdischen Parkplätze werden, mit Ausnahme der fest zugewiesenen Plätze für Eigentümer und Mieter, permanent öffentlich zugänglich sein. Es wird jedoch eine Bewirtschaftung in Aussicht genommen.

Es ist weiter vorgesehen, die Bahnhofstrasse ab der Zufahrt Anlieferung heutiger Coop bis und mit Mitteldorfstrasse zu schliessen und sie als verkehrsfreie Zone auszubilden. Für Festumzüge und andere besondere Veranstaltungen könnte dieses Strassenteilstück allerdings jederzeit geöffnet werden. Ab der Liegenschaft Stegmüller soll die Bahnhofstrasse rechtwinklig neu Richtung Mitteldorfstrasse geführt werden. Auf diese Weise kann der Verkehrsknoten Dorfszentrum (Mitteldorf-, Schulhaus-, Bahnhof- und Anglikerstrasse) entlastet und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erheblich verbessert werden.

In Bezug auf die örtlichen und weiteren Einzelheiten des Gesamtprojektes wird auf die beiliegenden Situationspläne verwiesen. Zudem wird am **Montag, 19. Juni 2006, 20.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle "Dorf" **eine öffentliche Orientierung** stattfinden.

2. Aufwertung des Ortszentrums - eine anspruchsvolle Gemeindeaufgabe

Klassische Ortszentren stehen zunehmend in Konkurrenz mit peripher gelegenen Einkaufs- und Freizeitzentren, wo üblicherweise ein grosses Parkplatzangebot vorhanden ist.

Der Versuch, die Attraktivität bestehender Ortskerne zu steigern, um den Käuferschwund und den damit verbundenen Abfluss der Kaufkraft zu stoppen, stellt heute unzweifelhaft eine Gemeindeaufgabe dar.

Ein historisch gewachsenes Zentrum ist für die Bevölkerung ein Ort der Identifikation und der Begegnung. Ortszentren erfüllen vielfältige Aufgaben: Sie dienen als Einkaufs-, Arbeits- und Veranstaltungsorte. Anziehende Ortszentren zeichnen sich durch belebten und fussgängerfreundlichen Strassenraum, ein breites Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen sowie gut gestaltete und einladende öffentliche Plätze aus. Mit andern Worten: Ein attraktives Zentrum ist ein Ort, den die Bevölkerung gerne aufsucht und der dadurch auch der Begegnung dient.

Anziehende und funktionsfähige Ortszentren sind je länger je weniger eine Selbstverständlichkeit. Hohe Landpreise und massive Infrastrukturkosten für die dichte Bauweise verunmöglichen meist eine ansprechende Rendite auf die vorgenommene Investition. Die Gemeinden sind daher gefordert, mehr denn je auf deren Entwicklung und Gestaltung aktiv und positiv Einfluss zu nehmen.

3. Gemeindebeteiligung

Längere, umfassende Abklärungen haben ergeben, dass auch das Überbauungsvorhaben in der Grössenordnung des Projektes "Piazza" im Dorfzentrum von Villmergen ohne die Mitwirkung der Gemeinde nicht realisierbar ist. Auch hier steht schlussendlich für unsere Bevölkerung die Aufwertung des Ortszentrums als Ort des Einkaufs und der Begegnung im Vordergrund. Mit künftig verbesserten Versorgungsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, mit fördernder Wirkung für andere umliegende Ladengeschäfte, und einer gefälligen neuen Gestaltung des Dorfplatzes, erhalten Gemeinde und Bevölkerung einen echten Mehrwert. Der Gemeinderat hat deshalb mit der Bauherrschaft, vorbehältlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung, folgende verantwortbare Gemeindebeteiligung ausgehandelt:

- Investitionsbeitrag in der Höhe von Fr. 500'000.--. Dafür verlangt die Gemeinde den oberirdisch angelegten Ersatz eines grossen Teils der bestehenden Parkplätze auf dem heutigen Dorfplatz an der Südgrenze des Projektes. Zudem müssen die nicht fest zugewiesenen Parkplätze in der künftigen Tiefgarage der Öffentlichkeit dauernd zur Verfügung stehen. Ohne Zweifel ist dies für die Belebung des Zentrums ausserhalb der Geschäftszeiten und für die Mehrzweckhalle von Bedeutung. Und letztlich hat die Bauherrschaft als Gegenleistung das neu zu erstellende Teilstück der Bahnhofstrasse von der Liegenschaft Stegmüller bis zur Mitteldorfstrasse zu erstellen.
- Gewährung des Zugangs zum neuen Coop-Laden und zur unterirdischen Parkierung über den Dorfplatz sowie Einräumung eines Überbaurechtes für die Verbindung der Tiefgaragen zwischen dem Neubau und der bestehenden Liegenschaft der KG Villmergen AG unter dem Bereich der Bahnhofstrasse, welcher künftig vom Verkehr freigehalten werden soll.

- Die Verwirklichung der Zentrumsüberbauung verlangt von der Gemeinde, ebenso von der Bauherrschaft, zusätzlich einige Landabtretungen und die Einräumung von mehreren, verschiedenen Rechten an den Grundstücken. Die Einzelheiten lauten:
 - Vereinigung der Parzelle 2998 (vorderer Teil der Bahnhofstrasse) mit der Parzelle 3003 (Dorfplatz) und Einräumung eines Überbaurechtes zugunsten einer Autoeinstellhalle für die Zentrumsüberbauung.
 - Abtretung einer Fläche von ca. 269 m² von der Parzelle 3003 (Dorfplatz) an die Zentrumsüberbauung mit Näherbaurecht.
 - Abtretung einer Fläche von ca. 17 m² von der Parzelle 2998 (Bahnhofstrasse) an die Zentrumsüberbauung mit Grenzbaurecht.
 - Uebernahme einer Fläche von ca. 87 m² durch die Gemeinde für die Anlegung eines Fussweges (entlang der Mitteldorfstrasse).
 - Uebernahme einer Fläche von ca. 1'542 m² durch die Gemeinde zur Verlegung der Bahnhofstrasse und die zu verlegenden neuen oberirdischen Parkplätze.
 - Überbaurecht ab 1. Obergeschoss zugunsten der Zentrumsüberbauung (über Einfahrt in die Autoeinstellhalle ab der Bahnhofstrasse).
 - Überbaurecht für ein ca. 4,00 m breites Vordach (Eingang) zugunsten der Zentrumsüberbauung.
 - Mitbenützungsrecht an einem 5,00 m breiten Grundstückabschnitt (Dorfplatz) zugunsten der Zentrumsüberbauung.
 - Grenzbaurecht zugunsten der Zentrumsüberbauung (Bereiche vorderer Teil der Bahnhofstrasse und Dorfplatz).
 - Näherbaurecht zugunsten Zentrumsüberbauung (gegenüber der verlegten Bahnhofstrasse).
 - Überbaurecht zugunsten der Autoeinstellhalle der Zentrumsüberbauung (Dorfplatz und vorderer Teil der Bahnhofstrasse).
 - Überbaurecht zugunsten der Autoeinstellhalle der Zentrumsüberbauung (teilweise unter der verlegten Bahnhofstrasse).
 - Öffentliches Mitbenützungsrecht an der Autoeinstellhalle zugunsten der Einwohnergemeinde Villmergen.

Die Landabtretungen und die Einräumung der erwähnten Rechte werden entschädigungslos erfolgen. Zuerst soll ein Vorvertrag zum Abschluss der Abtretungsverträge und zum Abschluss der notwendigen Dienstbarkeitsverträge beurkundet werden. Die Hauptverträge werden erst abgeschlossen, wenn die Baubewilligung für die Zentrumsüberbauung "Piazza" rechtskräftig vorliegt, die Immobilien Plus GmbH oder eine allfällige Rechtsnachfolgerin die verschiedenen privaten Grundstücke erworben und der Grundbuchgeometer die vorzunehmenden Landabtretungen mutiert hat.

4. Fazit

Mit der Zentrumsüberbauung "Piazza", der neuen Verkehrsführung und einem vergrößerten, verkehrsfreien Dorfplatz besteht die wohl einmalige Gelegenheit, den Dorfkern von Villmergen sowohl gestalterisch, verkehrstechnisch und auch von den Einkaufs- und Aufenthaltsmöglichkeiten her nachhaltig aufzuwerten. Unter diesem Gesichtspunkt erachtet der Gemeinderat die Gemeindebeteiligung als sehr wichtig, vernünftig und angemessen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle

- a) einen Investitionsbeitrag in der Höhe von Fr. 500'000.-- bewilligen und
- b) den Gemeinderat zu allen für die Verwirklichung des Zentrumsprojektes "Piazza" erforderlichen Landabtretungsgeschäften und die Begründung von Dienstbarkeiten (Überbau- und andere Rechte an Grundstücken), insbesondere jene, wie in dieser Vorlage umschrieben, bis und mit Grundbucheintrag bevollmächtigen.

Traktandum 6

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für

- 6.1 Atanasov-Markova, Zivko und Rodna, geb. 1961 bzw. 1964, mit den unmündigen Kindern Emilija, geb. 1994, und Robert, geb. 1997, alle mazedonische Staatsangehörige**
 - 6.2 Atanasov, Gjorgji, geb. 1987, mazedonischer Staatsangehöriger;**
 - 6.3 Chirico, Manuela Italia, geb. 1981, italienische Staatsangehörige;**
 - 6.4 Morina, Fehim, geb. 1984, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger;**
- alle wohnhaft in Villmergen**

Einleitende Feststellungen

Alle Bürgerrechtsbewerber haben anlässlich der vorgeschriebenen, üblichen Gespräche mit dem Gemeinderat einen guten Eindruck hinterlassen. Sie sind mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen ausreichend vertraut, verfügen über zufrieden stellende Kenntnisse unseres Staats- und Gemeinwesens und dürfen als assimiliert betrachtet werden. Es ist über sie nichts Nachteiliges bekannt; sie verfügen über einen guten Leumund. Die Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Villmergen werden erfüllt.

Nach dem geltenden Bürgerrechtsgesetz werden die kantonalen und eidgenössischen Instanzen die Einbürgerungsgesuche erst anschliessend prüfen. Die Einbürgerungen werden daher erst wirksam, wenn der Kanton und der Bund diese im weiteren Verlauf des Verfahrens ebenfalls gutheisst.

Seit dem 1. Januar 2006 sind die Einbürgerungsabgaben nicht mehr nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gesuchsteller festzulegen. Es dürfen nur noch kostendeckende Gebühren erhoben werden. Weil die Gesetzesanpassung noch nicht vorgenommen werden konnte, hat der Regierungsrat eine Übergangsverordnung erlassen. Danach sind neu die Gemeinderäte für die Festlegung der Gebühren zuständig. Sie dürfen jedoch höchstens Fr. 1'000.-- pro ausländische Person (oder höchstens Fr. 2'000.--, wenn die Gesuchsbehandlung einen ausserordentlichen Arbeitsaufwand erfordert) und Fr. 750.-- pro ausländische Person, die mindestens fünf Jahre der Schulbildung in der Schweiz absolviert und das Gesuch vor dem zurückgelegten 23. Altersjahr eingereicht hat, betragen. Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts die Höchstansätze anzuwenden. Damit können die effektiven Kosten des Einbürgerungswesens ungefähr gedeckt werden.

Weiter möchte der Gemeinderat nochmals darauf hinweisen, dass als Folge von Bundesgerichtsurteilen Urnenabstimmungen über Einbürgerungen verfassungswidrig sind und dass ablehnende Entscheide begründet werden müssen. Es hat also in letzteren Fällen jeweils eine Diskussion stattzufinden, ansonsten dagegen staatsrechtliche Beschwerde an das Bundesgericht geführt werden kann.

6.1 Einbürgerung von Zivko und Rodna Atanasov-Markova, geb. 7. Februar 1961 bzw. 10. April 1964, mit den unmündigen Kindern Emilija, geb. 27. April 1994, und Robert, geb. 23. April 1997, mazedonische Staatsangehörige, in Villmergen, Kirchgasse 8

Zivko und Rodna Atanasov-Markova wurden in Mazedonien geboren und haben dort auch die obligatorische Schulzeit absolviert. Zivko Atanasov liess sich in seiner Heimat als Elektromonteur und seine Frau Rodna Atanasov-Markova als Landwirtin ausbilden. Zivko Atanasov siedelte 1983 in die Schweiz über. In den ersten Jahren belegte er verschiedene Servicesaisonstellen im Tessin und in Arosa, bis er 1988 im Kanton Aargau, zuerst in Menschwand, dann in Muri und ab 1. März 1995 in Villmergen Fuss fasste. Seine Ehefrau Rodna Atanasov war von 1982 bis zu ihrer Wohnsitznahme in Villmergen sowohl im Service als auch in anderen Bereichen tätig.



Zivko und Rodna Atanasov-Markova sind Eigentümer des Ristorante Boccalino an der Kirchgasse. Sie werden als sympathische, ruhige Wirtsleute allseits geschätzt. Der 1986 geschlossenen Ehe entsprossen die Kinder Gjorgji, geb. 11. März 1987, Emilija, geb. 27. April 1994, und Robert, geb. 23. April 1997. Während Gjorgji (siehe separates Traktandum) leider behindert ist, besuchen die beiden jüngeren Geschwister die dritte und die fünfte Klasse der Primarschule. Laut den Berichten der Lehrerschaft haben sie sich gut in die Klassen integriert.

Die Familie Atanasov-Markova gibt als Einbürgerungsmotiv an, dass sie sich dauernd in der Schweiz niederlassen möchte. Unser Land ist ihre neue Heimat geworden. Hier möchte sie auch ihre Rechte und Pflichten wahrnehmen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Zivko und Rodna Atanasov-Markova, geb. 1961 bzw. 1964, mit den unmündigen Kindern Emilija, geb. 1994, und Robert, geb. 1997, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft in Villmergen, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

6.2 Einbürgerung von Gjorgji Atanasov, geb. 11. März 1987, mazedonischer Staatsangehöriger, in Villmergen, Kirchgasse 8

Weil Gjorgji Atanasov das 18. Altersjahr bereits zurückgelegt hat, muss sein Einbürgerungsgesuch separat behandelt werden. Gjorgji ist seit Geburt körperlich und geistig behindert. Er wird deshalb ein Leben lang auf Hilfe und Begleitung angewiesen sein. Von 1996 bis im Juli 2005 besuchte Gjorgji Atanasov die Heilpädagogische Sonderschule der St. Josef-Stiftung in Bremgarten; seit August 2005 kann er tagsüber in der Stiftung Integra in Wohlen beschäftigt werden. Er steht weiterhin unter der Sorge seiner Eltern.



Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Gjorgji Atanasov, geb. 1987, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Villmergen, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

6.3 Einbürgerung von Manuela Italia Chirico, geb. 29. September 1981, italienische Staatsangehörige, in Villmergen, Unterdorfstrasse 44 B

Manuela Italia Chirico wurde am 29. September 1981 in Aarau geboren. Sie ist in Villmergen aufgewachsen und hat hier auch die Primar- und die Realschule besucht. Nach einem einjährigen Berufsvorbereitungskurs in Aarau absolvierte sie eine Bürolehre. Seit Juni 2003 ist Manuela Italia Chirico bei der Stäger & Co. AG in Muri als Produktionsmitarbeiterin tätig. Sie gilt dort als einsatzfreudige und willige Angestellte mit einer guten Arbeitsleistung. Das Verhalten gegenüber ihren Vorgesetzten und Mitarbeitenden wird als freundlich und korrekt bezeichnet.



Als Einbürgerungsmotiv gibt sie an, dass sie sich in der Schweiz zu Hause fühle und sich deshalb dauernd in dieser niederlassen möchte. Im Übrigen möchte sie in Zukunft die gleichen Rechte und Pflichten wie Schweizerbürger wahrnehmen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Manuela Italia Chirico, geb. 1981, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Villmergen, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

6.4 Einbürgerung von Fehim Morina, geb. 26. März 1984, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, in Villmergen, Hof 28

Der am 26. März 1984 im Kosovo geborene Fehim Morina wohnt seit Mitte 1993 in der Schweiz. Nach Aufenthalten in Rüegsau BE, Ohmstal LU, Roggwil BE und Wohlen AG nahm er zusammen mit seinen Eltern am 16. Juli 2002 Wohnsitz in Villmergen. In den erwähnten Gemeinden besuchte er auch die Unter-, Mittel- und Oberstufe unserer Volksschule. Nach Erfüllung der obligatorischen Schulzeit war er im Rahmen von Temporäreinsätzen in verschiedenen Firmen tätig. Seit anfangs 2006 ist Fehim Morina im Auftrage der Manpower AG als Lagermitarbeiter bei der Hero AG in Lenzburg angestellt. Von der Arbeitgeberin wird er als einsatzfreudiger Angestellter mit einem angenehmen Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden bezeichnet.



Fehim Morina gibt an, dass er sich für immer in der Schweiz niederlassen und hier auch seine Rechte und Pflichten erfüllen möchte. Die Schweiz sei vom Umfeld her seine neue Heimat geworden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Fehim Morina, geb. 1984, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Villmergen, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

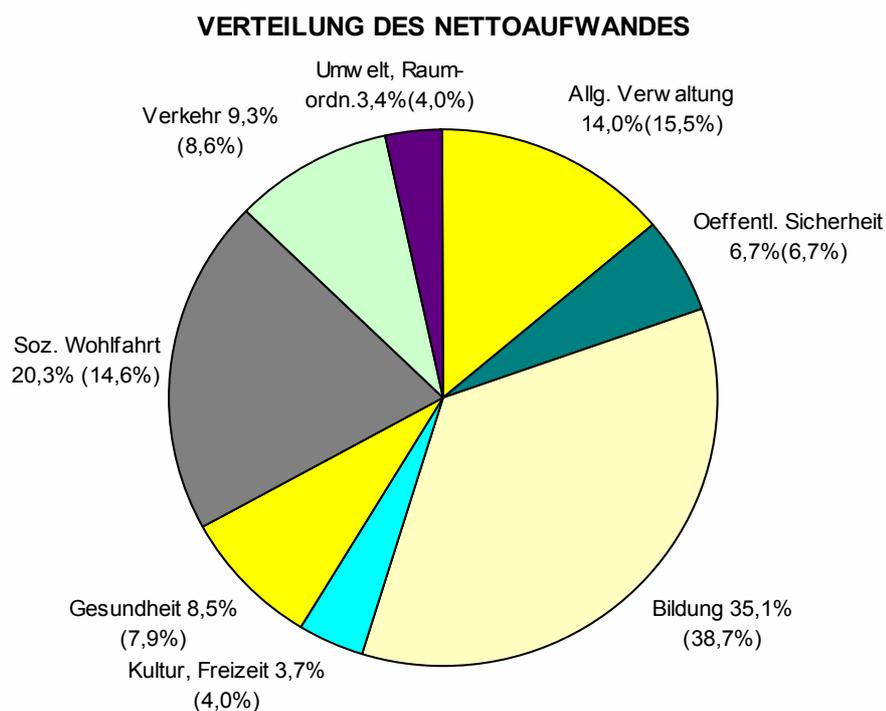
ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNG 2005

A) ALLGEMEINES

- Die Besoldungen wurden gemäss Dienst- und Besoldungsreglement nach leistungsorientierten Kriterien aufgrund der individuellen Personalqualifikationen festgelegt. Die effektive Teuerung von 1,5 % wurde erstmals seit 25 Jahren nicht voll, sondern nur zu 1 % ausgeglichen, was exakt der Budgetannahme entsprach.

B) ZUR LAUFENDEN RECHNUNG

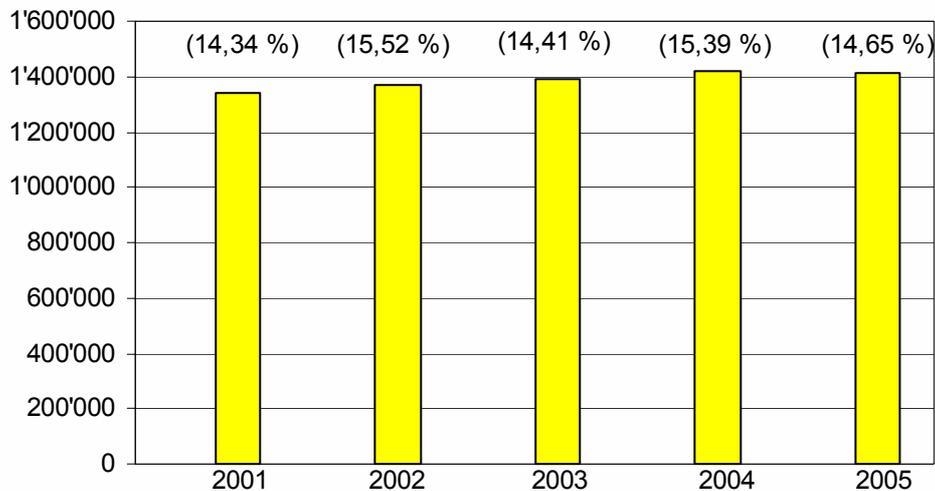
Zusammenzug aller Abteilungen



Ins Auge sticht die Steigerung des Nettoaufwandes für die soziale Wohlfahrt, die bereits einen Fünftel der gesamten Nettoausgaben verschlingt. 70 % des zur Verfügung stehenden Budgets mussten für die Bildung, die soziale Wohlfahrt und die Verwaltung verwendet werden.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Entwicklung des Nettoaufwandes (in % des Steuerertrages)



012 Gemeinderat

- Es fielen keine ausserordentlichen Repräsentationskosten und Gutachterhonorare an.
- Für das Fusionsprojekt mit der Gemeinde Hilfikon wurden bisher Fr. 13'584.40 aufgewendet. Der von der Gemeindeversammlung bewilligte Gesamtkredit beläuft sich auf Fr. 45'000.--.

020 Gemeindeverwaltung

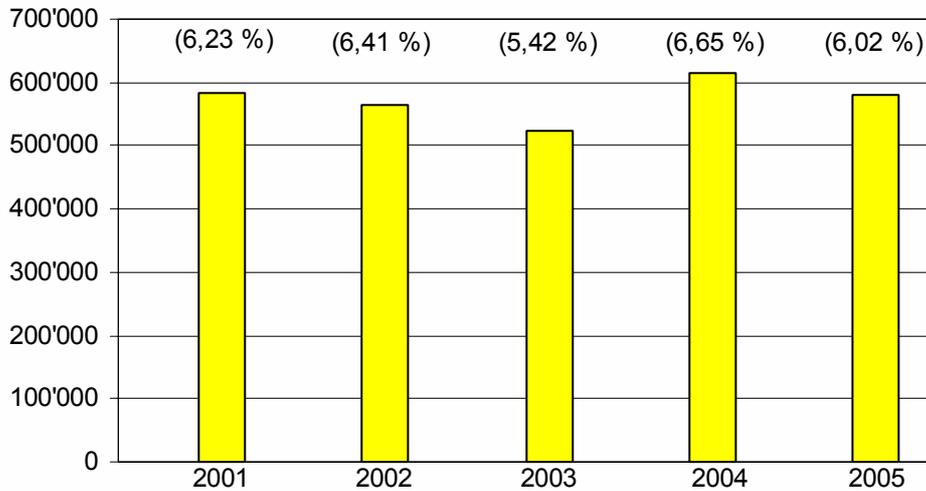
- Höhere Kosten für Stelleninserate (Kanzleiangestellte und Bauverwalter) und nicht budgetierte Anschaffung einer neuen Frankiermaschine.
- Für die Projektierung und die Bauleitung der Landerschliessung in der Oberzelg konnten der laufenden Rechnung Fr. 14'315.-- gutgeschrieben werden.

090 Verwaltungsliegenschaften

- Die Restkosten für die Archivsanierung fielen Fr. 19'000.-- tiefer aus als angenommen.
- An die Wasserschäden an der Liegenschaft Schulhausstrasse 7/9 aus dem Jahre 2004 wurden nachträglich Versicherungsleistungen von Fr. 14'600.-- ausgerichtet.
- Das Aarg. Versicherungsamt gewährte auf den Gebäudeversicherungsprämien einen Jubiläumsrabatt von 50 %.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Entwicklung des Nettoaufwandes (in % des Steuerertrages)



100 Rechtswesen

- Die Betreibungsgebühren lagen im Bereich des Rekordergebnisses des Vorjahres und um Fr. 21'500.-- über dem Budget.
- Erfreulicherweise mussten für das Regionale Zivilstandsamt Wohlen nur Fr. 8.17 pro Einwohner bezahlt werden, budgetiert waren Fr. 10.-- pro Einwohner. Das Budget wurde somit um Fr. 9'300.-- unterschritten.

110 Polizei

- Erfreulicherweise blieb der Kostenanteil Villmergens an die Regionalpolizei um Fr. 22'565.-- unter dem Budget. Die Kosten beliefen sich somit auf Fr. 29.27 pro Einwohner.
- Die von der Regionalpolizei ausgesprochenen Bussen beim ruhenden Verkehr und bei notwendig gewordenen Verzeigungen werden jeweils den anspruchsberechtigten Gemeinden gutgeschrieben und lagen über den Erwartungen. Budgetiert waren Fr. 12'000.--, effektiv wurden Fr. 22'720.-- eingenommen.
- Für den Aufwand des bfu-Sicherheitsdelegierten wurden Fr. 6'000.-- der Dienststelle Polizei belastet und der Hauswartung gutgeschrieben.

140 Feuerwehr

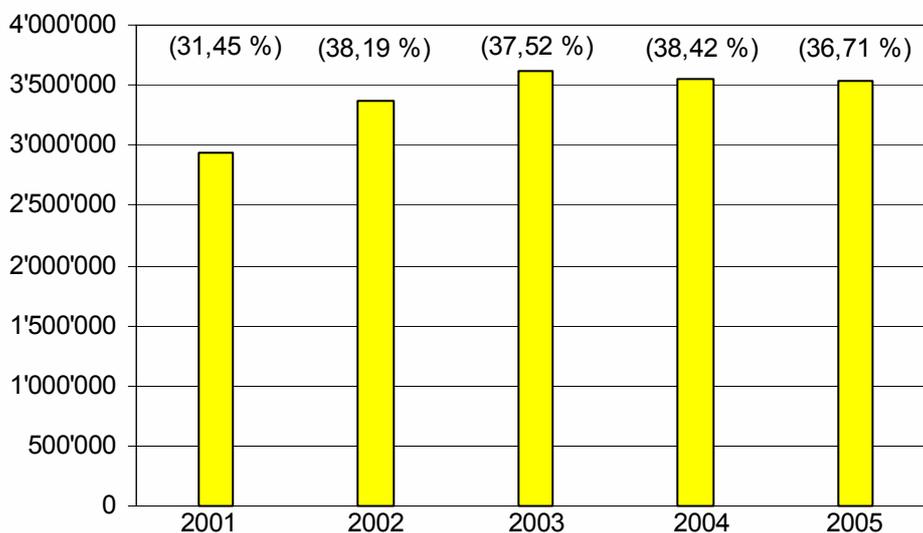
- Dank tieferen Personalkosten (Sold, Löhne, Kurse und Ernstfalleinsätze) fiel der Beitrag an die Feuerwehr Rietenberg Fr. 21'600.-- tiefer aus als erwartet.
- Der Wasserversorgung Villmergen müssen neu 250 Hydranten à Fr. 400.-- entschädigt werden (bisher 237).

160 Zivilschutz

- Aufgrund der definitiven Abrechnung 2004 der ZSO Region Wohlen konnte eine Rückzahlung von Fr. 19'200.-- verbucht werden.
- Die Gemeinde Villmergen wurde aus der Schutzraum-Baupflicht entlassen. Die zu leistenden Ersatzbeiträge in der Höhe von Fr. 88'510.-- mussten in den Spezialfonds eingelegt werden.

2 BILDUNG

Entwicklung des Nettoaufwandes (in % des Steuerertrages)



200 Kindergärten

- Das Ersetzen der Sitzstufen bei den Aussenanlagen des Kindergartens Bündten, wofür Fr. 10'000.-- budgetiert waren, wurde zurückgestellt.
- Weniger interne Belastungen für die Hauswartung und das Bauamt.

210 Volksschule allgemein

- Erfreulicherweise wurden die bewilligten Budgetkredite bei praktisch allen Positionen nicht voll ausgeschöpft.
- Dem Dispobudget für Beratungen, Weiterbildungen und weitere Schulprojekte wurden Fr. 6'145.-- belastet. Gemäss Gemeinderatsbeschluss entscheidet die Schulbehörde über diesen Budgetposten in der Höhe von Fr. 15'000.--, im Sinne einer Globalbudgetierung, voll und ganz in eigener Kompetenz.

212 Musikschule

- Der Kostendeckungsgrad der Musikschule betrug 70,2 %. Aufgrund dieser Entwicklung erfahren die Elternbeiträge für die beiden Schuljahre 2005/06 und 2006/07 keine Änderung. Eine Beitragserhöhung erfolgt erst wieder, wenn der nach Reglement geforderte Deckungsgrad von 66 % unterschritten wird.

213 Schulanlagen

- Dank dem Jubiläumsrabatt des Aarg. Versicherungsamtes von 50 % mussten für die Gebäudeversicherungsprämien Fr. 6'500.-- weniger aufgewendet werden.
- Die Aktualisierung der Schulraumplanung sowie die Auswirkungen aufgrund der Schülerentwicklung durch ein Planungsbüro kostete Fr. 19'000.-- und war nicht budgetiert.

218 Schulgelder

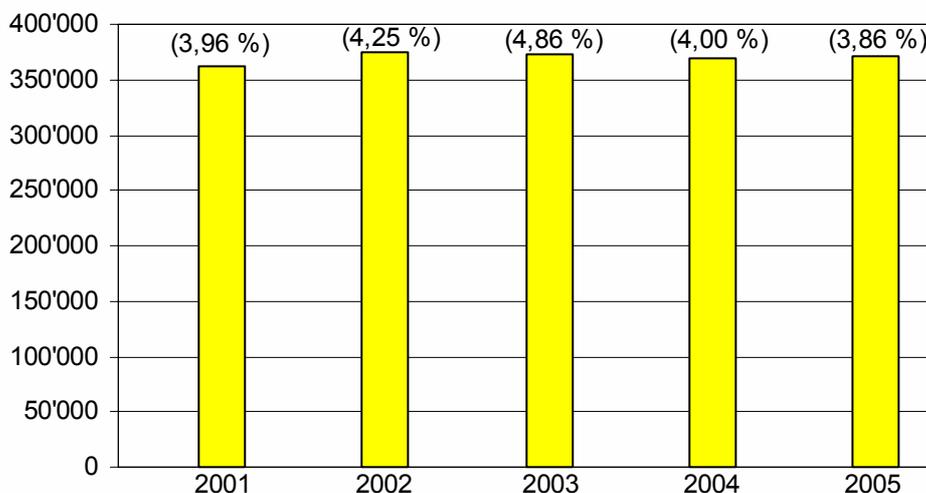
- Es besuchten sowohl weniger Villmerger Kinder auswärtige Schulen wie auch auswärtige Kinder die Villmerger Schule.

230 Berufsbildung

- Eine genaue Budgetierung ist äusserst schwierig. Der Minderaufwand war auf die sinkende Lehrlingszahl zurückzuführen.

3 KULTUR, FREIZEIT

Entwicklung des Nettoaufwandes (in % des Steuerertrages)



330 Parkanlagen, Wanderwege

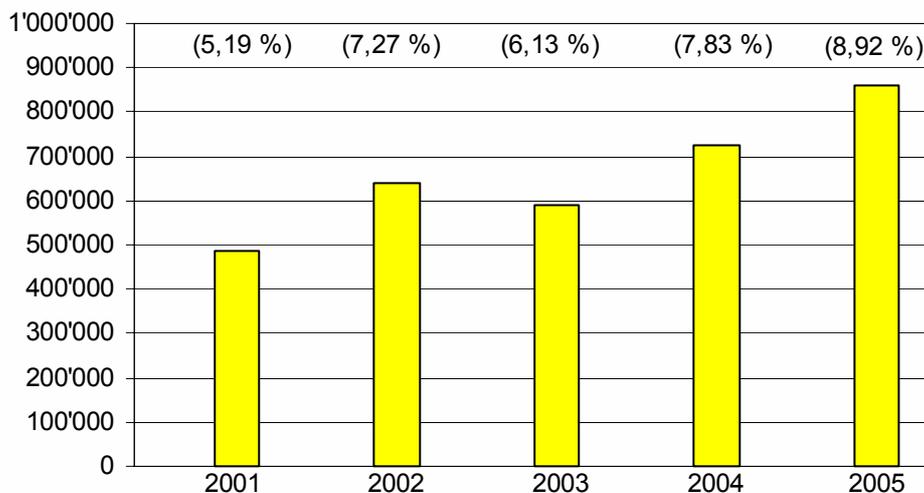
- Der Stundenaufwand des Bauamtes für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen bewegte sich im Rahmen des Vorjahres und lag unter den Budgetannahmen.

341 Schwimmbad

- Wegen des schlechten Sommers wurde weniger Wasser und wurden weniger Chemikalien verbraucht, aber auch weniger Eintrittsgebühren eingenommen.
- Der Ersatz der Planschbeckenfolie, wofür Fr. 38'000.-- budgetiert worden waren, wurde zurückgestellt, um auch Alternativmöglichkeiten prüfen zu können.
- Die Spielgeräte wurden weitestgehend ersetzt.

4 GESUNDHEIT

Entwicklung des Nettoaufwandes (in % des Steuerertrages)



400 Spitäler

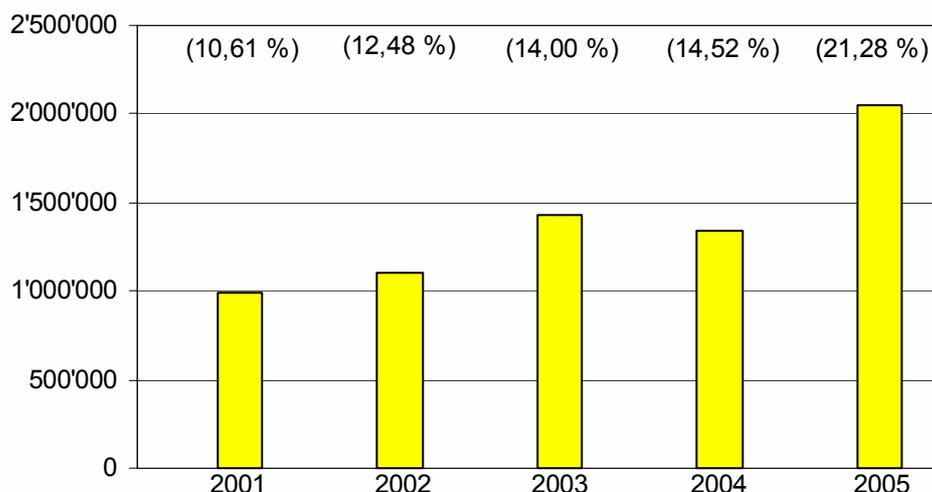
- Aufgrund der definitiven Abrechnung 2004 der Betriebsbeiträge an die Spitäler erhielten wir eine Rückzahlung von Fr. 55'700.--.
- Die Defizitbeiträge an Krankenhäuser und Spezialkliniken richten sich nach den effektiven Aufenthaltstagen von Einwohnern der Gemeinde Villmergen und können somit nicht verlässlich budgetiert werden. Der Aufwand betrug im Berichtsjahr Fr. 58'800.--, budgetiert waren Fr. 30'000.--. Der Hauptanteil der Betriebsbeiträge musste mit Fr. 44'700.-- an die Klinik Barmelweid geleistet werden.

440 Krankenpflege

- An die Spitex wurden wie budgetiert Fr. 9.30 pro Einwohner oder Fr. 49'197.-- bezahlt.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

Entwicklung des Nettoaufwandes (in % des Steuerertrages)



581 Sozialhilfe

- Die Sozialhilfe schloss mit einem Mehraufwand von Fr. 747'900.-- ab, budgetiert waren Fr. 390'000.--. Im Vorjahr betrug der Mehraufwand nur Fr. 221'000.--. Das gegenüber dem Budget um Fr. 357'900.-- schlechtere Ergebnis hatte folgende Ursachen:
 - Mehr und kostenintensivere Sozialfälle und weniger Rückzahlungen für laufende und frühere Hilfeleistungen.
 - Als Kantonsbeitrag gemäss SPG musste eine Belastung von Fr. 12'500.--, anstelle eines Ertrages von Fr. 45'000.-- in Kauf genommen werden. Aufgrund des hohen Defizites 2005 ist dafür mit höheren Nachzahlungen im Jahr 2006 zu rechnen.

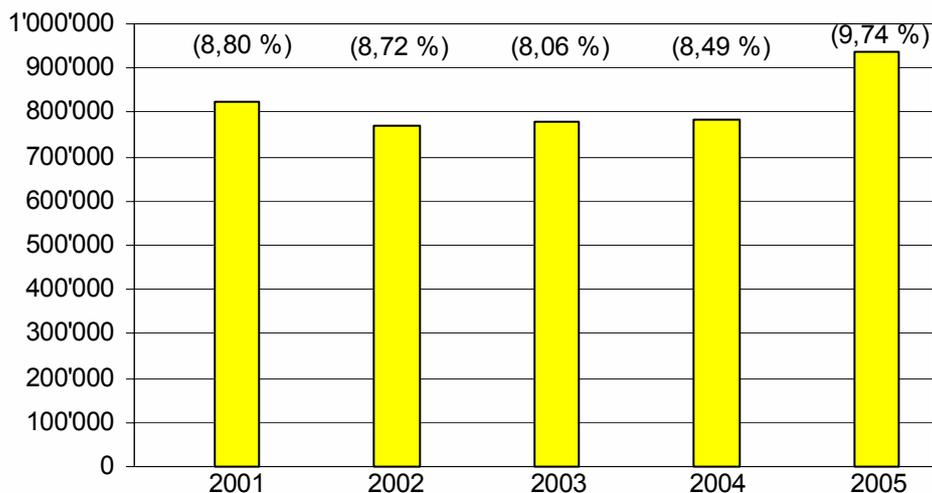
582 Sozialdienst

- In Bezug auf die Beiträge gemäss SPG gelten die gleichen Ausführungen wie bei der Sozialhilfe, d.h. wir mussten anstelle einer Gutschrift auch eine Belastung in Kauf nehmen.
- Es mussten bedeutend mehr Unterhaltsbeiträge vorgeschossen werden, die bei den Zahlungspflichtigen nicht mehr einkassiert werden konnten.

- In 5 Fällen musste Elternschaftsbeihilfe geleistet werden. Die Kosten dafür beliefen sich auf Fr. 31'300.--, budgetiert waren nur Fr. 8'000.--.

6 VERKEHR

Entwicklung des Nettoaufwandes (in % des Steuerertrages)



610 Kantonsstrassen

- Der Beitrag an den Kanton für das Projekt Bahnhofstrasse im Ballygebiet war nicht budgetiert.

620 Gemeindestrassen

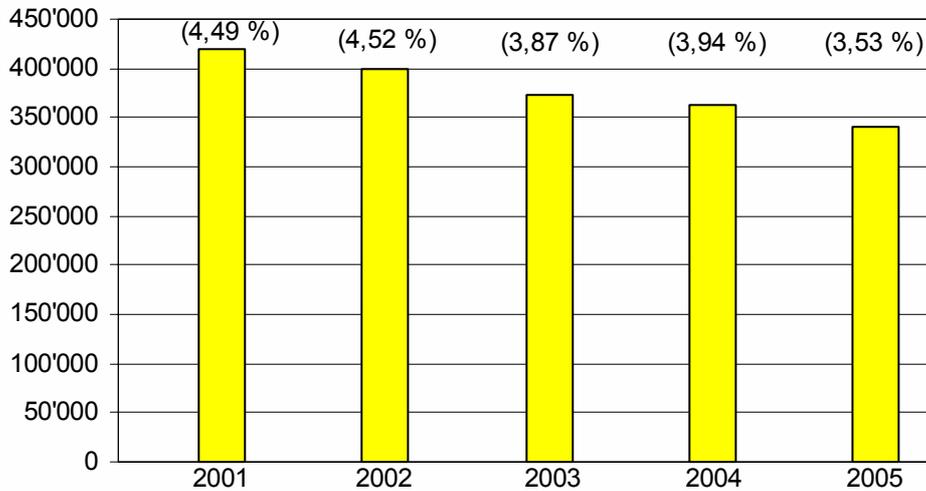
- Im Zusammenhang mit dem Geleiserückbau der BDWM Transport AG konnte die Gemeinde entlang der Mühlenstrasse einen Landstreifen für allfällige spätere Ausbauten von Verkehrswegen erwerben. Die Kosten im Betrage von Fr. 88'100.-- waren nicht budgetiert.
- Die Landverkäufe für Fr. 55'000.-- ab der ehemaligen Festwiese entlang der Bündtenstrasse an zwei Anstösser waren nicht budgetiert.
- Das Bauamt war bedeutend mehr im Strassenunterhalt tätig, sodass auch die internen Belastungen höher ausfielen.

650 Regionalverkehr

- Der höhere Beitrag an den Regionalverkehr war auf die Angebotsverbesserungen zurückzuführen.

7 UMWELT, RAUMORDNUNG

Entwicklung des Nettoaufwandes (in % des Steuerertrages)



701 Wasserversorgung

- Es konnte eine zusätzliche Vorschussabtragung von Fr. 142'881.80 verbucht werden, budgetiert waren Fr. 74'700.--. Hauptgrund für das bessere Ergebnis war in erster Linie die um Fr. 80'000.-- tiefere vorgeschriebene Vorschussabtragung.
- Viele Leitungsbauten und auch diverse Arbeiten für Dritte wurden durch das eigene Personal erstellt, sodass die Lohnkosten das Budget um Fr. 55'500.-- übertrafen.
- Auch in diesem Berichtsjahr konnten viele kleinere und auch sehr grosse Arbeiten im Bereich Leitungsbau und Reparaturen für Kunden ausgeführt werden, sodass das Budget weiter übertroffen wurde.
- Neu muss die Einwohnergemeinde Villmergen der Wasserversorgung 250 Hydranten à Fr. 400.-- entschädigen (bisher 237 Hydranten).

711 Abwasserbeseitigung

- Der Ertragsüberschuss von Fr. 167'782.75, budgetiert waren Fr. 63'800.--, konnte als Erhöhung der Verpflichtung zulasten der Einwohnergemeinde verbucht werden. Das bessere Ergebnis war auf die geringeren Unterhaltsarbeiten und Honorare zurückzuführen. Im Weiteren musste an die ARA Blettler ein bedeutend tieferer Betriebskostenbeitrag bezahlt werden.

721 Abfallbewirtschaftung

- Die Rechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 93'369.50 ab; budgetiert war ein solcher von Fr. 72'000.--.

- Da die Abfallbewirtschaftung keinen Vorschuss beanspruchte, war auch keine zusätzliche Abtragung möglich; der gesamte Ertragsüberschuss war daher als Erhöhung der Verpflichtung zulasten der Einwohnergemeinde zu verbuchen. Aufgrund dieses Ergebnisses sind gemäss Abfallreglement die Gebühren zu senken, was auf den 1. April 2006 vollzogen wird.

740 Friedhof, Bestattung

- Die Leistungen des Bauamtes für den Friedhofunterhalt konnten bedeutend tiefer gehalten werden.

780 Übriger Umweltschutz

- Die Feuerungskontrollen werden neu nach Kalenderjahr abgerechnet. Die erste Abrechnung für das Jahr 2005 erfolgt im Frühling 2006.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

810 Wald

- Letztmaliger Beitrag der Einwohnergemeinde an die Wiederbewaldungsmassnahmen nach dem Lotharsturm (war bei der Budgetierung noch nicht bekannt).

830 Kommunale Werbung

- Die Koch-Berner-Stiftung hat wiederum die Kosten für die Villmerger Blätter übernommen.

860 Energie

- Die von der Elektrizitätsversorgung zu leistende Konzessionsentschädigung an die Einwohnergemeinde betrug 8 % des Stromverkaufs.

861 Elektrizitätsversorgung

- Da die Elektrizitätsversorgung keinen Vorschuss beanspruchte, war auch keine zusätzliche Abtragung möglich; der gesamte Ertragsüberschuss von Fr. 919'198.65 (inkl. Gewinn des Installationsgeschäftes von Fr. 212'176.82) war daher als Erhöhung der Verpflichtung zulasten der Einwohnergemeinde zu verbuchen.

Das gegenüber dem Budget um Fr. 616'000.-- bessere Ergebnis war auf die massiv höheren Arbeiten für Dritte und das bedeutend bessere Stromgeschäft zurückzuführen. Weiter fiel der Beitrag bzw. Gewinn des Installationsgeschäftes um Fr. 161'000.-- höher aus.

870 Installationsgeschäft

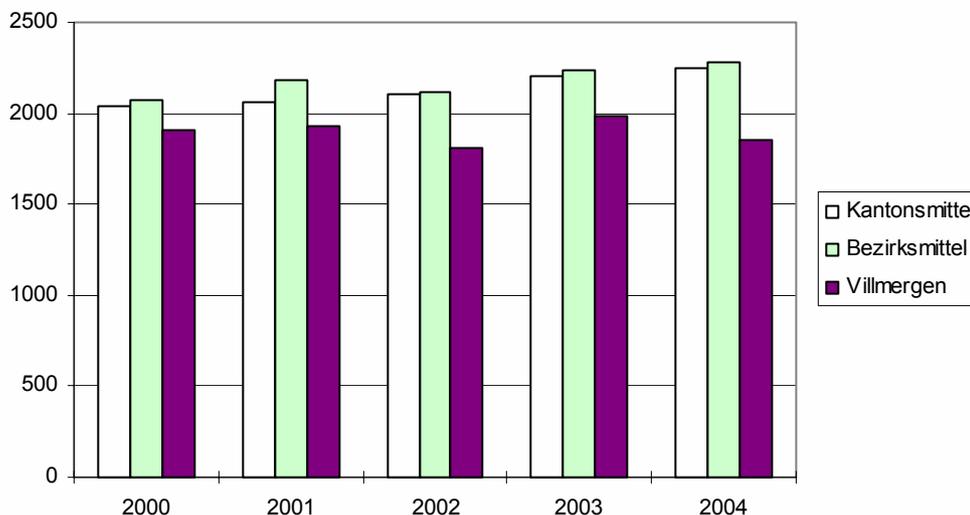
- Der Umsatz lag dank dem grössten Auftrag, den das Installationsgeschäft je ausführte, weit über den Erwartungen. Nebst diesem Grossauftrag durften aber auch sehr viele Aufträge für die übrigen Stamm- und Neukunden erledigt werden.

9 FINANZEN, STEUERN

900 Gemeindesteuern

- Viele Beteiligungen bleiben ergebnislos und enden immer mehr in Verlustscheiden. Die Verluste betragen Fr. 99'700.-- oder 1,17 % des bereinigten Steuersolls (Kantonsmittel = 0,91 %).
- Die budgetierten Steuererträge wurden sowohl bei den ordentlichen Steuern wie auch bei den Aktiensteuern knapp nicht erreicht.

Wie der folgenden Grafik entnommen werden kann, hat sich die Steuerkraft für das Jahr 2004 der Gemeinde Villmergen gegenüber dem Kanton und dem Bezirk Bremgarten wieder verschlechtert. Gegenüber dem Kantonsmittel betrug die Steuerkraft lediglich 82,7 %, was einem noch nie dagewesenen Tiefstwert gleichkommt.



Die Zahlen für das Jahr 2005 sind noch nicht bekannt.

905 Andere Steuern

- Es wurde wieder bedeutend mehr Land gehandelt als in den vorangegangenen Jahren. Der Ertrag aus den Grundstückgewinnsteuern stieg deswegen auf Fr. 203'830.--; budgetiert waren nur Fr. 140'000.--.

940 Kapitaldienst

- Die Kontokorrentschuld bei der Ortsbürgergemeinde wurde wie folgt verzinst:
 - bis zum Geldbedarf von Fr. 9 Mio. zu 1,5 %
 - für die darüber liegenden Mittel zu 0,75 %Der Ortsbürgergemeinde mussten somit Fr. 176'596.-- (Budget: Fr. 220'500.--) Zinsen gutgeschrieben werden. Bei der Budgetierung wurde auf dem ganzen Betrag mit einem Zinsfuss von 1,5 % gerechnet.
- Dank der grossen Liquidität fiel, trotz der tiefen Zinssätze, ein bedeutend höherer Zinsertrag an.
- Die massiv höheren Verzugszinssätze für Steuerforderungen (ab 1.1.2005 wird ein Verzugszins von 5,5 % verrechnet) wirken sich ebenfalls in einem höheren Ertrag aus.

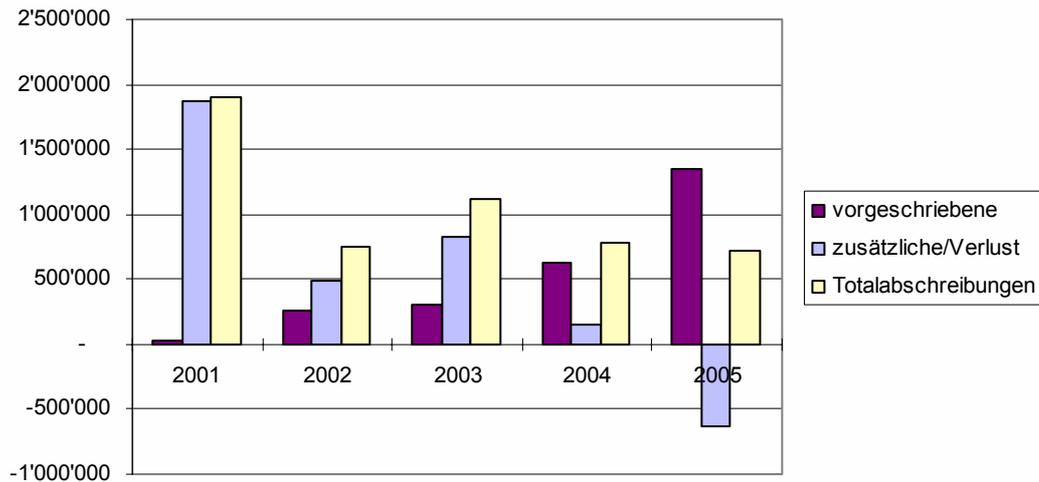
942 Liegenschaften Finanzvermögen

- Aus der Erschliessung und dem Verkauf von Landparzellen in der Oberzelg resultierte ein Erschliessungsgewinn von Fr. 1'121'523.45. Dieser Buchgewinn wurde um den um Fr. 597'572.95 zu hoch bilanzierten Wert der ehemaligen Bopp-Bugnon-Liegenschaft an der Unterdorfstrasse vermindert.

990 Abschreibungen

- Budgetiert waren vorgeschriebene Abschreibungen von Fr. 813'000.--; effektiv mussten Fr. 1'346'133.-- verbucht werden, wobei Fr. 523'951.-- auf den erzielten und bereinigten Erschliessungsgewinn zurückzuführen waren. Buchgewinne sind gemäss Finanzvorschriften als vorgeschriebene Abschreibungen zu verbuchen.

Auf der folgenden Grafik ist die Entwicklung der vorgeschriebenen und zusätzlichen Abschreibungen und des Aufwandüberschusses der Einwohnergemeinde ersichtlich.



993 Neutrale Posten

- Der Aufwandüberschuss von Fr. 626'680.-- lag um Fr. 261'480.-- über dem budgetierten Fehlbetrag und konnte mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden.

994 Allgemeine Kosten Gemeindewerke

- Die Gesamtlohnsumme der Gemeindewerke lag um Fr. 120'000.-- über den Budgetzahlen und war vor allem auf das grosse Arbeitsvolumen des Installationsgeschäftes zurückzuführen.

C) ZUR INVESTITIONSRECHNUNG

020 Gemeindeverwaltung

- Die Anschaffung eines neuen Katasterprogrammes wurde wegen dem bevorstehenden Bauverwalterwechsel zurückgestellt.

090 Verwaltungsliegenschaften

- Umbau und Erweiterung Gemeindehaus: Siehe Kreditabrechnung.

610 Kantonsstrassen

- Die budgetierten Belagserneuerungen werden erst im Laufe des Jahres 2006 ausgeführt.

620 Gemeindestrassen

- Die bisherigen Kosten für den neuen Fussweg bei der Überbauung Winteri - Dorf-
matten, die Erschliessung Reben mit dem Rebmattweg und der Deckbelag auf der
Feldstrasse im Ballygebiet wurden dem Rahmenkredit für Strassenbauten be-
lastet.

701 Wasserversorgung

- Es wurden folgende Investitionen dem Rahmenkredit belastet:
 - Teilersatz Leitung Unterzelg
 - Teilersatz Leitung Oberdorf ab Abzweigung Mitteldorfstr. bis Oberdorfstr. 8
 - Teilersatz Leitung Mitteldorf ab Abzweigung Oberdorfstr. bis Mitteldorfstr. 1
 - Teilersatz Leitung im Bereich Zisola, Allmend
 - Erweiterung Leitung Weingasse
 - Erschliessung Bündtenstrasse 8 bis 16

- Diverse bewilligte Leitungsbauten mussten aus verschiedenen Gründen zurückge-
stellt werden.

- Hauptwasserleitung Hembrunn: Siehe Kreditabrechnung.

- Leitungsinformationssystem: Siehe Kreditabrechnung.

711 Abwasserbeseitigung

- Sämtliche Kredite im Zusammenhang mit der ARA Blettler sollten im Jahre 2006
abgerechnet werden können. Im Jahre 2005 sind bereits Subventionen des Bun-
des und des Kantons eingegangen.

- Die kanalisationstechnische Erschliessung Reben mit dem Rebmattweg wurde
dem Rahmenkredit für Kanalisationsbauten belastet.

- Generelle Entwässerungsplanung GEP: Siehe Kreditabrechnung.

- Insbesondere Erschliessungsbeitrag des Konsortiums Reben und Anteil der Ein-
wohnergemeinde aus dem Landverkauf der Ortsbürgergemeinde an die Zisola
Handels AG.

- Nebst den Einnahmen aus dem eigentlichen Bauboom resultierten alleine aus dem
Neubau der Gebindelogistik-Center AG Anschluss- und Klärbeiträge von
Fr. 442'000.--.

750 Gewässerverbauungen

- Die Schlussrechnung für das Rückhaltebecken Drachtenloch wird erst im Jahre
2006 gestellt.

861 Elektrizitätsversorgung

- Es wurden keine eigenen Trafostationen erstellt oder erneuert.
- Leitungsinformationssystem: Siehe Kreditabrechnung.

D) ZUR BESTANDESRECHNUNG

100 Flüssige Mittel

- Trotz Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde von Fr. 3,2 Mio. reduzierten sich die flüssigen Mittel nur unwesentlich. Die Gründe liegen in den Finanzierungsüberschüssen der Eigenwirtschaftsbetriebe, dem termingerechteren Steuereingang und dem Liegenschaftsverkauf der Ortsbürgergemeinde.

101 Guthaben

- Schon betragsmässig fällt der Rückgang des Steuerausstandes um Fr. 860'000.-- auf. Dank den nochmals gestrafften Inkassomassnahmen konnten die Ausstände in Prozenten zum bereinigten Soll im Vergleich zum Kantonsmittel gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich gesenkt werden und betragen:

2005:	Kanton: 19,86 %	Villmergen: 24,59 %
2004:	Kanton: 20,90 %	Villmergen: 28,76 %

102 Anlagen

- Erschliessung Oberzelg: Siehe Kreditabrechnung.

200 Laufende Verpflichtungen

- Die liquiden Mittel der Ortsbürgergemeinde von Fr. 14'903'907.55 standen der Einwohnergemeinde als interner Kontokorrentkredit zur Verfügung.

203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen

- Zulasten der verschiedenen Zuwendungen wurden vom Gemeinderat folgende Ausgaben getätigt:
 - Beitrag an den Mittagstisch der Pro Senectute.
 - Zweckgemäss wird den 5.-Klässlern anlässlich der Schulreise zulasten des Jugendfestbatzens ein Zobig spendiert.

239 Kapital

- Das Eigenkapital verminderte sich um den Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 626'679.98 und beträgt noch Fr. 1'563'376.02.

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde	28'327'543.12	28'327'543.12	25'679'100	25'679'100	25'775'504.38	25'775'504.38
0 Allgemeine Verwaltung	2'050'654.39	639'315.80 1'411'338.59	2'061'700	609'100 1'452'600	1'889'346.08	468'046.20 1'421'299.88
1 Öffentliche Sicherheit	1'197'274.14	617'823.50 579'450.64	1'217'700	551'200 666'500	1'167'113.39	553'579.84 613'533.55
2 Bildung	4'051'288.91	514'068.60 3'537'220.31	4'338'500	568'900 3'769'600	4'095'353.97	547'268.15 3'548'085.82
3 Kultur, Freizeit	497'798.46	126'172.23 371'626.23	585'300	143'300 442'000	520'470.77	151'295.20 369'175.57
4 Gesundheit	859'461.10	0.00 859'461.10	885'600	0 885'600	723'169.65	0.00 723'169.65
5 Soziale Wohlfahrt	3'029'084.27	979'472.50 2'049'611.77	2'366'300	762'400 1'603'900	2'658'949.75	1'318'110.30 1'340'839.45
6 Verkehr	995'168.92	56'991.80 938'177.12	783'100	3'100 780'000	786'262.87	2'044.55 784'218.32
7 Umwelt, Raumordnung	2'927'655.80	2'588'019.40 339'636.40	2'972'500	2'598'000 374'500	2'933'841.65	2'570'753.83 363'087.82
8 Volkswirtschaft	7'771'715.07 357'140.50	8'128'855.57	6'153'750 348'600	6'502'350	6'858'750.94 391'333.85	7'250'084.79
9 Finanzen, Steuern	4'947'442.06 9'729'381.66	14'676'823.72	4'314'650 9'626'100	13'940'750	4'142'245.31 8'772'076.21	12'914'321.52

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0	Allgemeine Verwaltung	2'050'654.39	639'315.80	2'061'700	609'100	1'889'346.08	468'046.20
011	Legislative	76'359.52	5'901.70	78'500	8'000	65'055.74	5'574.50
012	Gemeinderat	191'781.95	0.00	189'400	0	170'032.30	0.00
020	Gemeindeverwaltung	1'608'274.42	579'500.80	1'605'500	561'300	1'513'955.14	408'104.35
090	Verwaltungsliegenschaften	174'238.50	53'913.30	188'300	39'800	140'302.90	54'367.35
1	Öffentliche Sicherheit	1'197'274.14	617'823.50	1'217'700	551'200	1'167'113.39	553'579.84
100	Rechtswesen	603'723.29	349'519.95	614'700	331'400	606'727.39	360'631.19
110	Polizei	161'792.25	22'720.00	178'000	12'000	183'803.00	16'680.00
140	Feuerwehr	258'257.10	145'435.65	270'600	149'000	244'915.20	137'896.20
150	Militär	0.00	0.00	500	0	3'605.50	0.00
160	Zivilschutz	173'501.50	100'147.90	153'900	58'800	128'062.30	38'372.45
2	Bildung	4'051'288.91	514'068.60	4'338'500	568'900	4'095'353.97	547'268.15
200	Kindergärten	513'503.13	67'686.00	559'200	74'100	556'665.00	85'644.30
210	Volksschule allgemein	580'476.69	47'385.50	639'800	57'200	515'850.00	23'639.05
211	Handarbeit und Hauswirtschaft	85'614.73	0.00	88'500	0	89'296.57	0.00
212	Musikschule	330'980.35	232'268.50	348'400	222'600	334'902.90	238'988.30
213	Schulanlagen	561'477.50	38'732.60	563'600	40'900	535'449.60	43'620.60
218	Schulgelder	767'150.60	108'812.00	816'000	141'000	775'898.50	124'144.00
219	Volksschule übriges	181'663.08	200.00	194'800	300	190'803.35	200.00
220	Sonderschulung	360'752.40	18'984.00	401'000	32'800	373'268.50	31'031.90
230	Berufsbildung	642'475.43	0.00	700'000	0	695'597.55	0.00
290	Übriges Bildungswesen	27'195.00	0.00	27'200	0	27'622.00	0.00
3	Kultur, Freizeit	497'798.46	126'172.23	585'300	143'300	520'470.77	151'295.20
300	Kulturförderung	36'488.35	315.00	36'900	0	32'143.35	330.00
304	Dorfbibliothek	70'980.16	37'700.23	74'000	39'300	66'877.12	35'406.80
330	Parkanlagen, Wanderwege	31'994.00	0.00	56'100	0	32'666.60	0.00
340	Sport	58'631.95	1'960.20	66'800	0	60'473.00	0.00
341	Schwimmbad	251'499.00	50'176.80	300'000	66'500	279'853.70	81'148.40
350	Übrige Freizeitgestaltung	3'000.00	0.00	6'000	0	6'000.00	0.00

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351	Skilager	45'205.00	36'020.00	45'500	37'500	42'457.00	34'410.00
4	Gesundheit	859'461.10		885'600		723'169.65	
400	Spitäler	768'138.15	0.00	795'000	0	638'165.65	0.00
440	Krankenpflege	49'847.00	0.00	49'500	0	48'842.60	0.00
450	Krankheitsbekämpfung	12'762.40	0.00	12'700	0	12'381.00	0.00
460	Schulgesundheitsdienst	26'653.55	0.00	26'400	0	22'080.40	0.00
470	Lebensmittelkontrolle	1'660.00	0.00	1'300	0	1'300.00	0.00
490	Übriges Gesundheitswesen	400.00	0.00	700	0	400.00	0.00
5	Soziale Wohlfahrt	3'029'084.27	979'472.50	2'366'300	762'400	2'658'949.75	1'318'110.30
500	Sozialversicherungen	883'142.05	7'915.50	880'000	6'500	808'240.55	7'726.50
540	Jugend	27'240.75	0.00	27'300	0	26'846.35	0.00
550	Invalidität	380.00	0.00	700	0	780.00	0.00
560	Sozialer Wohnungsbau	0.00	0.00	0	0	0.00	5'660.50
580	Allgemeine Fürsorge	109'877.15	0.00	107'200	0	99'379.35	0.00
581	Sozialhilfe	1'690'269.42	942'378.45	1'102'000	712'000	1'473'884.55	1'252'202.30
582	Sozialdienst	318'174.90	29'178.55	249'100	43'900	239'818.95	52'521.00
590	Hilfsaktionen	0.00	0.00	0	0	10'000.00	0.00
6	Verkehr	995'168.92	56'991.80	783'100	3'100	786'262.87	2'044.55
610	Kantonsstrassen	96'622.30	0.00	72'600	0	80'119.80	0.00
620	Gemeindestrassen	784'729.57	56'991.80	610'900	3'100	621'684.07	2'044.55
650	Regionalverkehr	113'817.05	0.00	99'600	0	84'459.00	0.00
7	Umwelt, Raumordnung	2'927'655.80	2'588'019.40	2'972'500	2'598'000	2'933'841.65	2'570'753.83
700	Wasser	34'538.90	0.00	28'800	0	34'479.90	0.00
701	Wasserversorgung	1'423'791.05	1'423'791.05	1'352'200	1'352'200	1'353'294.65	1'353'294.65
711	Abwasserbeseitigung	420'228.00	420'228.00	492'000	492'000	452'616.30	452'616.30
720	Abfall	140'626.35	0.00	144'800	0	141'144.85	0.00
721	Abfallbewirtschaftung	707'162.75	707'162.75	695'300	695'300	708'632.80	708'632.80
740	Friedhof, Bestattung	81'271.30	15'008.00	121'600	28'200	115'745.05	25'419.40
750	Gewässerverbauungen	82'933.45	17'060.10	82'000	18'000	78'233.95	15'180.18

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
770	Naturschutz	1'500.00	0.00	2'000	0	1'500.00	0.00
780	Übriger Umweltschutz	25'145.35	4'769.50	39'100	10'300	25'504.00	5'871.10
790	Raumordnung	10'458.65	0.00	14'700	2'000	22'690.15	9'739.40
8	Volkswirtschaft	7'771'715.07	8'128'855.57	6'153'750	6'502'350	6'858'750.94	7'250'084.79
800	Landwirtschaft	8'422.75	200.00	9'700	200	8'615.50	200.00
810	Wald	9'067.00	0.00	0	0	15'058.00	0.00
820	Jagd, Fischerei	1'461.05	6'767.00	3'000	6'800	2'430.70	6'764.00
830	Kommunale Werbung	17'334.10	12'017.50	18'000	12'600	13'284.85	12'012.50
860	Energie	0.00	374'440.90	0	359'700	0.00	411'746.40
861	Elektrizitätsversorgung	5'411'496.57	5'411'496.57	4'742'050	4'742'050	5'354'434.14	5'354'434.14
870	Installationsgeschäft	2'323'933.60	2'323'933.60	1'381'000	1'381'000	1'464'927.75	1'464'927.75
9	Finanzen, Steuern	4'947'442.06	14'676'823.72	4'314'650	13'940'750	4'142'245.31	12'914'321.52
900	Gemeindesteuern	99'709.50	9'735'095.70	70'000	9'925'000	98'573.60	9'334'922.80
905	Anderer Steuern	0.00	266'736.85	0	222'500	0.00	297'490.85
940	Kapitaldienst	281'269.47	111'094.35	307'900	80'800	244'324.01	82'114.95
942	Liegenschaften Finanzvermögen	38'085.60	576'092.35	48'000	49'500	52'112.85	41'885.75
950	Schulgelder brutto	108'812.00	287'692.00	141'000	363'000	124'144.00	315'737.50
990	Abschreibungen	1'346'133.00	0.00	813'000	0	780'921.18	0.00
992	Aufteilbare Kosten Bauamt	810'719.34	810'719.34	791'200	791'200	721'936.47	721'936.47
993	Neutrale Posten	0.00	626'679.98	0	365'200	0.00	0.00
994	Allgem. Kosten Gemeindewerke	1'838'055.95	1'838'055.95	1'735'750	1'735'750	1'730'905.05	1'730'905.05
995	Aufteilbare Kosten Hauswartung	421'259.20	421'259.20	404'400	404'400	385'949.15	385'949.15
996	Stiftungen	3'398.00	3'398.00	3'400	3'400	3'379.00	3'379.00

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspruchter Kredit	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2004	ab 2006
	Einwohnergemeinde	6'482'477.00	6'482'477.00	6'507'000	6'507'000	15'803'598.50	2'221'415.55
0	Allgemeine Verwaltung	1'843'722.00	0.00	1'485'000	0	3'910'969.75	43'528.35
1	Öffentliche Sicherheit	0.00	0.00	0	0	397'267.90	239'990.00
2	Bildung	109'265.90	0.00	93'000	0	5'105'245.15	70'169.95-
6	Verkehr	76'268.80	0.00	265'000	0	20'000.00	15'700.00
7	Umwelt, Raumordnung	2'011'844.70	2'129'647.50	3'229'000	980'000	6'113'709.35	1'992'367.15
8	Volkswirtschaft	2'441'375.60	4'352'829.50	1'435'000	5'527'000	256'406.35	

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspruchter Kredit			
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2004	ab 2006		
0	Allgemeine Verwaltung		1'843'722.00		1'485'000		3'910'969.75	43'528.35
020	Gemeindeverwaltung		5'163.70		35'000		261'307.95	43'528.35
506	EDV-Erneuerung Gdeverwaltung ./.. Beitrag Gemeindewerke		5'163.70		35'000		261'307.95	43'528.35
	GV-Beschluss vom 28.11.2003 Betrag Fr. 360'000.00							
	GV-Beschluss vom 28.11.2003 Betrag Fr. 50'000.00-							
090	Verwaltungsliegenschaften		1'838'558.30		1'450'000		3'649'661.80	
503.01	Umbau/Erweiterung Gemeindehaus		1'838'558.30		1'450'000		3'649'661.80	
	GV-Beschluss vom 08.06.2001 Betrag Fr. 95'000.00							
	GV-Beschluss vom 13.06.2003 Betrag Fr. 5'000'000.00							
1	Öffentliche Sicherheit						397'267.90	239'990.00
100	Rechtswesen						397'267.90	
581	Erneuerung Grundbuchvermessung abgerechnet		0.00		0		558'648.10	
	GV-Beschluss vom 29.11.1996 Betrag Fr. 558'648.10							
661	SB an Grundbuchvermessung abgerechnet			0.00		0	161'380.20-	
140	Feuerwehr							239'990.00
506	Anschaffung Tanklöschfahrzeug		0.00		0		550'000.00	
	GV-Beschluss vom 04.06.2004 Betrag Fr. 550'000.00							
661	Beitrag AVA an TLF			0.00		0	235'730.00-	
	GV-Beschluss vom 04.06.2004 Betrag Fr. 235'730.00							
662	Gemeindebeiträge an TLF			0.00		0	74'280.00-	
	GV-Beschluss vom 04.06.2004 Betrag Fr. 74'280.00							
2	Bildung		109'265.90		93'000		5'105'245.15	70'169.95-
200	Kindergärten						2'305'968.85	69'900.00-
503.01	Erweiterung KiGa Bündten abgerechnet		0.00		0		2'305'968.85	
661	SB Erw. KiGa Bündten abger.			0.00		0	69'900.00-	
	GV-Beschluss vom 08.06.2001 Betrag Fr. 69'900.00							

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspruchter Kredit	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2004	ab 2006
210	Volksschule allgemein	109'265.90		93'000	169'004.05	64'730.05
506	Informatikausrüstung Schule GV-Beschluss vom 13.06.2003 Betrag Fr. 343'000.00	109'265.90		93'000	169'004.05	64'730.05
213	Schulanlagen				2'630'272.25	65'000.00-
503.01	Erweiterung Schulanlage Dorf abgerechnet	0.00		0	2'630'272.25	
661	SB Erw. Schulanl. Dorf abger. GV-Beschluss vom 08.06.2001 Betrag Fr. 65'000.00		0.00			65'000.00-
6	Verkehr	76'268.80		265'000	20'000.00	15'700.00
610	Kantonsstrassen			100'000		
561.01	Belagserneuerung K378/K252 Budgetkredit	0.00		100'000		
620	Gemeindestrassen	76'268.80		165'000	20'000.00	15'700.00
501.01	Strassenbauten Rahmenkredit	76'268.80		165'000		
561.01	Radweg Villmergen-Sarmenstorf Nachträgliche Kreditreduktion GV-Beschluss vom 23.06.2004 Betrag Fr. 116'000.00 GV-Beschluss vom 23.06.2004 Betrag Fr. 80'300.00-	0.00		0	20'000.00	15'700.00
7	Umwelt, Raumordnung	2'011'844.70	2'129'647.50	3'229'000	980'000	6'113'709.35
701	Wasserversorgung	413'370.35	415'985.75	864'000	50'000	566'406.55
501.01	Bau und Sanierung Leitungsnetz inkl. Pumpwerke, Rahmenkredit	413'370.35		515'000		
501.02	Hauptwasserleitung Hembrunn GV-Beschluss vom 27.11.1998 Betrag Fr. 200'000.00	0.00		0	429'664.00	
501.03	Quellfassungen Grossmoos Schutzzonenmassnahmen	0.00		49'000		
501.04	Teilersatz Hauptwasserleitung Anglikerstrasse GV-Beschluss vom 30.11.2001 Betrag Fr. 300'000.00	0.00		0		300'000.00

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspruchter Kredit		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2004	ab 2006	
501.05	Teilersatz Hauptwasserleitung Mitteldorf- und Wohlerstrasse GV-Beschluss vom 30.11.2001 Betrag Fr. 300'000.00	0.00	300'000			300'000.00	
501.06	Teilers. Hauptltg PW Unterzelg bis Unterdorfstrasse GV-Beschluss vom 22.11.2002 Betrag Fr. 80'000.00	0.00	0			80'000.00	
501.07	Teilers. Hauptltg parallel zur Bünztalstrasse GV-Beschluss vom 22.11.2002 Betrag Fr. 170'000.00	0.00	0			170'000.00	
581	Leitungsinformationssystem GV-Beschluss vom 27.11.1998 Betrag Fr. 176'000.00	0.00	0		136'742.55		
610	Beitrag EMS Dottikon AG an Hauptwasserleitung Hembrunn		310'499.30	0			
611	Anschlussbeiträge		44'400.00	30'000			
661.01	Beitrag AVA an Netzerweiterung		5'089.20	20'000			
661.02	Beitrag AVA an Leitungsinformationssystem		12'260.25	0			
661.03	Beitrag AVA an Hauptwasserleitung Hembrunn		43'737.00	0			
711	Abwasserbeseitigung	449'597.80	1'713'661.75	465'000	930'000	5'034'296.60	491'564.00
501.01	Kanalisationsbauten Rahmenkredit	139'560.10		165'000			
501.02	Kan. Unterzelgstr. 25 / 28-40 GV-Beschluss vom 04.06.2004 Betrag Fr. 330'000.00	224'336.20		250'000	8'998.50	96'665.30	
562.02	Ausbau/San. ARA Blettler 1.Et. GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr. 4'850'000.00	0.00		0	3'895'873.80	954'126.20	
562.03	Rückzahlungen an Gemeinden BB und SB ARA Blettler 1. Et. GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr. 22'195.00	21'558.25		0		636.75	
562.05	Ausbau/San. ARA Blettler 2.Et. GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr. 3'977'163.00	0.00		0	4'070'186.95		
562.06	Rückzahlungen an Gemeinden BB und SB Ara Blettler 2. Et. GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr. 79'700.00	30'813.25		0		48'886.75	
562.07	Bau einer Klärschlamm-Trock- nungsanlage ARA Blettler GV-Beschluss vom 13.06.2003 Betrag Fr. 571'572.00	0.00		0	265'600.35	305'971.65	

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspruchter Kredit		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2004	ab 2006	
581	Gen. Entwässerungsplan GEP GV-Beschluss vom 23.06.2000 Betrag Fr.		33'330.00		50'000	272'803.00	
		385'000.00					
610.01	Erschliessungsbeiträge		155'706.90		20'000		
610.02	Baubeitrag EMS an Ausbau und San. ARA Blettler 1. Et. GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	2'300'000.00	0.00		0	2'300'000.00-	
611	Anschluss- und Klärbeiträge		990'047.30		910'000		
660.01	BB an ARA Falkenmatt abgerechnet		0.00		0	13'565.15-	
660.02	BB ARA Blettler 1. Etappe GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	193'000.00	191'915.20		0		
660.03	BB RKB Di-Do-Vi abger. GV-Beschluss vom 29.11.1996 Betrag Fr.	96'690.00	0.00		0	96'689.80-	
660.04	BB Fangkanal Blettler abger. GV-Beschluss vom 20.06.1997 Betrag Fr.	124'051.00	0.00		0	124'051.05-	
660.05	BB ARA Blettler 2. Etappe GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	265'732.00	193'298.05		0		72'433.95-
660.06	BB Gen. Entwässerungsplan GV-Beschluss vom 23.06.2000 Betrag Fr.	95'300.00	0.00		0		95'300.00-
661.02	SB ARA Blettler 1. Etappe GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	199'000.00	182'694.30		0		16'305.70-
661.03	SB RKB Di-Do-Vi abger. GV-Beschluss vom 29.11.1996 Betrag Fr.	84'796.00	0.00		0	84'795.75-	
661.04	SB Fangkanal Blettler abger. GV-Beschluss vom 20.06.1997 Betrag Fr.	108'791.00	0.00		0		108'791.00-
661.05	SB ARA Blettler 2. Etappe GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	265'732.00	0.00		0		265'732.00-
661.06	SB an Gen. Entwässerungsplan GV-Beschluss vom 23.06.2000 Betrag Fr.	60'175.00	0.00		0		60'175.00-
662.01	Gemeindebauträge an Ausbau und San. ARA Blettler 1. Etappe GV-Beschluss vom 28.06.1996 Betrag Fr.	226'000.00	0.00		0	210'390.40-	15'609.60-
662.02	Gemeindebeiträge an Ausbau und San. ARA Blettler 2. Etappe GV-Beschluss vom 18.06.1999 Betrag Fr.	595'934.00	0.00		0	609'876.25-	
662.03	Beiträge anderer ARA an Klär- schlamm-Trocknungsanlage GV-Beschluss vom 13.06.2003 Betrag Fr.	275'769.00	0.00		0		275'769.00-

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspruchter Kredit	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2004	ab 2006
662.04	Gemeindebeiträge an Klär- schlamm-Trocknungsanlage GV-Beschluss vom 13.06.2003 Betrag Fr. 44'404.00	0.00		0	39'797.60-	4'606.40-
750	Gewässerverbauungen	1'148'876.55		1'900'000	513'006.20	650'803.15
501.01	San. Bachleitung Schwarzhalde Reduktion nur Teilausführung GV-Beschluss vom 28.11.1997 Betrag Fr. 630'000.00 GV-Beschluss vom 28.11.1997 Betrag Fr. 420'000.00-	2'855.80		0	37'057.40	170'086.80
561.01	Rückhaltebecken Drachtenloch GV-Beschluss vom 27.11.1998 Betrag Fr. 145'200.00 GV-Beschluss vom 22.11.2002 Betrag Fr. 1'972'000.00	1'146'020.75		1'900'000	490'462.90	480'716.35
661.01	SB an Schwarzhaldenbach GV-Beschluss vom 28.11.1997 Betrag Fr. 14'514.10	0.00		0	14'514.10-	
8	Volkswirtschaft	2'441'375.60	4'352'829.50	1'435'000	5'527'000	256'406.35
861	Elektrizitätsversorgung	228'928.10	82'800.00	420'000	35'000	256'406.35
501.01	Erweiterung Kabelnetz Rahmenkredit	228'928.10		290'000		
501.02	Trafostationen/Fernwirkanlage Rahmenkredit	0.00		130'000		
581	Leitungsinformationssystem GV-Beschluss vom 27.11.1998 Betrag Fr. 270'000.00	0.00		0	256'406.35	
611	Anschlussbeiträge		82'800.00		35'000	
999	Abschluss	2'212'447.50	4'270'029.50	1'015'000	5'492'000	
590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	0.00		0		
590.02	Passivierte Einnahmen Wasserversorgung	415'985.75		50'000		
590.03	Passivierte Einnahmen Elektrizitätsversorgung	82'800.00		35'000		
590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	1'713'661.75		930'000		
690.01	Aktiviert Ausgaben Einwohnergemeinde		3'178'133.25		3'743'000	

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Beanspruchter Kredit	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2004	ab 2006
690.02	Aktivierte Ausgaben Wasserversorgung	413'370.35		864'000		
690.03	Aktivierte Ausgaben Elektrizitätsversorgung	228'928.10		420'000		
690.04	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung	449'597.80		465'000		

Bestandesrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 1.1.2005	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2005
1	Aktiven	36'124'991.61	128'383'509.32	128'004'293.40	36'504'207.53
10	Finanzvermögen	17'858'054.79	116'184'137.32	117'057'713.20	16'984'478.91
100	Flüssige Mittel	7'559'969.80	28'811'228.01	28'980'510.22	7'390'687.59
1000	Kassa	3'311.45	535'993.85	533'698.90	5'606.40
1001	Postcheck	711'698.50	15'627'868.96	15'978'455.48	361'111.98
1002	Banken	6'844'959.85	12'647'365.20	12'468'355.84	7'023'969.21
101	Guthaben	7'398'384.79	85'645'809.81	85'812'885.08	7'231'309.52
1010	Lohnkonten		4'381'380.70	4'381'380.70	
1011	Kontokorrente	60'338.30	5'439'427.25	5'243'456.75	256'308.80
1012	Steuerguthaben	6'205'215.73	54'032'491.30	55'207'423.58	5'030'283.45
1013	Rückerstattungen von Gemeinwesen	41'902.45	38'243.15	41'902.45	38'243.15
1015	Andere Debitoren	623'042.70	20'563'469.20	20'084'264.40	1'102'247.50
1018	Verbindungskonten alte/neue Rechnung	243'125.75	224'892.50	243'125.75	224'892.50
1019	Übrige	224'759.86	965'905.71	611'331.45	579'334.12
102	Anlagen	2'459'766.95	1'234'432.35	1'924'591.30	1'769'608.00
1023	Liegenschaften	2'451'970.95	1'229'810.40	1'918'908.35	1'762'873.00
1025	Vorräte	7'796.00	4'621.95	5'682.95	6'735.00
103	Transitorische Aktiven	439'933.25	492'667.15	339'726.60	592'873.80
1039	Übrige	439'933.25	492'667.15	339'726.60	592'873.80

Bestandesrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 1.1.2005	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2005
11	Verwaltungsvermögen	7'253'261.95	8'666'353.35	6'834'353.10	9'085'262.20
114	Sachgüter	6'737'798.05	7'520'332.60	6'834'353.10	7'423'777.55
1141	Tiefbauten	37'057.40	2'855.80		39'913.20
1143	Hochbauten	3'649'661.80	1'838'558.30	5'488'220.10	
1146	Mobilien	430'312.00	114'429.60		544'741.60
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	2'620'766.85	5'564'488.90	1'346'133.00	6'839'122.75
115	Darlehen und Beteiligungen	5'001.00			5'001.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	5'001.00			5'001.00
116	Investitionsbeiträge	510'462.90	1'146'020.75		1'656'483.65
1161	Kanton	510'462.90	1'146'020.75		1'656'483.65
12	Spezialfinanzierungen	11'013'674.87	3'533'018.65	4'112'227.10	10'434'466.42
128	Vorschüsse für Eigenwirtschaftsbetriebe	11'013'674.87	3'533'018.65	4'112'227.10	10'434'466.42
1280	Wasserversorgung	2'105'630.52	979'776.90	1'336'215.10	1'749'192.32
1281	Elektrizitätsversorgung	387'506.35	489'334.45	742'540.80	134'300.00
1284	Abwasserbeseitigung	8'513'462.60	2'023'699.45	2'019'794.75	8'517'367.30
1285	Abfallbewirtschaftung	7'075.40	40'207.85	13'676.45	33'606.80

Bestandesrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 1.1.2005	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2005
2	Passiven	36'124'991.61	59'426'061.20	59'046'845.28	36'504'207.53
20	Fremdkapital	22'009'696.93	56'522'735.10	57'651'134.30	20'881'297.73
200	Laufende Verpflichtungen	19'770'890.83	55'906'461.30	56'189'452.00	19'487'900.13
2000	Kreditoren	1'219'838.14	41'093'535.55	41'439'205.86	874'167.83
2001	Depotgelder	11'082.00	263.00	50.00	11'295.00
2004	Eigene Beiträge	243'114.35	197'574.00	243'114.35	197'574.00
2006	Kontokorrente	14'124'053.64	1'753'035.95	973'182.04	14'903'907.55
2007	Steuerabrechnungskonten	3'949'607.65	11'960'059.70	12'645'032.70	3'264'634.65
2008	Verbindungskonten alte/neue Rechnung	14'306.65	8'607.75	14'306.65	8'607.75
2009	Übrige	208'888.40	893'385.35	874'560.40	227'713.35
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1'657'745.50	13'049.00	976'131.65	694'662.85
2033	Stiftungen	226'514.00	1'281.00		227'795.00
2035	Zuwendungen	458'910.45	11'768.00	3'810.60	466'867.85
2036	Übrige	972'321.05		972'321.05	
204	Rückstellungen	95'509.95			95'509.95
2040	Laufende Rechnung	95'509.95			95'509.95
205	Transitorische Passiven	485'550.65	603'224.80	485'550.65	603'224.80
2059	Übrige	485'550.65	603'224.80	485'550.65	603'224.80

Bestandesrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 1.1.2005	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2005
22	Spezialfinanzierungen	11'925'238.68	2'903'326.10	769'031.00	14'059'533.78
228	Verpflichtungen	11'925'238.68	2'903'326.10	769'031.00	14'059'533.78
2280	Wasserversorgung		366'496.55	366'496.55	
2281	Elektrizitätsversorgung	2'026'719.64	919'198.65	402'534.45	2'543'383.84
2284	Abwasserbeseitigung	9'754'665.70	1'435'751.40		11'190'417.10
2285	Abfallbewirtschaftung	7'252.24	93'369.50		100'621.74
2288	Spezialfonds	122'087.00	88'510.00		210'597.00
2289	Passivierte Abschreibungen	14'514.10			14'514.10
23	Eigenkapital	2'190'056.00		626'679.98	1'563'376.02
239	Kapital	2'190'056.00		626'679.98	1'563'376.02
2390	Kapital	2'190'056.00		626'679.98	1'563'376.02

Ergebnis Einwohnergemeinde

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	20'364'864.75	20'364'864.75	18'397'550	18'397'550	17'906'526.49	17'906'526.49
	Aufwand	20'364'864.75		18'397'550		17'906'526.49	
	Ertrag		19'738'184.77		18'032'350		17'906'526.49
	Aufwandüberschuss		626'679.98		365'200		
901	Belastbarkeit	1'665'488.07	1'665'488.07	1'168'900	1'168'900	1'077'358.04	1'077'358.04
	Aufwandüberschuss		626'679.98		365'200		
	Kapitaldienst	281'269.47	111'094.35	307'900	80'800	244'324.01	82'114.95
	Liegenschaften Finanzvermögen	38'085.60	576'092.35	48'000	49'500	52'112.85	41'885.75
	Abschreibungen	1'346'133.00		813'000		780'921.18	
	Belastbarkeitsquote		351'621.39		673'400		953'357.34
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	3'178'133.25	3'178'133.25	3'743'000	3'743'000	3'971'833.55	3'971'833.55
	Investitionsausgaben	3'178'133.25		3'743'000		3'971'833.55	
	Nettoinvestitionszunahme		3'178'133.25		3'743'000		3'971'833.55
911	Finanzierung	3'804'813.23	3'804'813.23	4'108'200	4'108'200	3'971'833.55	3'971'833.55
	Nettoinvestitionszunahme	3'178'133.25		3'743'000		3'971'833.55	
	Abschreibungen		1'346'133.00		813'000		780'921.18
	Aufwandüberschuss	626'679.98		365'200			
	Finanzierungsfehlbetrag		2'458'680.23		3'295'200		3'190'912.37

Ergebnis Wasserversorgung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	1'423'791.05	1'423'791.05	1'352'200	1'352'200	1'353'294.65	1'353'294.65
	Aufwand	1'423'791.05		1'352'200		1'353'294.65	
	Ertrag		1'423'791.05		1'352'200		1'353'294.65
901	Belastbarkeit	379'306.80	379'306.80	390'700	390'700	413'437.95	413'437.95
	Vorschussverzinsung	31'584.00		31'500		25'735.00	
	Vorschussabtragung	347'722.80		359'200		387'702.95	
	Belastbarkeitsquote		379'306.80		390'700		413'437.95
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	415'985.75	415'985.75	864'000	864'000	813'038.65	813'038.65
	Investitionsausgaben	413'370.35		864'000		813'038.65	
	Investitionseinnahmen		415'985.75		50'000		34'720.50
	Nettoinvestitionszunahme				814'000		778'318.15
	Nettoinvestitionsabnahme	2'615.40					
911	Finanzierung	350'338.20	350'338.20	814'000	814'000	778'318.15	778'318.15
	Nettoinvestitionszunahme			814'000		778'318.15	
	Nettoinvestitionsabnahme		2'615.40				
	Vorschussabtragung		347'722.80		359'200		387'702.95
	Finanzierungsfehlbetrag				454'800		390'615.20
	Finanzierungsüberschuss	350'338.20					

Ergebnis Abwasserbeseitigung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	420'228.00	420'228.00	492'000	492'000	452'616.30	452'616.30
	Aufwand	252'445.25		428'200		398'697.35	
	Ertrag		420'228.00		492'000		452'616.30
	Ertragsüberschuss	167'782.75		63'800		53'918.95	
901	Belastbarkeit	167'782.75	167'782.75	63'800	63'800	53'918.95	53'918.95
	Ertragsüberschuss	167'782.75		63'800		53'918.95	
	Verpflichtungsverzinsung		18'618.00		9'600		9'917.00
	Belastbarkeitsquote		149'164.75		54'200		44'001.95
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	1'713'661.75	1'713'661.75	930'000	930'000	1'088'398.65	1'088'398.65
	Investitionsausgaben	449'597.80		465'000		562'254.50	
	Investitionseinnahmen		1'713'661.75		930'000		1'088'398.65
	Nettoinvestitionsabnahme	1'264'063.95		465'000		526'144.15	
911	Finanzierung	1'431'846.70	1'431'846.70	528'800	528'800	580'063.10	580'063.10
	Nettoinvestitionsabnahme		1'264'063.95		465'000		526'144.15
	Ertragsüberschuss		167'782.75		63'800		53'918.95
	Finanzierungsüberschuss	1'431'846.70		528'800		580'063.10	

Ergebnis Abfallbewirtschaftung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	707'162.75	707'162.75	695'300	695'300	708'632.80	708'632.80
	Aufwand	613'793.25		623'300		701'380.56	
	Ertrag		707'162.75		695'300		708'632.80
	Ertragsüberschuss	93'369.50		72'000		7'252.24	
901	Belastbarkeit	93'369.50	93'369.50	76'300	76'300	105'265.25	105'265.25
	Ertragsüberschuss	93'369.50		72'000		7'252.24	
	Vorschussverzinsung			300		1'717.00	
	Vorschussabtragung			4'000		96'296.01	
	Belastbarkeitsquote		93'369.50		76'300		105'265.25
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen						
911	Finanzierung	93'369.50	93'369.50	76'000	76'000	103'548.25	103'548.25
	Vorschussabtragung				4'000		96'296.01
	Ertragsüberschuss		93'369.50		72'000		7'252.24
	Finanzierungsüberschuss	93'369.50		76'000		103'548.25	

Ergebnis Elektrizitätsversorg.

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	Laufende Rechnung						
900	Ueberschuss	5'411'496.57	5'411'496.57	4'742'050	4'742'050	5'354'434.14	5'354'434.14
	Aufwand	4'492'297.92		4'439'500		4'400'342.65	
	Ertrag		5'411'496.57		4'742'050		5'354'434.14
	Ertragsüberschuss	919'198.65		302'550		954'091.49	
901	Belastbarkeit	919'198.65	919'198.65	302'550	302'550	954'091.49	954'091.49
	Ertragsüberschuss	919'198.65		302'550		954'091.49	
	Verpflichtungsverzinsung		26'021.00		15'000		13'500.00
	Belastbarkeitsquote		893'177.65		287'550		940'591.49
91	Investitionsrechnung						
910	Nettoinvestitionen	228'928.10	228'928.10	420'000	420'000	153'994.55	153'994.55
	Investitionsausgaben	228'928.10		420'000		153'994.55	
	Investitionseinnahmen		82'800.00		35'000		27'900.00
	Nettoinvestitionszunahme		146'128.10		385'000		126'094.55
911	Finanzierung	919'198.65	919'198.65	385'000	385'000	954'091.49	954'091.49
	Nettoinvestitionszunahme	146'128.10		385'000		126'094.55	
	Ertragsüberschuss		919'198.65		302'550		954'091.49
	Finanzierungsfehlbetrag				82'450		
	Finanzierungsüberschuss	773'070.55				827'996.94	

KREDITABRECHNUNG Umbau und Erweiterung des Gemeindehauses

Kreditbeschluss

Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2001 - Projektierungskredit	Fr.	95'000.00	
Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2003 - Baukredit	Fr.	5'000'000.00	
Baukostenteuerung ab 01.04.2003 bis 01.04.2005	Fr.	83'362.00	Fr. 5'178'362.00

Bruttoanlagekosten

Aktivierung auf Konto 1.1143.01 pro 2002	Fr.	19'979.10	
Aktivierung auf Konto 1.1143.01 pro 2003	Fr.	624'890.15	
Aktivierung auf Konto 1.1143.01 pro 2004	Fr.	3'004'792.55	
Aktivierung auf Konto 1.1143.01 pro 2005	Fr.	1'838'558.30	Fr. 5'488'220.10

Kreditvergleich

Kreditüberschreitung			Fr. 309'858.10
----------------------	--	--	-----------------------

Die Mehrkosten sind nicht zuletzt entstanden, weil für die Krediterteilung sämtliche Reserven gestrichen wurden. Bei den überschrittenen Positionen erhielt die Gemeinde aber auch bestellte und vom Gemeinderat genehmigte Mehrleistungen. Nachfolgend sind die hauptsächlichsten Mehrkosten aufgelistet:

- Einbau einer Radiatorenheizung im umgebauten Gemeindehaus	Fr.	98'310.00	
- Mauerentfeuchtung und neuer Natursteinsockel am alten Gemeindehaus	Fr.	58'435.00	
- Im Baukredit nicht vorgesehene Belastung der Miete für die Übergangslösung	Fr.	28'500.00	
- Fenstereinbau in der Bauverwaltung	Fr.	24'200.00	
- Vom Versicherungsamt verlangte zusätzliche Brandabschnitte	Fr.	26'400.00	

Nettoinvestitionen			Fr. 5'488'220.10
---------------------------	--	--	-------------------------

KREDITABRECHNUNG Ersatz der Hauptwasserleitung Hembrunn

Kreditbeschluss

Gemeindeversammlung vom 27. November 1998 ohne MWST - Gemeindeanteil Fr. 200'000.00

Bruttoanlagekosten

Aktivierung auf Konto 1.1280.03 pro 2003 Fr. 72'665.65
Aktivierung auf Konto 1.1280.03 pro 2004 Fr. 356'998.35 **Fr. 429'664.00**

Kreditvergleich

Kreditüberschreitung Fr. 229'664.00
Aufgrund eines neuen Löschkonzeptes der EMS-Dottikon AG wurden die Leitungsdimensionen erhöht und die Firma EMS hat sich an den Kosten beteiligt. Der Kostenvergleich für den Gemeindeanteil ist somit nur bei den Nettoinvestitionen möglich.

Einnahmen

Passivierung auf Konto 1.2280.01 pro 2005: Beitrag EMS-Dottikon AG Fr. 310'499.30
Passivierung auf Konto 1.2280.03 pro 2005: Beitrag AVA nach Vorsteuerminderung Fr. 43'737.00 **Fr. 354'236.30**

Nettoinvestitionen

Bei der Krediterteilung wurde mit Nettokosten von Fr. 184'000.-- gerechnet. Die Unterschreitung um Fr. 108'572.30 ist auf die Mitbeteiligung der EMS-Dottikon AG zurückzuführen. **Fr. 75'427.70**

KREDITABRECHNUNG Erstellung eines Leitungsinformationssystems für die Elektrizitäts- und Wasserversorgung (Digitale Werkleitungspläne)

Kreditbeschluss

Gemeindeversammlung vom 27. November 1998 ohne MWST

Fr. 446'000.00

Bruttoanlagekosten

Aktivierung auf Konto 1.1280.02 pro 2001 Wasserversorgung

Fr. 39'520.15

Aktivierung auf Konto 1.1280.02 pro 2002 Wasserversorgung

Fr. 7'505.25

Aktivierung auf Konto 1.1280.02 pro 2003 Wasserversorgung

Fr. 84'717.15

Aktivierung auf Konto 1.1280.02 pro 2004 Wasserversorgung

Fr. 5'000.00

Aktivierung auf Konto 1.1281.02 pro 2001 Elektrizitätsversorgung

Fr. 63'655.55

Aktivierung auf Konto 1.1281.02 pro 2002 Elektrizitätsversorgung

Fr. 21'034.70

Aktivierung auf Konto 1.1281.02 pro 2003 Elektrizitätsversorgung

Fr. 165'130.40

Aktivierung auf Konto 1.1281.02 pro 2004 Elektrizitätsversorgung

Fr. 6'585.70

Fr. 393'148.90

Kreditvergleich

Kreditunterschreitung

Fr. 52'851.10

Die Kreditunterschreitung ist auf günstigere Arbeitsvergebungen und die vermehrten Eigenleistungen zurückzuführen.

Einnahmen

Passivierung auf Konto 1.2280.02 pro 2005: Beitrag AVA nach Vorsteuerkürzung

Fr. 12'260.25

Nettoinvestitionen

Fr. 380'888.65

KREDITABRECHNUNG Erstellung eines generellen Entwässerungsplanes GEP

Kreditbeschluss

Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2000 ohne MWST

Fr. 385'000.00

Bruttoanlagekosten

Aktivierung auf Konto 1.1284.02 pro 2000

Fr. 3'277.85

Aktivierung auf Konto 1.1284.02 pro 2001

Fr. 45'075.40

Aktivierung auf Konto 1.1284.02 pro 2002

Fr. 172'319.75

Aktivierung auf Konto 1.1284.02 pro 2003

Fr. 34'755.00

Aktivierung auf Konto 1.1284.02 pro 2004

Fr. 17'375.00

Aktivierung auf Konto 1.1284.02 pro 2005

Fr. 33'330.00

Fr. 306'133.00

Kreditvergleich

Kreditunterschreitung

Fr. 78'867.00

Die Kreditunterschreitung ist auf die günstigeren Arbeitsvergebungen zurückzuführen.

Einnahmen

Voraussichtlicher Bundesbeitrag nach Vorsteuerkürzung

Fr. 95'300.00

Voraussichtlicher Staatsbeitrag nach Vorsteuerkürzung

Fr. 60'175.00

Fr. 155'475.00

Nettoinvestitionen

Fr. 150'658.00

KREDITABRECHNUNG Erschliessung der Parzelle Nr. 748 Oberzelgstrasse

Kreditbeschluss

Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2002

Fr. 200'000.00

Nettoanlagekosten

Aktivierung auf Konto 1.1023.02 pro 2002

Fr. 1'962.50

Aktivierung auf Konto 1.1023.02 pro 2003

Fr. 201'104.65

Aktivierung auf Konto 1.1023.02 pro 2004

Fr. 11'827.55

Passivierung auf Konto 1.1023.02 pro 2005 Rückerstattung

Fr. -1'574.35

Fr. 213'320.35

Kreditvergleich

Kreditüberschreitung

Fr. 13'320.35

Bemerkung

Mit dem Verkauf sämtlicher 6 Parzellen konnte ein Buchgewinn von Fr. 1'121'523.45 erzielt werden.

5612 Villmergen, 20. Februar 2006

GEMEINDERAT VILLMERGEN

Der Gemeindeammann:

sig. Paul Meyer

Der Gemeindeschreiber:

sig. Markus Meier

Rechnung 2005 der Einwohnergemeinde 5612 Villmergen

Bestätigungsbericht der Finanzkommission an die Gemeindeversammlung

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung sowie die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung und die Kreditabrechnungen der Einwohnergemeinde Villmergen für das Rechnungsjahr 2005 geprüft.

Für den Inhalt und das Ergebnis der Verwaltungsrechnung und der Bestandesrechnung sowie der Kreditabrechnungen ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti und die Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner haben wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Verwaltungsrechnung und der Bestandesrechnung sowie der Kreditabrechnungen als Ganzes beurteilt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung sowie die Kreditabrechnungen den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, die vorliegende Verwaltungsrechnung und die vorliegende Bestandesrechnung sowie die vorliegenden Kreditabrechnungen zu genehmigen.

5612 Villmergen, 27. April 2006

FINANZKOMMISSION VILLMERGEN

Der Präsident:

sig. Thomas Bucher

Der Aktuar:

sig. Hanspeter Müller

ORTSBUERGERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Mittwoch, 28. Juni 2006, in der Mehrzweckhalle „Dorf“, im Anschluss an die
Einwohnergemeindeversammlung

Traktanden

1. Protokoll
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes über das Jahr 2005
3. Rechnungsablage 2005
4. Ortsbürgerstiftung / Wahl eines Ausschusses zur Vorbereitung der ersten
Stifterversammlung sowie provisorische Festlegung der Anzahl Stiftungsräte
5. Verschiedenes

Auflage:

Für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger liegen vom 14. Juni 2006 bis 28. Juni 2006 während der ordentlichen Bürostunden zur Einsichtnahme auf:

In der Finanzverwaltung:

Sämtliche Verwaltungsrechnungen für das Jahr 2005. **Der detaillierte Rechnungsauszug wurde aus Kostengründen nicht abgedruckt. Bei Bedarf kann eine Kopie bei der Finanzverwaltung (Tel. 056 619 59 60) bestellt werden.**

In der Gemeindekanzlei:

Die gemeinderätlichen Anträge mit den Akten und das Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. März 2006.

BERICHTE UND ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

Traktandum 1

Protokoll

Das Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. März 2006 wird zur Genehmigung empfohlen.

Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2005

Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Anlässlich der beiden Ortsbürgergemeindeversammlungen wurden Beschlüsse über folgende Geschäfte gefasst:

Rechnungsgemeindeversammlung vom 17. Juni 2005 / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 559; anwesend waren 49 oder 8,8%

- Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes über das Jahr 2004
- Rechnungsablage 2004
- Erneuerung der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für den Erwerb, die Veräusserung und den Tausch von Grundeigentum der Ortsbürgergemeinde sowie die Einräumung von Rechten an solchen für die Amtsperiode 2006/09
- Festsetzung der Mitgliederzahl der Finanzkommission und der Stimmzähler für die Amtsperiode 2006/09

Budgetgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2005 / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 559; anwesend waren 112 oder 20%

- Voranschlag 2006
- Wahl der Mitglieder der Finanzkommission sowie der Stimmzähler der Ortsbürgergemeinde für die Amtsperiode 2006/09

Liegenschaften

Bedeutende Verträge

- Gegenseitiges Grenzbaurecht / Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Torex Handels AG, Villmergen, und der Ortsbürgergemeinde Villmergen betreffend ein gegenseitiges Grenzbaurecht für eine eingeschossige, unbewohnte Baute zugunsten und zulasten der Parzellen 3752 und 4020, Industriegebiet "Allmend".
- Industrielandverkauf / Kaufvertrag zwischen der Ortsbürgergemeinde Villmergen (Verkäuferin) und der Zisola Handels AG, Villmergen (Käuferin), betreffend die Veräusserung von 45,34 a Industriebauland im Industriegebiet "Allmend".
- Kauf einer Privatwaldparzelle / Kaufvertrag zwischen den Erben des Hans Koch-Leuppi, Villmergen (Verkäufer), und der Ortsbürgergemeinde Villmergen (Käuferin) betreffend GB Villmergen LB Nr. 1851, Holzland, Aspacher.
- Holzernte im Wald der Ortsbürgergemeinde / Vertrag zwischen der Ortsbürgergemeinde Villmergen (Auftraggeberin) und der Wiss AG, Forstunternehmung, Dietwil.

Verwaltungsrechnung

Einzelheiten entnehmen Sie bitte den speziellen Erläuterungen zur Rechnung 2005.

Forstwirtschaft

Personelles

Das Team der Forstgruppe Seengen konnte für diverse Arbeitseinsätze gewonnen werden. Im Bereich Jungwaldpflege, Strassenbau, Bauamt und Erholungseinrichtungen wurden 975 Stunden geleistet.

Nutzungen

	2005	2004
Nutzholz	1'865 m ³	2'506 m ³
Industrieholz	536 m ³	956 m ³
Brennholz	370 m ³	283 m ³
Nicht genutztes Derbholz	91 m ³	131 m ³
Total	2'862 m³	3'876 m³

Nutzungsergebnisse nach Sortimenten

	m ³	%	Erlös/Fr.	m ³ /Fr.
Nutzholz	1'865	65.16	125'150.00	67.10
Industrieholz	536	18.75	11'583.00	21.61
Brennholz	370	12.92	28'177.00	76.15
Derbholz	91	3.17		
Total	2'862	100.00	164'910.00	57.62
Nur verkauftes Holz, ohne Astmaterial (Derbholz)	2'771			59.51

Nutzungsergebnisse nach Sortimenten, ohne Stehendverkäufe

	m ³	%	Erlös/Fr.	m ³ /Fr.
Nutzholz	1'663	67.08	122'850.00	73.87
Industrieholz	355	14.32	10'883.00	30.65
Brennholz	370	14.92	28'177.00	76.15
Derbholz	91	3.68		
Total	2'479	100.00	161'910.00	65.31

Ergebnisse pro ha Wald

		2005
Nutzung/ha Wald	m ³	9.97
Holzerlös/ha	Fr.	568.65
(Waldfläche = 290 ha)		

Anteil Laub- und Nadelholz an der Nutzung

		2005
Nadelholz	2'074 m ³	72.47%
Laubholz	788 m ³	27.53%

Zwangsnutzungen

Ursachen	2005
Insekten (Borkenkäfer)	127
Sturm	0
Immissionsschäden	0
Total Zwangsnutzungen	127

Infolge der kühlen Frühjahreszeit konnte sich die Population der Borkenkäfer im Laufe des Sommers nicht gefährlich ausbreiten. Die warme und eher trockene Spätsommer- und Herbstzeit gab der Population dann doch noch späten Auftrieb. Schäden an bis jetzt noch nicht befallenen Fichtenbeständen traten im Asp, Tannwald und Ranft (Totholzinsel) auf.

Borkenkäferfallen

Aufgestellte Fallen: 15 Stück. Fangergebnisse: 278'067 Borkenkäfer (Buchdrucker).

Pflegearbeiten

Eine der Kernaufgaben des Forstdienstes ist die Pflege der Jungwaldbestände. Das Aufziehen von standortgerechten, gesunden und qualitativ hochwertigen Bäumen ist das Ziel des Forstdienstes. Dank dem Einsatz voll mechanisierter Holzernte in den Fichtenbeständen mittleren Alters sind bei dieser Baumart keine Pflegerückstände zu verzeichnen. Bei den Laubholzbeständen stehen Flächen an, welche dringend gepflegt werden müssen.



Aufgestapeltes Energieholz

Erholungsleistungen

Die Ortsbürgergemeinde investierte einmal mehr in ihre Erholungsanlagen. Der Chalofenrastplatz wurde gründlich renoviert. Man erneuerte Tische, Bänke und Konsolen, änderte deren Anordnung, belegte den Boden mit Pflastersteinen, reparierte die Rundholzwand auf der Ostseite, erneuerte die Cheminéeumfassung und entfernte das Moos auf dem Dach. Zwei Versuche, den Sagiweiherdamm auf der Südseite zu verdichten, schlugen fehl. Ursache war der betonierte Notüberlauf, unter dessen Sohle das Wasser seinen Weg fand. Der Notüberlauf wurde entfernt und das entstandene Leck mit Pressschlamm (Kalkstabilisator) aufgefüllt und verdichtet. Sämtliche Wegbeschriftungs- und Schutzzonentafeln sind zum Teil neu erstellt oder überarbeitet worden. Für all diese Arbeiten konnte der Zivilschutz eingesetzt werden.

Kosten inklusive Verpflegung Zivilschutz:

Chalofen	Fr. 13'721.15
Sagiweiher	Fr. 5'804.80
Strassenbeschriftungen	Fr. 10'512.85
<u>Total Kosten</u>	<u>Fr. 30'038.80</u>



Waldumgang 19..



Waldumgang 19..

Naturschutz



Zweiblättrige Waldhyazinthe



Grosser Fingerhut



Kugelkrone an Weisstanne (Krebserkrankung)

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Ortsbürgergemeindeversammlung, sie wolle den Rechenschaftsbericht über das Jahr 2005 genehmigen.

Traktandum 3

Rechnungsablage 2005

Der Gemeinderat **beantragt** der Ortsbürgergemeindeversammlung, sie wolle die Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2005 genehmigen und den Verwaltungsorganen Entlastung erteilen.

Traktandum 4

Ortsbürgerstiftung / Wahl eines Ausschusses zur Vorbereitung der ersten Stifterversammlung sowie provisorische Festlegung der Anzahl Stiftingsräte

Sollten alle notwendigen Beschlüsse für die Errichtung einer Ortsbürgerstiftung und die Zusammenlegung der Ortsbürger- mit der Einwohnergemeinde positiv gefasst werden, müssen rechtzeitig verschiedene Arbeiten zur Vorbereitung der 1. Stifterversammlung, welche bereits auf den 1. Dezember 2006 angesetzt ist, an die Hand genommen werden. Es handelt sich im Wesentlichen um folgende:

- Administration Stiftungsmitgliedschaft mit Wahlannahmeerklärung
- Vorschlag für die Wahl des Stiftungsrates auf 4 Jahre
- Vorschlag für die Wahl der Revisionsstelle auf 1 Jahr
- Organisation der Rechnungsführung
- Richtlinienentwurf für die Aufnahme von Neumitgliedern.

Aufgrund der Vorkenntnisse um die Gründung und Führung einer Ortsbürgerstiftung vertritt der Gemeinderat die Auffassung, dass es sinnvoll wäre, mit den erwähnten Vorbereitungsarbeiten den bisherigen Ortsbürgerausschuss zu beauftragen.

Gemeindeammann Paul Meyer wird sich jedoch, gestützt auf Ziffer 7.4 der Stiftungsurkunde, bei Personalfragen in den Ausstand begeben. Weiter sollte auch noch darüber entschieden werden, wie viele Stiftungsräte zur Wahl vorgeschlagen werden sollen. Nach der Stiftungsurkunde hat der Stiftungsrat aus mindestens 5 und höchstens 9 Mitgliedern zu bestehen, die auch der Stifterversammlung anzugehören haben.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Ortsbürgergemeindeversammlung, sie wolle

- a) den bisherigen Ortsbürgerausschuss, bestehend aus Willy Brunner-Rey, als Präsident, Ruth Erismann-Hoffmann, Arthur Fischbach-Notter, Sandra Hoffmann, Bruno Leuppi, Paul Meyer-Breitenstein, Margot Meyer-Koch, Hans-Peter Meyer-Muntwyler, Nicole Wey und Werner Stäger, für die erwähnten Vorbereitungsarbeiten bestätigen.
- b) provisorisch die Anzahl Stiftungsräte für die Ausarbeitung eines Wahlvorschlages auf deren 7 festlegen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNG 2005

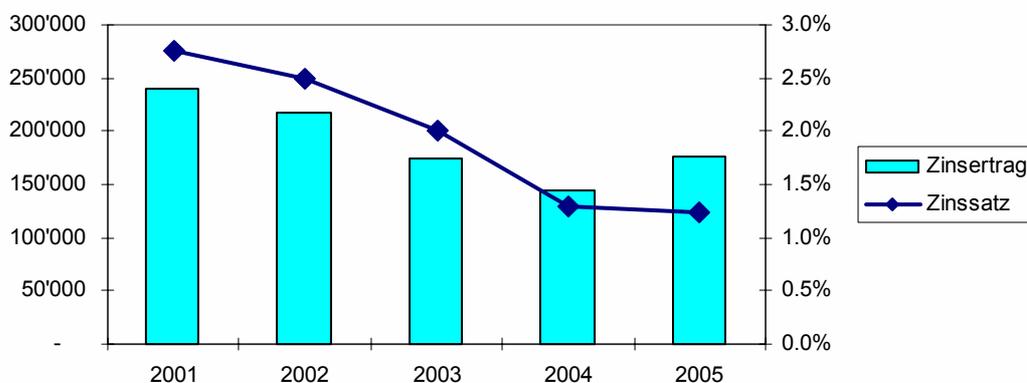
A) ZUR LAUFENDEN RECHNUNG

029 Ortsbürgerverwaltung

- Der um Fr. 28'809.39 höhere Zuschuss an den Wald war durch den nicht budgetierten Waldkauf von Fr. 64'473.05, vermindert durch die um Fr. 29'005.-- höhere Abgeltung für den Unterhalt von Erholungsanlagen, begründet.
- Die Aufwändungen für die Rechtsberatung im Zusammenhang mit der Errichtung einer Ortsbürgerstiftung beliefen sich auf Fr. 40'027.20 und waren nicht budgetiert.
- Nach Deckung des Walddefizites verblieb als Einlage ins Eigenkapital ein Ertragsüberschuss von Fr. 687'941.56; budgetiert waren Fr. 1'039'300.--. Hauptgrund für die tiefere Einlage war eine Bilanzwertkorrektur (siehe auch 094).

094 Kapital- und Liegenschaftsdienst

- Auf der nachfolgenden Grafik ist der Zinsertrag des Guthabens gegenüber der Einwohnergemeinde mit der Entwicklung des Zinssatzes ersichtlich. Verrechnet wurde ein Zins von durchschnittlich 1,24 %. Für die von der Einwohnergemeinde nicht beanspruchten Mittel wurde nur 0,75 % Zins verrechnet; budgetiert waren auf den gesamten Mitteln 1,5 %.



- Der Buchgewinn aus dem Landverkauf an die Zisola Handels AG und aus dem Landtausch Galgenmatt gegen Landwirtschaftsland betrug Fr. 1'074'079.70. Dieser Buchgewinn wurde um den um Fr. 277'150.-- zu hoch bilanzierten Wert der Liegenschaft Kirchgasse 26 vermindert.

811 Kulturen, Pflegemassnahmen

- Für den Unterhalt von Kulturen und Pflegemassnahmen wurden rund 200 Stunden weniger aufgewendet als budgetiert.

812 Holzernte

- Auf einem tiefen Holzerlösniveau wurden höhere Umsätze erzielt.

818 Nichtbetrieb

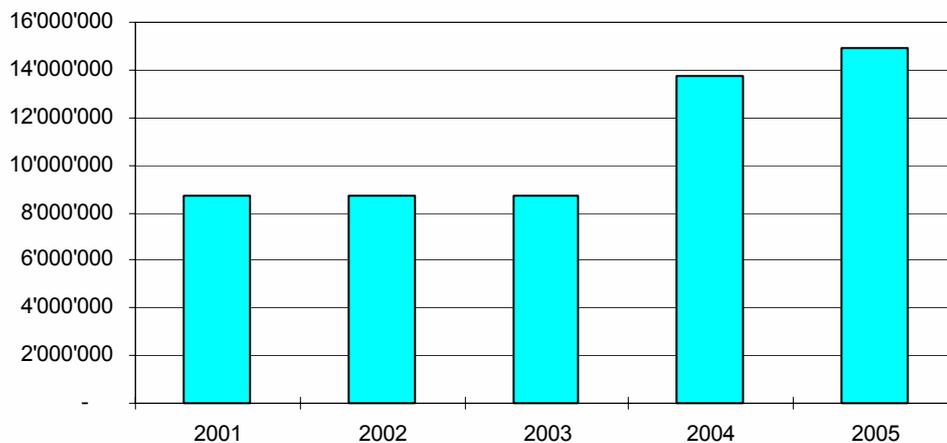
- Die folgenden Waldkäufe waren nicht budgetiert:
 - Josef Leuppi, 111,71 a Galgenmatt (Tausch mit Landwirtschaftsland)
 - Erben Otto Fischbach-Keusen, 3,86 a Aspacker
 - Erben Hans Koch-Leuppi, 25,16 a Aspacker

819 Übrige Leistungen

- Das von der Ortsbürgerverwaltung zu deckende Forstrechnungsdefizit von Fr. 119'505.39 lag um Fr. 28'805.39 über dem budgetierten Fehlbetrag.
- Die Sanierung des Sagiweiher und die neuen Wegbeschriftungen waren nicht budgetiert. Die Arbeiten konnten mit dem Zivilschutz ausgeführt und der Ortsbürgerverwaltung als Abgeltung von Erholungsleistungen weiterbelastet werden.

B) ZUR BESTANDESRECHNUNG

- Die der Einwohnergemeinde zur Verfügung gestellten Mittel entwickelten sich wie folgt:



C) Waldfläche und Sollbestand der Forstreserve

- Waldfläche 29'398,54 Aren
- Sollbestand aufgrund des Holzerlöses 2001 - 2005 Fr. 161'607.95
- Effektiver Bestand am 31.12.2005 Fr. 155'299.67

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Ortsbürgergemeinde		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ortsbürgergemeinde	1'685'897.09	1'685'897.09	1'835'400	1'835'400	5'549'525.06	5'549'525.06
0	VERWALTUNG	1'043'379.15	1'043'379.15	1'293'100	1'293'100	4'927'266.35	4'927'266.35
8	WALD	642'517.94	642'517.94	542'300	542'300	622'258.71	622'258.71

Laufende Rechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Ortsbürgergemeinde

		Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	VERWALTUNG	1'043'379.15	1'043'379.15	1'293'100	1'293'100	4'927'266.35	4'927'266.35
029	Ortsbürgerverwaltung	976'092.80	514.80	1'223'700	300	4'859'838.75	331.50
037	Waldhütte Chalofen	19'712.45	2'000.00	24'700	2'000	17'845.50	1'650.00
094	Kapital- & Liegenschaftsdienst	47'573.90	1'040'864.35	44'700	1'290'800	49'582.10	4'925'284.85
8	WALD	642'517.94	642'517.94	542'300	542'300	622'258.71	622'258.71
810	Forstverwaltung	66'819.60	5'023.50	63'600	4'500	68'745.60	5'386.25
811	Kulturen, Pflegemassnahmen	20'291.10	28'537.90	32'000	31'700	36'998.20	46'957.00
812	Holzernte	145'289.59	154'868.70	116'700	121'000	189'491.46	173'247.15
813	Strassenunterhalt	10'955.55	0.00	20'300	0	23'456.30	0.00
814	Unterhalt von Verbauungen und Entwässerungen	797.90	0.00	4'600	0	3'862.80	0.00
815	Nebennutzungen	1'642.70	0.00	2'300	0	0.00	0.00
816	Nebenbetrieb inkl. Brennholz	28'503.20	33'896.75	22'600	22'000	37'703.90	35'197.50
818	Nichtbetrieb	64'473.05	2'329.50	0	2'300	3'431.10	2'329.50
819	Übrige Leistungen	49'394.05	163'510.39	25'100	105'700	16'867.40	117'439.36
881	Aufteilbare Posten	254'351.20	254'351.20	255'100	255'100	241'701.95	241'701.95

Bestandesrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2005

Ortsbürgergemeinde		Anfangsbestand per 1.1.2005	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2005
1	AKTIVEN	17'652'663.19	3'057'829.60	2'368'605.04	18'341'887.75
10	Finanzvermögen	17'652'663.19	3'057'829.60	2'368'605.04	18'341'887.75
101	Guthaben	13'712'845.99	1'974'691.70	783'530.14	14'904'007.55
1011	Kontokorrente	13'712'845.99	1'753'035.95	561'974.39	14'903'907.55
1015	Debitoren		221'655.75	221'555.75	100.00
102	Anlagen	3'939'817.20	1'083'137.90	1'585'074.90	3'437'880.20
1023	Liegenschaften	3'937'988.20	1'079'895.00	1'582'193.00	3'435'690.20
1025	Vorräte	1'829.00	3'242.90	2'881.90	2'190.00
2	PASSIVEN	17'652'663.19	689'224.56		18'341'887.75
20	Fremdkapital	85'564.00	1'283.00		86'847.00
203	Verpfl. f. Sonderrechnungen	85'564.00	1'283.00		86'847.00
2033	Stiftungen	84'354.00	1'265.00		85'619.00
2035	Zuwendungen	1'210.00	18.00		1'228.00
22	Spezialfinanzierungen	155'299.67			155'299.67
228	Verpflichtungen	155'299.67			155'299.67
2288	Spezialfonds	155'299.67			155'299.67
23	Eigenkapital	17'411'799.52	687'941.56		18'099'741.08
239	Kapital	17'411'799.52	687'941.56		18'099'741.08
2390	Kapital	17'411'799.52	687'941.56		18'099'741.08

5612 Villmergen, 20. Februar 2006

GEMEINDERAT VILLMERGEN

Der Gemeindeammann:

sig. Paul Meyer

Der Gemeindeschreiber:

sig. Markus Meier

Rechnung 2005 der Ortsbürgergemeinde 5612 Villmergen

Bestätigungsbericht der Finanzkommission an die Gemeindeversammlung

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung sowie die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung der Ortsbürgergemeinde Villmergen für das Rechnungsjahr 2005 geprüft.

Für den Inhalt und das Ergebnis der Verwaltungsrechnung und der Bestandesrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti und die Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner haben wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Verwaltungsrechnung und der Bestandesrechnung als Ganzes beurteilt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung sowie die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, die vorliegende Verwaltungsrechnung und die vorliegende Bestandesrechnung zu genehmigen.

5612 Villmergen, 27. April 2006

FINANZKOMMISSION VILLMERGEN

Der Präsident:

sig. Thomas Bucher

Die Aktuarin:

sig. Renate Wirth

Notizen:

Notizen:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie freundlich ein zur

EINWOHNER- UND ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

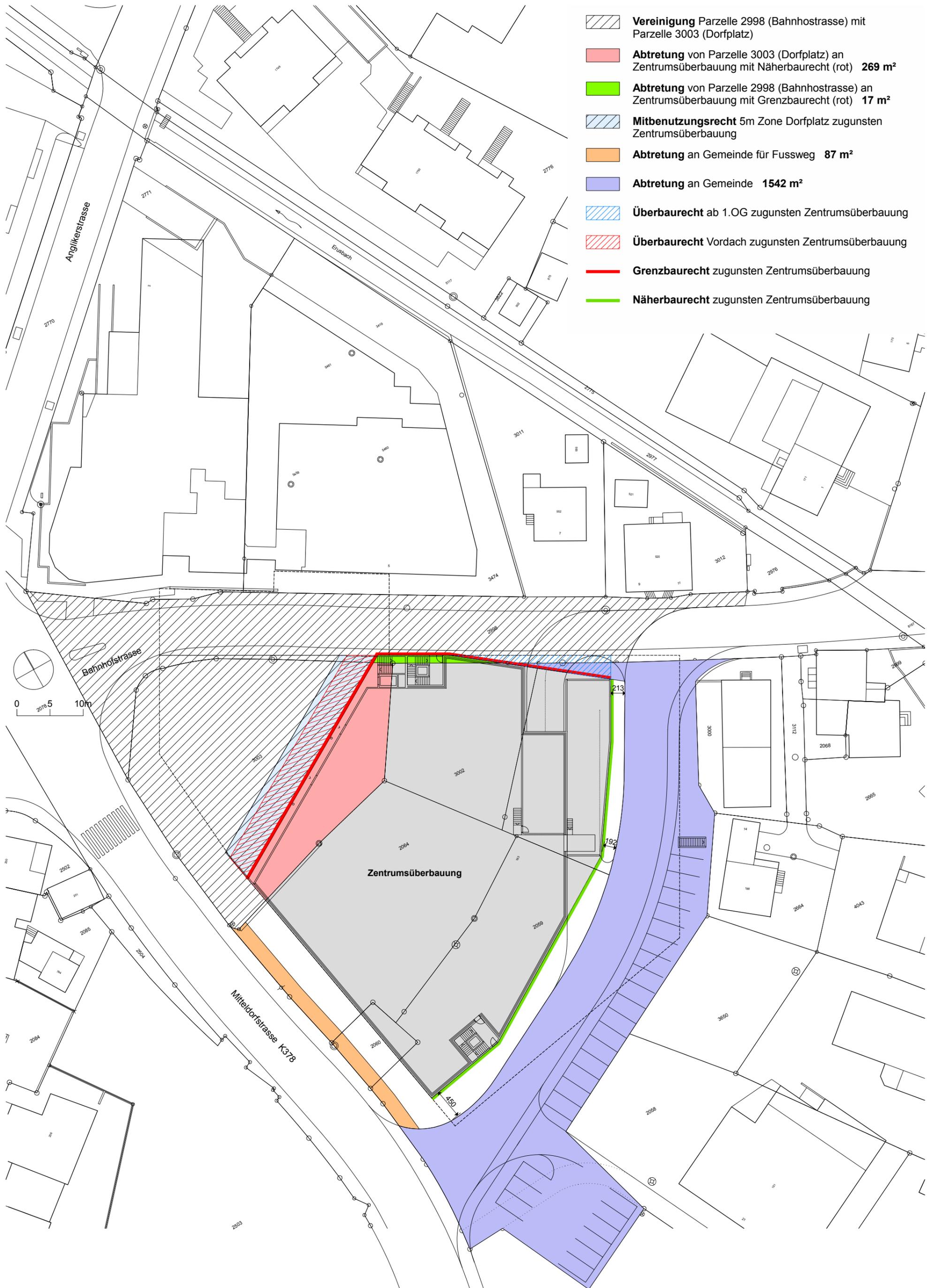
vom Mittwoch, 28. Juni 2006, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle „Dorf“.

Der Gemeinderat

Der Stimmrechtsausweis für die Einwohnergemeindeversammlung ist beim Eingang des Versammlungslokals abzugeben. Der Stimmrechtsausweis für die Ortsbürgergemeindeversammlung wird vor Versammlungsbeginn eingezogen. Ohne Stimmrechtsausweis dürfen Sie an der Gemeindeversammlung nicht teilnehmen.

**Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. Juni 2006
Stimmrechtsausweis für:**

**Einwohnergemeindeversammlung vom 28. Juni 2006
Stimmrechtsausweis für:**



-  **Überbaurecht**
zugunsten Einstellhalle Zentrumsüberbauung
-  **Überbaurecht**
zugunsten Einstellhalle Zentrumsüberbauung

